

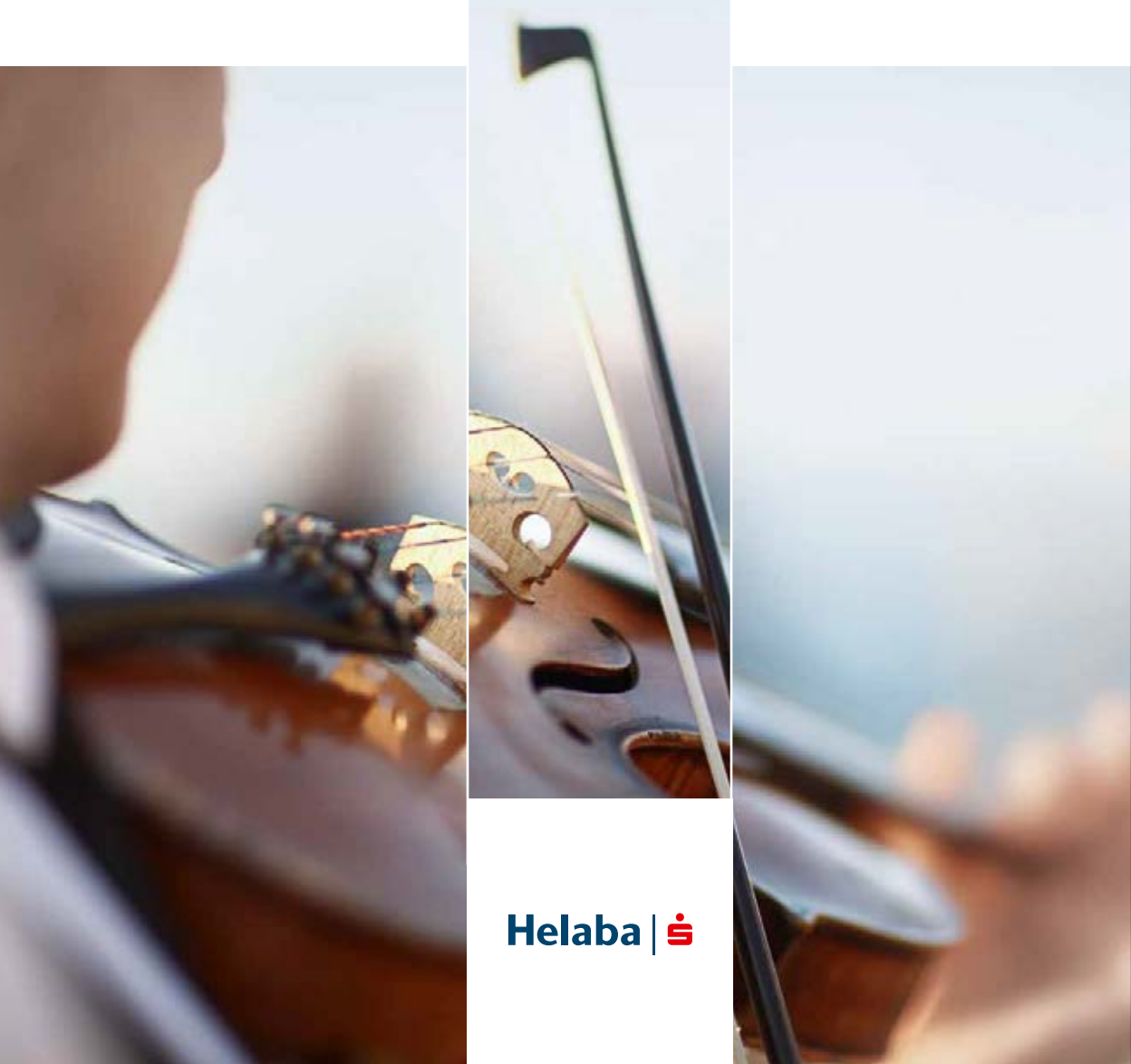


SAISON

2024/25

ALTE OPER

FRANKFURT



Helaba | 

SAISON 2024/25

HERZLICH WILLKOMMEN!

IM ÜBERBLICK

ABONNEMENTS	17
FESTIVALS UND SCHWERPUNKTE	45
DAS OFFENE HAUS	75
KONGRESSE UND EVENTS	89
DANK	93

DIE KONZERTSAISON 2024/25

DIE KONZERTE DER ALTEN OPER TAG FÜR TAG	105
ANGEBOTE DER PARTNER	189

SERVICE

203

Wir unterstützen den guten Ton.

Kunstförderung und kulturelles Engagement sind nach unserem Verständnis gesellschaftlicher Auftrag. Als Sponsor der Alten Oper dem Wahren, Schönen und Guten verbunden, freuen wir uns auf ein abwechslungsreiches Programm in einem der schönsten Konzerthäuser Europas. Und wünschen allen Besucherinnen und Besuchern gute Unterhaltung in der Saison 2024/2025.

Werte, die bewegen.



DR. INA HARTWIG

Kulturdezernentin der Stadt Frankfurt am Main
Vorsitzende des Aufsichtsrats der Alten Oper Frankfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebes Konzertpublikum!

Das Programm der kommenden Spielzeit verspricht wunderbare Musikerlebnisse: Bei der flüchtigen Durchsicht bleibt der Blick hängen an großen Namen von Aimard bis Zacharias, an Meisterwerken von Monteverdi bis Verdi, an Gastspielen von Spitzenorchestern aus Europas Metropolen. Es lohnt aber, sich eingehender mit den Inhalten zu befassen – und dabei festzustellen, dass sich die Qualität des Programms längst nicht allein an der Internationalität der Gäste bemisst. So viele Konzertformate speisen sich aus kreativen Vernetzungen, aus Initiativen, mit denen die Alte Oper Orte, Institutionen, Partner der Stadt im Sinne und im Dienste eines erweiterten Kulturbegriffs und eines umfassenden Erlebnisses nicht nur von Musik einbindet. Das Historische Museum ist mit im Spiel bei der Reihe „Salon Frankfurt“ rund um Frankfurter Stadtgeschichte. Das Amt für multikulturelle Angelegenheiten dockt mit seinen Gesprächsrunden an die Reihe „Musiken der Welt“ an. Das Senckenberg Naturmuseum und die Freitagsküche werden zu Schau- und Hörplätzen für „Auswärtsspiele“. Nicht zu vergessen das Festival rund um den Fotografen Sebastião Salgado, in dessen Zentrum ein Konzertprojekt mit dem hr-Sinfonieorchester steht. Gespannt bin ich in der kommenden Saison auch auf die Premiere eines neuen Projekts: Bei „Eine Straße geht ins Konzert“ geht es nicht um eine Verbindung der Alten Oper mit einer Frankfurter Institution, sondern mit einer ganzen Straßengemeinschaft, die zur Musik und vielleicht dadurch auch noch stärker zueinander findet. Wir von der Stadt sind gerne beim Auswahlverfahren der teilnehmenden „Straße“ involviert und freuen uns auf diese „Kooperation“ der ganz anderen Art.

Viele in der Stadt spüren: Die Alte Oper nimmt den Puls der Zeit auf, öffnet sich einem vielfältigen Publikum und begeistert die Menschen. Ich wünsche Ihnen anregende Musikerlebnisse!

Dr. Ina Hartwig



DR. MARKUS FEIN

Intendant und Geschäftsführer der Alten Oper Frankfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebes Konzertpublikum!

Beständigkeit und Treue, zugleich aber auch Offenheit für Neues: Wenn ich mir etwas von unserem Publikum wünschen dürfte, wäre es genau dies. Beides haben Sie uns in der vergangenen Spielzeit entgegengebracht, und dafür bin ich mehr als dankbar. Die Anzahl unserer Abonnent*innen hat deutlich das Vor-Corona-Niveau überschritten, unser Publikum ist spürbar jünger geworden. Und auch das beobachte ich: Die Konzerte der Alten Oper

werden in großer Intensität und Dankbarkeit erlebt – als Kontrapunkt zur Weltpolitik, als künstlerische Inspiration unseres Alltags, als Ort menschlicher Begegnung. Zugleich brachte uns das in der vergangenen Spielzeit eingeführte Fratopia-Festival bei freiem Eintritt eine schöne Bestätigung: Viele Menschen haben dieses Angebot genutzt, um überhaupt erstmals klassische Konzerte in der Alten Oper zu besuchen. Die dankbare Aufnahme unseres durchaus anspruchsvollen Programms hat uns berührt! Das kann für die kommende Saison nur bedeuten: Fratopia muss in dieser neugefundenen Form fortgesetzt werden. Deshalb haben wir unser Festival noch einmal erweitert, sodass wir nun mit mehr als 100 Veranstaltungen an fünf Tagen gut aufgestellt sind – mit einem noch breiteren Angebot an innovativen Konzertformaten, überraschenden Programmen und dafür offenen Künstler*innen und Ensembles.

Der September hält noch ein zweites Highlight bereit: Wir freuen uns sehr, den brasilianischen Fotografen Sebastião Salgado für ein dreitägiges Festival bei uns begrüßen zu dürfen. Saldagos beeindruckende Schwarz-Weiß-Aufnahmen des Amazonas-Gebiets werden dabei in einem Konzertprojekt des hr-Sinfonieorchesters mit passenden musikalischen Werken zum Regenwald verknüpft. Es geht aber auch in Film und Gespräch um die drängenden Fragen unserer Zeit, die sich mit den Bildern aus den letzten Naturreservaten verbinden.

Freuen dürfen Sie sich auch wieder auf Konzerte mit den Stars der Klassik. Wir erwarten die Geigerin Hilary Hahn zum Fokus-Schwerpunkt, wir begrüßen – gemeinsam mit Pro Arte Frankfurt – den unvergleichlichen Igor Levit, die Berliner Philharmoniker sind zu Gast sowie das London Symphony Orchestra, und viele weitere große Orchester und Künstler*innen folgen der Einladung nach Frankfurt.

Viel Freude beim Entdecken unseres Programms!

Dr. Markus Fein

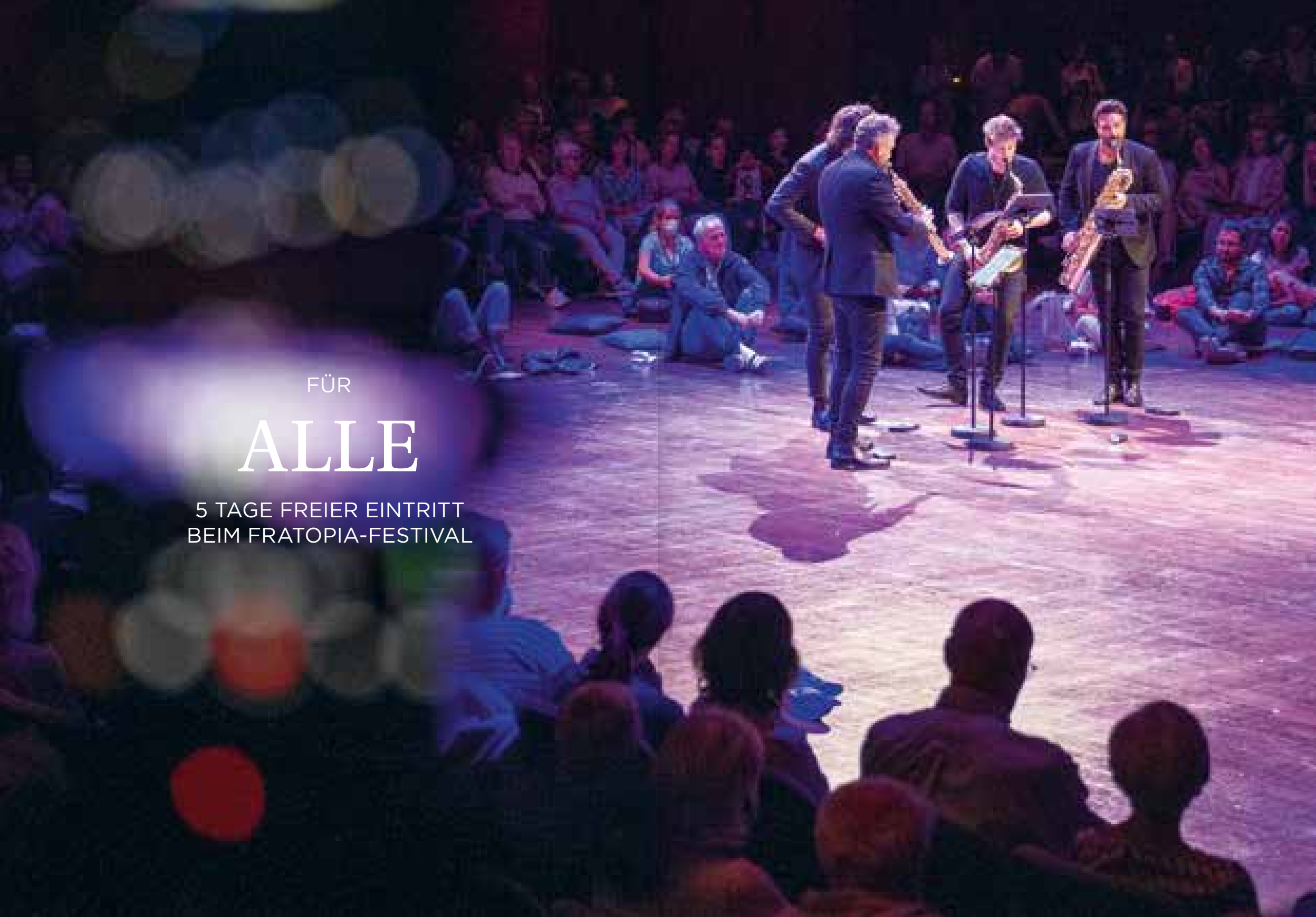


SAISON 2024/25

ALTE OPER

FÜR
ALLE

5 TAGE FREIER ENTRITT
BEIM FRATOPIA-FESTIVAL





FÜR
PULSFÜHLER

EIN FESTIVAL RUND UM DIE BILDWELTEN
VON SEBASTIÃO SALGADO

A photograph of a conductor with a beard, wearing a dark suit, leading an orchestra. He is in profile, facing right, with his arms raised and hands gesturing. The background is dark, and the foreground shows the backs of several orchestra members, including a violinist and a cellist, who are also in dark attire. The lighting is focused on the conductor, creating a dramatic effect.

FÜR
**KLANG-
BADENDE**

DIE GANZE WELT DER ORCHESTERMUSIK

A photograph of three people walking through an empty theater. On the left, a man with a beard and long hair, wearing a grey t-shirt, is walking towards the right. In the center, a woman with long dark hair, wearing a dark blue sleeveless top, is walking towards the right and holding a cardboard box. On the right, another woman with dark hair tied back, wearing a light blue t-shirt, is walking towards the right. The theater seats are rows of light-colored, upholstered chairs, all of which are empty. The background is a dark red wall.

FÜR
**KONTAKT-
FREUDIGE**

MUSIK KENNENLERNEN, MENSCHEN TREFFEN
BEI UNSEREN MITMACHPROJEKTEN



FÜR

WEITER- BLICKENDE

GRENZGÄNGE ZWISCHEN DEN KULTUREN



Im Jahr 2024
nehmen sich drei große Institutionen gemeinsam
des Themas Wald an: Das Deutsche Romantik-Museum,
das Senckenberg Naturmuseum Frankfurt und
das Museum Sinclair-Haus in Bad Homburg
kooperieren in einem großen mehrteiligen
Ausstellungsprojekt »Wälder«, das den Bogen von
der Epoche der Romantik über die Gegenwart
bis in die Zukunft spannt.

WALD

Der Kulturfonds hat dies zum Anlass genommen, das Thema Wald auch für die Region auszurufen, denn die waldigen Höhen um Main und Taunus gehören zu den Anziehungspunkten des Rhein-Main-Gebiets. Seine Projektpartnerinnen und Projektpartner hat der Kulturfonds dazu eingeladen, das Thema Wald weiterzuspinnen, in den Künsten aufzuspüren und dabei die Natur ihrer unmittelbaren Umgebung einzubeziehen. So finden ab Frühjahr 2024 Ausstellungen, Audiowalks, Installationen, Konzerte und Performances statt. Nähere Informationen unter <https://kulturfonds-frm.de/wald>

ABONNEMENTS

WIR HONORIEREN IHRE TREUE!



→ Sparen Sie rund **30%** gegenüber
den Einzelpreisen.



→ Nutzen Sie die **Abo-Card** und sichern
Sie sich auch bei Konzertterminen
außerhalb Ihres Abos 20% Rabatt.



→ Profitieren Sie von exklusiven
Zusatzangeboten, etwa der Vorab-
zustellung des digitalen Programmhefts.

ABONNEMENT ORCHESTER PREMIUM

RENDEZVOUS MIT
DER WELTKLASSE

IHRE ZUSATZVORTEILE EXKLUSIV IM ABO ORCHESTER PREMIUM:

- Alte Oper Post: Per Mail erhalten Sie Vorabinfos, Interviews, Erläuterungen zu den Werken etc.
- Und noch mehr Wissen: An allen vier Abotermeninen erhalten Sie mit Ihrem Ticket freien Zugang zum Musikvermittlungsangebot „Kienzles Klassik“.
- Vier plus eins: Erweitern Sie Ihr Abo um einen fünften Termin. Sie können das Konzert des London Symphony Orchestra am MO 02 JUNI 2025 dazubuchen und sich dafür ebenfalls Ihren Abo-Rabatt in Höhe von 30% sichern. Voraussetzung: Sie entscheiden sich direkt bei der Bestellung für das Abo Orchester Premium Plus.

Abo mit vier Terminen:

EURO 110,- / 145,- / 210,- / 285,- / 360,- / 415,-

Abo inklusive Konzert des
London Symphony Orchestra:

EURO 132,- / 182,- / 278,- / 360,- / 445,- / 510,-



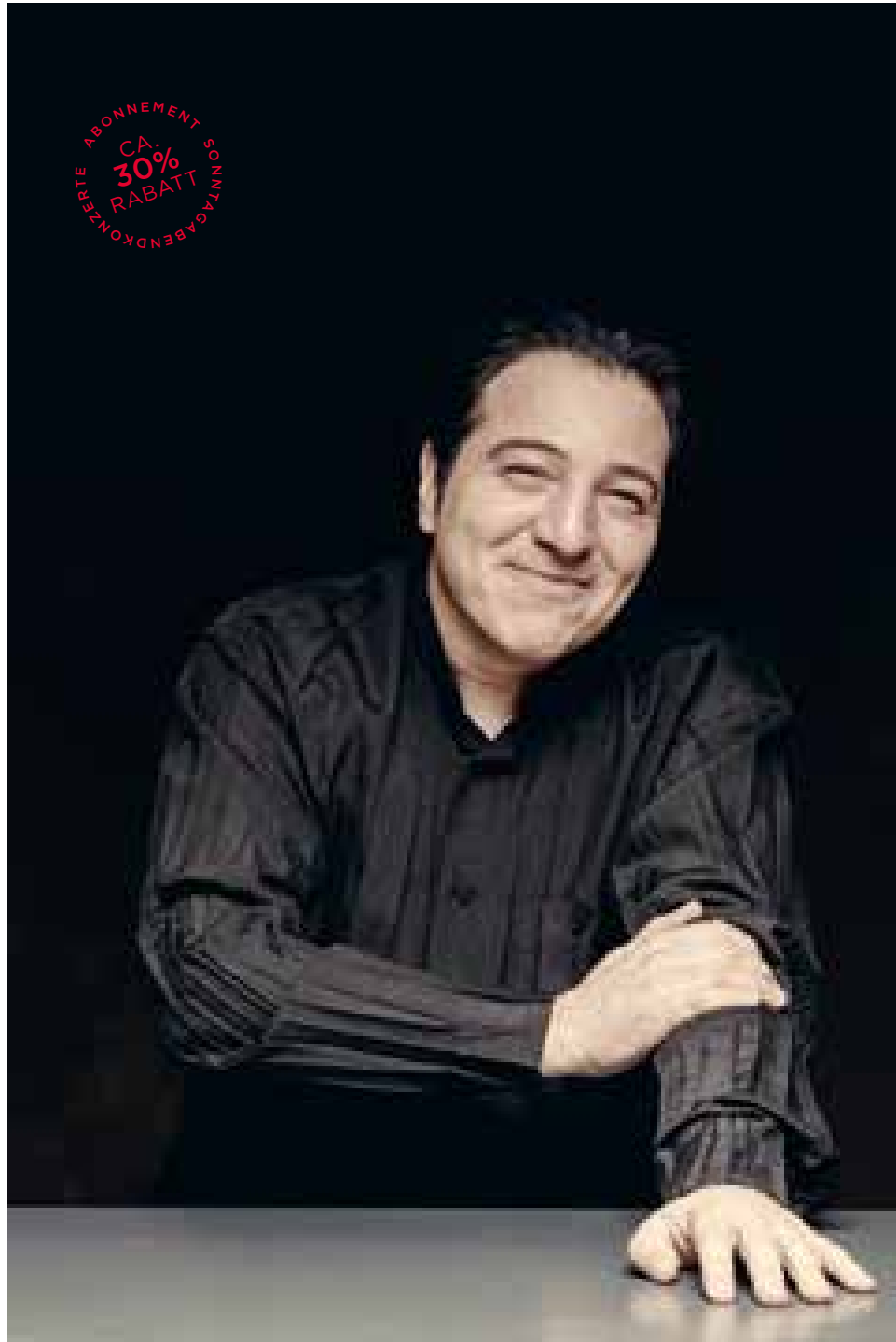
SA 14 SEPT 2024 20:00 Großer Saal
SAISONERÖFFNUNG
SÄCHSISCHE STAATSKAPPELE DRESDEN
DANIELE GATTI *Leitung*
Schönberg Verklärte Nacht op. 4
Mahler Sinfonie Nr. 1 D-Dur

DI 12 NOV 2024 20:00 Großer Saal
BERLINER PHILHARMONIKER
KIRILL PETRENKO *Leitung*
Bruckner Sinfonie Nr. 5 B-Dur

FR 28 FEB 2025 20:00 Großer Saal
GEWANDHAUSORCHESTER
ANDRIS NELSONS *Leitung*
ARTHUR JUSSSEN *Klavier*
LUCAS JUSSSEN *Klavier*
Adès The Origin of the Harp op. 13 –
Neufassung für Kammerorchester
(Deutsche Erstaufführung)
Mendelssohn Konzert für zwei Klaviere
und Orchester E-Dur
Dvořák Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

SA 10 MAI 2025 20:00 Großer Saal
**ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA
NAZIONALE DI SANTA CECILIA**
DANIEL HARDING *Leitung*
JOSHUA BELL *Violine*
Bohemian Night
Mahler Blumine
Dvořák Violinkonzert a-Moll op. 53
Mahler Sinfonie Nr. 1 D-Dur

Erweiterungsoption inkl. Abo-Rabatt:
MO 02 JUNI 2025 20:00 Großer Saal
ORCHESTERFEST
LONDON SYMPHONY ORCHESTRA
SIR ANTONIO PAPPANO *Leitung*
LISA BATIASHVILI *Violine*
Berlioz Le corsaire. Konzertouvertüre op. 21
Mozart Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219
Berlioz Symphonie fantastique op. 14



ABONNEMENT

SONNTAGABEND

DAS BESTE ZUM WOCHENAUSKLANG

Sechs Termine mit internationalen Orchestern und Topsolist*innen zur frühen Stunde am Sonntagabend.

→ Schauen Sie am 29 SEPT 2024 gerne noch eine Stunde früher vorbei und erleben Sie die Moderatorin Sarah Willis mit ihrem lebhaften Musikvermittlungsangebot „Backstage“ zur Einstimmung auf das Konzert (separates Einlassticket erforderlich).

→ Am 29 SEPT, 27 OKT 2024, 26 JAN und am 16 FEB 2025 können Sie unser Angebot „Musik Plus“ dazubuchen und den Konzertbesuch mit einem weiteren Kulturtermin verknüpfen.

EURO 135,- / 210,- / 280,- / 370,-

SO 29 SEPT 2024 19:00 Großer Saal
 MAINOVA-Spitzenklänge
BAMBERGER SYMPHONIKER
JAKUB HRŮŠA *Leitung*
HILARY HAHN *Violine*
SOL GABETTA *Violoncello*
 Brahms Doppelkonzert a-Moll op. 102
 Martinů Sinfonie Nr. 3
 Dvořák Scherzo capriccioso op. 66

SO 27 OKT 2024 19:00 Großer Saal
MÜNCHNER PHILHARMONIKER
TUGAN SOKHIEV *Leitung*
ALEXANDRE KANTOROW *Klavier*
 Tschaikowsky Polonaise aus: Eugen Onegin
 Rachmaninow Rhapsodie über ein Thema von Paganini op. 43
 Rimski-Korsakow Scheherazade op. 35

SO 26 JAN 2025 19:00 Großer Saal
BUDAPEST FESTIVAL ORCHESTRA
IVÁN FISCHER *Leitung*
RENAUD CAPUÇON *Violine*
 Mendelssohn Violinkonzert e-Moll op. 64
 Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

SO 16 FEB 2025 19:00 Großer Saal
DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE
PIETARI INKINEN *Leitung*
AUGUSTIN HADELICH *Violine*
 Rachmaninow Die Tötensinsel op. 29
 Tschaikowsky Violinkonzert D-Dur op. 35
 Prokofjew Romeo und Julia op. 64. Suite (Fassung von Pietari Inkinen)

SO 02 MÄRZ 2025 19:00 Großer Saal
AURORA ORCHESTRA
NICHOLAS COLLON *Leitung*
ABEL SELAOCOE *Violoncello, Gesang*
BERNHARD SCHIMPELSBERGER
Afrikanische Perkussion
 Selaocoe Four Spirits. Konzert für Violoncello, Gesang und Orchester
 Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

SO 18 MAI 2025 19:00 Großer Saal
CITY OF BIRMINGHAM SYMPHONY ORCHESTRA
KAZUKI YAMADA *Leitung*
FAZIL SAY *Klavier*
 Berlioz Le Carnaval romain op. 9
 Ravel Klavierkonzert G-Dur
 Bernstein Sinfonische Tänze aus: West Side Story
 Ravel La Valse. Poème chorégraphique

ABONNEMENT

BACHREIHE

ABENTEUER ALTE MUSIK



MI 13 NOV 2024 20:00 Großer Saal

OLIVIER LATRY *Orgel*

J. S. Bach Sinfonia aus: „Wir danken dir, Gott“
 BWV 29 (Transkription von Marcel Dupré)
 J. S. Bach Sicilienne aus: Sonate Es-Dur
 BWV 1031 (Transkription von Louis Vierne)
 Dupré Prélude et fugue en sol mineur op. 7/3
 Cochereau Boléro sur un thème de
 Charles Racquet
 Leguay Finale aus: Sonate Nr. 1
 Vierne Orgelsinfonie Nr. 3 fis-Moll op. 28
 Latry Improvisation

SO 08 DEZ 2024 20:00 Großer Saal

MONTEVERDI CHOIR

ENGLISH BAROQUE SOLOISTS

SIR JOHN ELIOT GARDINER *Leitung*

Charpentier Messe de minuit pour Noël
 J. S. Bach Kantate „Schwingt freudig euch
 empor“ BWV 36
 J. S. Bach Kantate „Unser Mund sei voll
 Lachens“ BWV 110

FR 31 JAN 2025 20:00 Großer Saal

KIT ARMSTRONG *Klavier und Cembalo*

SCHUMANN QUARTETT

QUATUOR HERMÈS

MINETTI QUARTETT

JASMINE CHOI *Flöte*

RAMÓN ORTEGA QUERO *Oboe*

MILENA VIOTTI *Horn*

Expedition Mozart: Ein Kammerorchester-
projekt mit Kit Armstrong

J. S. Bach Brandenburgisches Konzert Nr. 5
 D-Dur BWV 1050
 Mozart 6 dreistimmige Präludien und Fugen
 für Streichtrio KV 404a nach J. S. Bach und
 W. Fr. Bach (Auswahl), kombiniert mit:
 Mozart 5 Fugen für Streichquartett KV 405
 nach J. S. Bachs „Wohltemperiertem Klavier“
 (Auswahl)
 C. Ph. E. Bach Klavierkonzert D-Dur Wq 27
 J. S. Bach Triosonate c-Moll aus:
 Das musikalische Opfer BWV 1079
 Mozart Adagio und Rondo für Glasharmonika
 KV 617 (Bearb. für Flöte, Oboe, Viola, Violon-
 cello und Klavier)
 Mozart Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur KV 271
 „Jenamy“

DI 11 MÄRZ 2025 20:00 Großer Saal

MONTEVERDI, MARIENVESPER

CHOR UND ORCHESTER DES COLLEGIUM

VOCALE GENT

PHILIPPE HERREWEGHE *Leitung*

HANA BLAŽÍKOVÁ *Sopran*

BENEDICT HYMAS *Tenor*

WILLIAM KNIGHT *Tenor*

GUY CUTTING *Tenor*

SAMUEL BODEN *Klarinetten*

JOHANNES KAMMLER *Bass*

JIMMY HOLLIDAY *Bass*

Monteverdi Vespro della Beata Vergine
 (Marienvesper)

SA 12 APR 2025 20:00 Großer Saal

BACH, JOHANNESPASSION

ENSEMBLE PYGMALION

RAPHAËL PICHON *Leitung*

JULIAN PRÉGARDIEN *Evangelist*

HUW MONTAGUE RENDALL *Christus*

YING FANG *Sopran*

LUCILE RICHARDOT *Mezzosopran*

LAURENCE KILSBY *Tenor*

CHRISTIAN IMMLER *Bariton*

J. S. Bach Johannespassion BWV 245

MO 12 MAI 2025 20:00 Großer Saal

VIVALDI, DIE VIER JAHRESZEITEN

VENICE BAROQUE ORCHESTRA

AVI AVITAL *Mandoline*

NÚRIA RIAL *Sopran*

Vivaldi Die vier Jahreszeiten op. 8 und

Concerto g-Moll RV 156,

kombiniert mit venezianischen Gondelliedern

EURO 150,- / 220,- / 290,- / 350,-

Frankfurter Bachkonzerte e. V. in Kooperation
 mit der Alten Oper Frankfurt

ABONNEMENT

KLAVIER

GROSSE KUNST AUF
88 TASTEN



Unser Abo Klavier wartet mit einer hochkarätigen Riege international gefeierter Pianist*innen auf. Zu den sechs Klavierstars gesellt sich auf virtuelle Weise noch ein siebter:

→ Vor allen Terminen der Reihe versenden wir per Mail einen Link zu einem neuen Kapitel der Reihe „Kirschnereits Klavierkosmos von A bis Z“. In Kurzvideos gibt Matthias Kirschnereit einen Einblick in spannende Aspekte aus der Welt der Tastenmusik.

EURO 125,- / 165,- / 210,- / 250,-



SO 22 SEPT 2024 20:00 Mozart Saal
CHRISTIAN ZACHARIAS *Klavier*
Schubert Moments musicaux D 780
Haydn Sonate C-Dur Hob. XVI:48
Couperin Pièces de clavecin, ordre 6 (Auswahl)
Poulenc 3 Mouvements perpétuels
Poulenc Improvisation Nr. 13 a-Moll
D. Scarlatti Sonate c-Moll K 158
Poulenc Improvisation Nr. 15 c-Moll
„L'hommage à Edith Piaf“
Poulenc Mélancolie

MI 30 OKT 2024 20:00 Mozart Saal
ALEXANDER GADJIEV *Klavier*
Ligeti Musica ricercata Nr. 1 und 2
Corigliano Fantasia on an ostinato
Beethoven Allegretto aus: Sinfonie Nr. 7
A-Dur op. 92 (Transkription von Franz Liszt)
Liszt Funérailles
Chopin Préludes op. 28 (Auswahl)
Skrjabin Sonate Nr. 9 op. 68 „Schwarze Messe“
Beethoven Eroica-Variationen op. 35

MO 03 FEB 2025 20:00 Großer Saal
IGOR LEVIT *Klavier*
Brahms Sechs Stücke op. 118
Beethoven Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55
„Eroica“ (Transkription von Franz Liszt)

FR 28 FEB 2025 20:00 Mozart Saal
MITSUKO UCHIDA *Klavier*
Beethoven Sonate Nr. 27 e-Moll op. 90
Schubert Sonate Nr. 21 B-Dur D 960
sowie weitere Werke

MO 17 MÄRZ 2025 20:00 Mozart Saal
**PIERRE-LAURENT
AIMARD** *Klavier*
Eine musikalische Zeitreise mit Werken von
Schubert, Beethoven, Schumann, Schönberg
und Kurtág

FR 13 JUNI 2025 20:00 Mozart Saal
LEIF OVE ANDSNES *Klavier*
Grieg Sonate e-Moll op. 7
Tveitt Sonate Nr. 29 op. 129 „Sonata Etere“
Chopin 24 Préludes op. 28

ABONNEMENT

ENSEMBLE MODERN

SO KLINGT GEGENWART



Die Spezialisten der Neuen Musik bringen sechsmal in der Spielzeit die Moderne in den Mozart Saal.

→ Gelegenheit, mit den Musiker*innen und Komponist*innen des Abends in Kontakt zu kommen, bieten wir nach den Konzerten beim lockeren Get-together im Clara Schumann Foyer.

EURO 120,- / 150,-



SA 19 OKT 2024 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

HEINZ HOLLIGER *Leitung*

CHRISTINA DALETSKA *Sopran*

Heinz Holliger zum 85. Geburtstag

Huber Zwei Sätze für Blechbläser

Martirosyan Emotional Diversity

(Deutsche Erstaufführung)

Zimmermann Omnia tempus habent

Holliger ensmo - omnes (Uraufführung)

Wirth Mnemosyne nach Friedrich Hölderlin

(Deutsche Erstaufführung)

SO 17 NOV 2024 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

VIMBAYI KAZIBONI *Leitung*

JAGDISH MISTRY *Violine*

Nas Neues Werk (Deutsche Erstaufführung)

Mumford through a stillness

brightening for violin and ensemble

(Deutsche Erstaufführung)

Haas ... weiter und weiter und weiter ...

MI 11 DEZ 2024 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

BRAD LUBMAN *Leitung*

JULIET FRASER *Sopran*

JAAN BOSSIER *Klarinette*

Lubman ... to quiet the mind ...

(Deutsche Erstaufführung)

Saariaho Lichtbogen

Ferneyhough La Chute d'Icare

Ospald Zweite Kammerinfonie „il fiore del deserto“ (Deutsche Erstaufführung)

SO 09 FEB 2025 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

FRANCK OLLU *Leitung*

DELLA MILES *Gesang*

SAVA STOIANOV *Trompete*

Neuwirth ... miramondo multiplo ...

(Fassung für Trompete und Ensemble)

Blondeau Neues Werk

(Deutsche Erstaufführung)

Lázaro Neues Werk

(Deutsche Erstaufführung)

Ferek-Petric Neues Werk

(Deutsche Erstaufführung)

Neuwirth Eleanor für Bluessängerin,

Drum-kit, E-Gitarre und Ensemble

SO 09 MÄRZ 2025 18:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

HAINBACH *Live-Elektronik*

Muntendorf MELENCOLIA, Suite

(Uraufführung)

Hainbach Primer (Uraufführung)

FR 16 MAI 2025 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

SWR VOKALENSEMBLE

USTINA DUBITSKY *Leitung*

Pagh-Paan HWANG-TO / Gelbe Erde

Buene Possible Cities

Staud Der Gesang der Weiden

(Uraufführung)

Mason The Oddity Effect (Uraufführung)

ABONNEMENT

MITTAGS-KONZERTE

KUNSTPAUSEN IM ALLTAG

Viermal in der Spielzeit laden wir zur musikalischen Mittagspause in den Mozart Saal. Wir sorgen jeweils für eine halbe Stunde kurzweilige Kammermusik, gefolgt von einem kleinen Snack. Der Imbiss und alkoholfreie Getränke sind im Kartenpreis inbegriffen.

EURO 75,-

ABONNEMENT
CA.
30%
RABATT
MITTAGSKONZERTE



MI 16 OKT 2024 13:00 Mozart Saal
CUARTETO SOLTANGO
ANDREAS ROKSETH *Akkordeon*
THOMAS REIF *Violine*
KAREL BREDENHORST *Violoncello*
MARTIN KLETT *Klavier*
Salgán Mi refugio
Troilo Yo te bendigo
Laurenz La vida es una milonga (Milonga)
Castillo Violetas (Vals)
Sosa Zamba para olvidar
Pugliese A la luz del candil
Salgán A fuego lento

DO 12 DEZ 2024 13:00 Mozart Saal
FRANK DUPREE TRIO
FRANK DUPREE *Klavier*
JAKOB KRUPP *Bass*
OBI JENNE *Schlagzeug*
Gershwin Three Preludes
Ravel Prelude a-Moll (Original und Jazzversion)
Kapustin Jazz Preludes op. 53 (Auswahl)
Kapustin Variations op. 41

DO 06 FEB 2025 13:00 Mozart Saal
FLAUTANDO KÖLN
SUSANNA BORSCH *Blockflöte*
SUSANNE HOCHSCHEID *Blockflöte*
URSULA THELEN *Blockflöte, Gesang*
KERSTIN DE WITT *Blockflöte*
Ein Kaleidoskop europäischer Musikgeschichte von Orient bis Okzident mit Werken von Playford, Telemann, Caldini und Bey sowie türkischen Volksliedern

DO 08 MAI 2025 13:00 Mozart Saal
SITKOVETSKY TRIO
ALEXANDER SITKOVETSKY *Violine*
ISANG ENDERS *Violoncello*
WU QIAN *Klavier*
Ravel Klaviertrio a-Moll

ABONNEMENT DEBÜT

SO JUNG, SO GUT



Unser Abo Debüt stellt die vor, denen die Zukunft gehört – ja, und warum eigentlich nicht auch die Gegenwart? Viermal begrüßen wir junge Talente, von denen sicher noch viel zu hören sein wird, zu ihrem ersten Auftritt in der Alten Oper. Fester Bestandteil unserer nachmittäglichen Debüt-Konzerte ist ein gemeinsamer Ausklang im Clara Schumann Foyer, bei dem die Künstler*innen Einblicke in ihre bisherige musikalische Karriere geben und von dem berichten, was sie antreibt.

EURO 60,-

SO 27 OKT 2024 15:00 Mozart Saal
ALEXANDRA DOVGAN *Klavier*
Beethoven Sonate Nr. 31 As-Dur op. 110
Schumann Sonate Nr. 2 g-Moll op. 22
Skrjabin Sonate Nr. 2 gis-Moll op. 19

SO 08 DEZ 2024 15:00 Mozart Saal
TRIO CHAGALL
EDOARDO GRIECO *Violine*
FRANCESCO MASSIMINO *Violoncello*
LORENZO NGUYEN *Klavier*
Rihm Fremde Szene III
Ravel Klaviertrio a-Moll
Mendelssohn Klaviertrio d-Moll op. 49

SO 30 MÄRZ 2025 15:00 Mozart Saal
GUIDO SANT'ANNA *Violine*
MARTINA CONSONNI *Klavier*
Enescu The Fiddler
Ravel Violinsonate Nr. 2 G-Dur
Ernst Grand Caprice op. 26 „Der Erlkönig“
Schubert Fantasie C-Dur D 934

SO 18 MAI 2025 15:00 Mozart Saal
BENJAMIN KRUIHOF *Violoncello*
MARCO SANNA *Klavier*
Strawinsky Suite italienne
Boulangier Drei Stücke für Violoncello und Klavier
Rachmaninow Violoncellosonate g-Moll op. 19





ABONNEMENT
JAZZ
 DAS ABO MIT GROOVE

Jazz hat Tradition in Frankfurt und ist fester Bestandteil im Programm der Alten Oper. Unser Jazz-Abo fasst vier hochkarätig besetzte Termine zusammen, in denen sich ein Spektrum der unterschiedlichen Spielarten abbildet. Freuen Sie sich auf nationale und internationale Stars der Jazzszene!

EURO 135,- / 155,- / 180,- / 210,-

SO 20 OKT 2024 20:00 Großer Saal
 JAZZnights
PAT METHENY
 Dream Box - Solo Live

DI 29 OKT 2024 20:00 Großer Saal
 JAZZnights
CÉCILE MCLORIN SALVANT

DI 25 MÄRZ 2025 20:00 Großer Saal
MICHAEL WOLLNY TRIO
 MICHAEL WOLLNY *Klavier*
 TIM LEFEBVRE *Bass*
 ERIC SCHAEFER *Schlagzeug*

MI 28 MAI 2025
TILL BRÖNNER & BAND

ABONNEMENT

MUSIKEN DER WELT

ÜBER ALLE GRENZEN



Für die vier Konzerte der Reihe „Musiken der Welt“ werden die Segel gesetzt für eine Klangreise über den Indischen Ozean gen Afrika und nach Asien – mit Zwischenstopps auf den Inseln Madagaskar und La Réunion. Schon seit Jahrhunderten waren Seefahrer und Händler auf diesen Routen unterwegs und haben nicht nur Gewürze und Waren, sondern auch ihre Lieder und Instrumente ans andere Ende der Welt mitgenommen. Viele koloniale Zeugnisse erinnern daran, dass die tropische Schönheit der Landschaften und der Musiken auch Schattenseiten hat, die bis heute spürbar sind.

EURO 79,- / 115,-

DAVOR UND DANACH:

- An alle Konzerttermine schließt sich ein Gespräch mit den Künstler*innen des Abends im Mozart Saal an. Der Eintritt hierzu ist frei.
- Die Alte Oper und das Amt für multikulturelle Angelegenheiten (AmKA) setzen in der Saison 2024/25 ihre Zusammenarbeit fort und laden erneut ein zu kostenlosen vorbereitenden Workshops rund um das Thema Musiken der Welt in Frankfurt.

MITTENDRIN - MUSIKEN DER WELT IN FRANKFURT

Workshops der Alten Oper Frankfurt in Kooperation mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten
DO 03 OKT 2024 | MI 27 NOV 2024
MI 12 FEB 2025 | MI 30 APR 2025
18:00 bis 19:30

Amt für multikulturelle Angelegenheiten,
Teilnahme kostenlos, Termine einzeln
buchbar

- Anmeldung unter
amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de

DO 10 OKT 2024 20:00 Mozart Saal
**INSELMUSIK AUS DEM
INDISCHEN OZEAN**
ORIANE LACAILE TRIO
*ORIANE LACAILE Gesang, Ukulele, Takamba
Kalebassen, Perkussion*
HELOÏSE DIVILLY *Schlagwerk, Perkussion,
Chorgesang*
YANN LOU BERTRAND *Kontrabass, Trompete,
Chorgesang*
DUO ERICK MANANA & JENNY FUHR:
ERICK MANANA Gesang, Gitarre, Kabosy
*JENNY FUHR Gesang, Violine, Flöte, Valiha,
Marovany*

FR 06 DEZ 2024 20:00 Mozart Saal
**TROUBADOURE AUS
WEST-BENGALEN**
RINA DAS BAUL Gesang, Ektara, Dugi
*ARPAN THAKUR CHAKRABORTY Dotara,
Kendri, Banjo*
PURNENDU DAS *Khamak, Dubki, Dotara, Khol*

FR 21 FEB 2025 20:00 Mozart Saal
**VOKALMUSIK AUS DEM
SÜDÖSTLICHEN AFRIKA**
MOZULUART:
VUSA MKHAYA NDLOVU Gesang
DUMISANI RAMADU MOYO Gesang, Perkussion
BLESSINGS ZIBUSISO NQO NKOMO Gesang
ROLAND GUGGENBICHLER Klavier

FR 09 MAI 2025 20:00 Mozart Saal
**NEUE TÖNE AUS DEM HIMALAYA
ENSEMBLE NIGHT**
*JASON KUNWAR Sarangi, Bambusflöten,
Piwanča, Tungna, Nepali Banjo, Gesang*
*SUDHIR ACHARYA Maadal, Dhime, Nagara,
Tyamko, Chatkauli*
NIRAJ SHAKYA Tungna, Murchunga
SHIVA KUMAR KHATRI Paluwa Blätter, Gesang
SUGAMA GAUTAM Gesang



ABONNEMENT

MUSIK PLUS

KONZERTE IM KULTURPAKET



Das Abo mit dem Plus an Erkenntnis: Vier ausgewählte Konzerte werden in dieser Spielzeit begleitet durch den Besuch einer weiteren Frankfurter Kulturinstitution mit exklusivem Sonderprogramm. Der Kulturtag beginnt etwa mit Geschichte, Literatur oder Naturwissenschaft, bevor der Abend ganz der Musik gehört. Das Abo „Musik Plus“ schnürt an allen vier Terminen ein Gesamtpaket aus Hören, Sehen und Entdecken.

EURO 130,- / 190,- / 240,- / 300,-

SO 29 SEPT 2024 19:00 Großer Saal
 MAINOVA-Spitzenklänge
BAMBERGER SYMPHONIKER
JAKUB HRŮŠA *Leitung*
HILARY HAHN *Violine*
SOL GABETTA *Violoncello*
 Brahms Doppelkonzert a-Moll op. 102
 Martinů Sinfonie Nr. 3
 Dvořák Scherzo capriccioso op. 66

Davor
MUSIK UND GEHIRN
 16:00 Senckenberg Naturmuseum Frankfurt
 (Hörsaal im Arthur-von-Weinberg-Haus, 1. OG,
 Robert-Mayer-Str. 2)

SO 27 OKT 2024 19:00 Großer Saal
MÜNCHNER PHILHARMONIKER
TUGAN SOKHIEV *Leitung*
ALEXANDRE KANTOROW *Klavier*
 Tschaikowsky Polonaise aus: Eugen Onegin
 Rachmaninow Rhapsodie über ein Thema von
 Paganini op. 43
 Rimski-Korsakow Scheherazade op. 35

Davor
MUSIK UND KULTURERBE
 16:00 Deutsche Nationalbibliothek
 (Adickesallee 1)

SO 26 JAN 2025 19:00 Großer Saal
BUDAPEST FESTIVAL
ORCHESTRA
IVÁN FISCHER *Leitung*
RENAUD CAPUÇON *Violine*
 Mendelssohn Violinkonzert e-Moll op. 64
 Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Davor
MUSIK UND FORSCHUNG
 16:00 Max-Planck-Institut für empirische
 Ästhetik (Grüneburgweg 14)

SO 16 FEB 2025 19:00 Großer Saal
DEUTSCHE RADIO
PHILHARMONIE
PIETARI INKINEN *Leitung*
AUGUSTIN HADELICH *Violine*
 Rachmaninow Die Toteninsel op. 29
 Tschaikowsky Violinkonzert D-Dur op. 35
 Prokofjew Romeo und Julia op. 64. Suite
 (Fassung von Pietari Inkinen)

Davor
MUSIK UND KOMMUNIKATION
 16:00 Museum für Kommunikation Frankfurt
 (Schaumainkai 53)

ABONNEMENT
2 × HÖREN
 DOPPELT HÖRT BESSER



ABONNEMENT
 CA.
**30%
 RABATT**
 2 × HÖREN

Man kann nicht zweimal in den selben Fluss steigen, soll der griechische Philosoph Heraklit einst gesagt haben – immer fließe „anderes und wieder anderes Wasser nach“. Nicht neues Wasser, wohl aber neues Wissen und Erkennen dürfte in der Reihe „2 × hören“ nachfließen und für eine neue Erfahrung sorgen. Denn das Prinzip der Reihe lautet: Ein musikalisches Werk wird aufgeführt, im lockeren Werkstattgespräch zwischen Moderator Markus Fein und den Interpret*innen unter die Lupe genommen und dann ein zweites Mal interpretiert. Beim zweiten Hören sind somit die Ohren geöffnet

für bislang verborgene Werkgeheimnisse. Zur weiteren Vertiefung bieten wir Ihnen eine kleine „Nachlese“ an: Moderator Markus Fein versorgt Sie per Mail nach dem Konzert mit Hör- und Lektüretipps sowie weiterführenden Links.

→ An alle Konzerttermine schließt sich ein Gespräch mit den Künstler*innen des Abends im Clara Schumann Foyer an. Der Eintritt hierzu ist frei.

EURO 54,- / 70,- / 90,- / 110,-

SO 29 SEPT 2024 20:00 Mozart Saal
2 × HÖREN: BARTÓK
CAROLIN WIDMANN *Violine*
JÖRG WIDMANN *Klarinette*
DÉNES VÁRJON *Klavier*
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
 Bartók Kontraste Sz 111

MO 18 NOV 2024 20:00 Mozart Saal
2 × HÖREN: SCHUBERT
ANASTASIA KOBEKINA *Violoncello*
MARIIA KURTYNINA *Klavier*
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
 Schubert Arpeggione-Sonate D 821

SO 23 MÄRZ 2025 20:00 Mozart Saal
2 × HÖREN: SCHUMANN
JULIAN PRÉGARDIEN *Tenor*
ANNA GEBHARDT *Klavier*
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
 Schumann Liederkreis op. 39

FR 23 MAI 2025 20:00 Mozart Saal
2 × HÖREN: BEETHOVEN
ECKART RUNGE *Violoncello*
JACQUES AMMON *Klavier*
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
 Beethoven Violoncellosonate Nr. 5
 D-Dur op. 102/2

ABONNEMENT JUGENDABO

An sechs Terminen nehmen euch berühmte Orchester und Interpret*innen aus aller Welt auf spannende Hörtrips quer durch die Jahrhunderte mit – für günstiges Geld reist ihr auf Plätzen mit bester Aussicht. Die einzige Voraussetzung: Ihr seid nicht älter als 21!

→ Bestellung unter www.alteoper.de/abo

EURO 79,-

FR 20 SEPT 2024 20:00 Großer Saal
AMAZÔNIA – THE WORLD OF SEBASTIÃO SALGADO
Orchesterkonzert mit Fotos von Sebastião Salgado
HR-SINFONIEORCHESTER
SIMONE MENEZES Leitung
CAMILA PROVENZALE Sopran
SEBASTIÃO SALGADO Fotografien
Villa-Lobos Prelúdio aus: Bachianas Brasileiras Nr. 4
Glass Metamorphosis aus: Aguas da Amazonia
Villa-Lobos Suite Floresta do Amazonas

FR 29 NOV 2024 19:30 Senckenberg
Naturmuseum Frankfurt (Senckenberganlage 25)
AUSWÄRTSSPIEL:
DER GESANG DER WALE
JOSÉPHINE OLECH Flöte
N.N. Violoncello
JOONAS AHONEN Klavier
DR. BRIGITTE FRANZEN Direktorin des Senckenberg Naturmuseums
Debussy Syrinx
Jolivet Pour une communion sereine de l'être avec le monde aus: Cinq incantations
Birtwistle Oockooing bird
Debussy Épigraphes antiques
Wennäkoski Ilmakehästä (From the atmosphere)
Crumb Vox Balaenae

SO 12 JAN 2025 18:00 Großer Saal
1822-NEUJAHRSKONZERT
JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE
DELYANA LAZAROVA Leitung
KEBYART ENSEMBLE
Copland Fanfare for the Common Man
Gershwin Catfish Row. Sinfonische Suite aus „Porgy and Bess“
Bolcom Concerto Grosso für Saxophonquartett und Orchester
Bernstein Ouvertüre zu „Candide“
Schnyder Konzert für Orchester

SO 26 JAN 2025 19:00 Großer Saal
BUDAPEST FESTIVAL ORCHESTRA
IVÁN FISCHER Leitung
RENAUD CAPUÇON Violine
Mendelssohn Violinkonzert e-Moll op. 64
Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

SO 02 MÄRZ 2025 19:00 Großer Saal
AURORA ORCHESTRA
NICHOLAS COLLON Leitung
ABEL SELAOCOE Violoncello, Gesang
BERNHARD SCHIMPELSBERGER
Afrikanische Perkussion
Selaocoe Four Spirits. Konzert für Violoncello, Gesang und Orchester
Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

SO 18 MAI 2025 19:00 Großer Saal
CITY OF BIRMINGHAM SYMPHONY ORCHESTRA
KAZUKI YAMADA Leitung
FAZIL SAY Klavier
Berlioz Le Carnaval romain op. 9
Ravel Klavierkonzert G-Dur
Bernstein Sinfonische Tänze aus: West Side Story
Ravel La Valse. Poème chorégraphique

ABONNEMENTREIHEN STARKE ANREIZE FÜR WIEDER- HOLUNGSTÄTER

Mit unseren Abonnementreihen bieten wir Ihnen insgesamt elf Sets hochkarätig besetzter Konzerte – verbunden mit vielen Vorteilen:



→ Sie sparen rund **30 %** gegenüber dem Einzelkartenpreis.



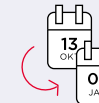
→ Sie behalten Ihren **festen Sitzplatz** über die gesamte Saison.



→ Zusätzlich zu den Tickets Ihrer Aboreihe erhalten Sie unsere **Abo-Card**, die für weitere Eigenveranstaltungen der Alten Oper einen Preisnachlass in Höhe von 20 % gewährt. Weitere Informationen unter: www.alteoper.de/abo-card (Liste buchbarer Veranstaltungen siehe S. 210)



→ Sie profitieren von unserem Service und können vorab digital das **Programmheft** lesen.



→ Sie sind an einem der Termine verhindert? Kein Problem, **tauschen Sie einfach die Tickets** gegen Karten für ein anderes Konzert. (Tauschgebühren siehe S. 208)



→ Sie können zu allen Konzertterminen bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen – **RMV-Ticket inklusive!**

→ Unsere Abobedingungen finden Sie auf Seite 208. Sitzplatzgarantie, Abo-Card, Programmheftservice und Tauschmöglichkeit gelten NICHT für das Jugendabo (S. 40).

WAHLABONNEMENT

UNSER ANGEBOT FÜR INDIVIDUALISTEN

Sie haben einen ganz eigenen Musikgeschmack, der sich in keiner unserer festen Aboreihen widerspiegelt? Sie wollen Ihre Konzerttermine gerne selbst festlegen?

Mit unserem Wahlabo liegt die Entscheidung in Ihrer Hand!



→ Stellen Sie sich Ihr persönliches Abonnement mit **sechs oder mehr Terminen** zusammen.



→ Sparen Sie **20%** gegenüber dem Einzelpreis.



→ Sie profitieren von unserem Service und können vorab digital das **Programmheft** lesen.

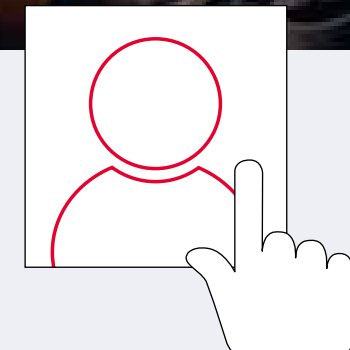
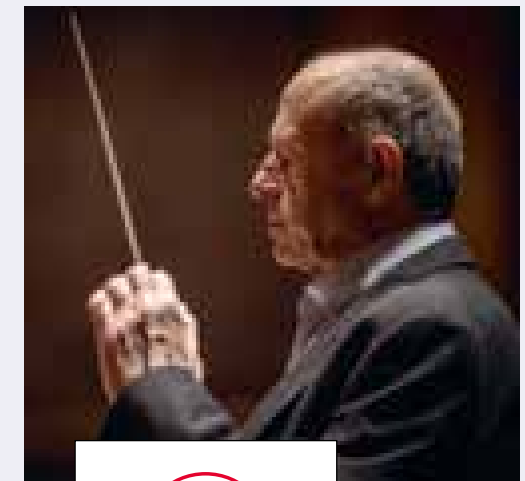


→ Nutzen Sie die **Abo-Card**, um auch bei weiteren Eigenveranstaltungen der Alten Oper außerhalb Ihres Abos 20% Rabatt zu erhalten.
Weitere Informationen unter: alteoper.de/abo-card



→ Sie können zu allen Konzertterminen bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen - **RMV-Ticket inklusive!**

→ Unsere Wahlabobedingungen finden Sie auf Seite 208, eine Auflistung aller buchbaren Veranstaltungen auf Seite 210.



FÜR ALLE ABONNENT*INNEN DER ALTEN OPER

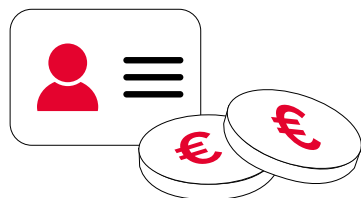
NOCH MEHR KONZERTE, NOCH MEHR ERSPARNIS

20 % Preisnachlass auf Konzert-
termine außerhalb Ihrer Abo-Reihe
mit Ihrer Abo-Card



ALTE OPER

FRANKFURT



FESTIVALS UND SCHWERPUNKTE



GUTSCHEINE
für
Verwöhnzeit
im Kur-Royal
**DAS IDEALE
GESCHENK!**

KÖNIGLICH ENTSPANNEN

Entdecken Sie unser exklusives Wellnessangebot in den
prachtvollen Räumen des historischen Kaiser-Wilhelms-Bades.

FRATOPIA

FESTIVAL DER ENTDECKUNGEN

24 - 28 SEPT 2024



FratoPIA-Festival 2024: Das bedeutet, wir teilen wieder Musik mit Ihnen! Fünf Tage lang erwartet Sie ein üppiges Konzertprogramm bei freiem Eintritt mit mehr als 100 Einzelterminen in den verschiedenen Räumen unseres Hauses. Vom frühen Nachmittag bis in den späten Abend möchten wir Ihnen zeigen, wie wir uns ein lebendiges Konzerthaus im Herzen der Stadt vorstellen – und wie Begegnungen mit Musik und Menschen fernab der eingespielten Konzertformate entstehen können. FratoPIA definieren wir als Lust am Experiment. Kommen Sie einfach vorbei! Sie brauchen kein Ticket, keine Voranmeldung und keinen Plan. Wir heißen Sie herzlich willkommen in unserem Haus!

**GERNE WIEDER, GERNE MEHR**

Volle Säle auch bei neuer Musik, Jung und Alt im ganzen Haus unterwegs, Neugierde, Offenheit, Begeisterung: Die Resonanz auf die erste Ausgabe des neu ausgerichteten Fratopia-Festivals im vergangenen Jahr übertraf alle Erwartungen. Die Schlussfolgerung konnte nur lauten: Das Fratopia-Festival mit seinem breitgefächerten Konzertangebot und kostenlosem Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen muss wiederholt und ausgebaut werden. Deshalb wartet die Neuauflage von Fratopia nun mit mehr als 100 Terminen in den verschiedenen Räumen auf. Und wieder gilt: Zu allen Konzerten haben Sie freien Zugang ohne Voranmeldung – jedenfalls so lange das Platzangebot in den Sälen reicht.

DAS DETAILLIERTE PROGRAMM WIRD
AM 10 JULI 2024 BEKANNT GEGEBEN.

Er liebe derartige Konzertsituationen, bei denen das frontale Element aufgelöst wird und man stattdessen ein gemeinschaftliches Gefühl bekomme, schwärmte Omer Klein beim vergangenen Fratopia-Festival. Eingefahrene Fronten sind sowieso nicht die Sache des umtriebigen Pianisten und Komponisten. Sein Verständnis des Jazz ist vielmehr weit gefasst, Begegnungen mit einem klassischen Streichquartett reizen ihn ebenso wie die Verbindung von Jazz und orientalischen Klangwelten. In der Saison 2024/25 ist Omer Klein Residenzkünstler der Alten Oper und beim Fratopia-Festival wieder mit von der Partie, diesmal in der erweiterten Rolle als Gastgeber. Jeden Abend stellt er in seiner „Late Night X“ eine spannende Persönlichkeit – einen Mr. oder eine Mrs. X – vor und blickt mit ihnen in ihre Welten. Dazu wird Omer Klein selbst als Jazz-Pianist zu erleben sein, sei es als Solist oder mit wechselnden Duopartnern.

Gleichung mit X

OMER KLEIN

UNSER TIPP
24 – 28 SEPT
täglich 22:00

LATE NIGHT X
Omer Klein im Gespräch mit
internationalen Gästen, am Klavier
und am DJ-Pult



Sensible Dickhäuter

WOODEN ELEPHANT

„Elektronisch-basierte Musik von elefantösem Ausmaß wird auf nichts anderem als unseren kleinen Holzinstrumenten präsentiert“, so erklären die Musiker*innen von Wooden Elephant den Namen und das außergewöhnliche Konzept ihres Ensembles. Was sie „auf unseren kleinen Holzinstrumenten“ nennen, bezeichnen andere als klassisches Streichquintett. Und das Ominös-Elefantöse sind Pop-Elektro-Meilensteine, die sie mit ihren Mitteln neu interpretieren. Etwa Björks gefeiertes Studioalbum „Homogenic reimagined“ oder den Klassiker „Kid A“ von Radiohead. Beides bringt das multinationale Quintett mit nach Frankfurt zum Fratopia-Festival – sensibel verwandelt in Kammermusik unserer Tage.

UNSER TIPP
FR 27 SEPT
WOODEN ELEPHANT
Björk – Homogenic reimagined
Radiohead – Kid A

Die Zukunft des Streichquartetts

VISION STRING QUARTET

Was könnte zum Fratopia-Festival besser passen als ein Ensemble, das das Visionäre bereits im Namen trägt? Das 2012 gegründete Vision String Quartet belebt die Streichquartett-Szene bewusst neu – mit unkonventionellen Werkzusammenstellungen, offenem Ohr für andere Genres und im Spiel ohne Noten und im Stehen. Die vier Freigeister, die sich hier zusammengeschlossen haben, geben beim Festival einen Einblick in das gesamte Spektrum ihres Schaffens. Sie präsentieren Eigenkompositionen, die von Folk, Pop, Rock, Funk, Minimal und Singer-Songwriter-Musik inspiriert sind, und erschaffen mit ihren vier traditionellen Saiteninstrumenten einen erstaunlich modernen Klangkosmos.

UNSER TIPP
SA 28 SEPT
VISION STRING QUARTET
Spectrum



UNSER TIPP
DI 24 SEPT
FEDERSPIEL
Blasmusik quer durch die Kontinente

Wer sagt denn, Blasmusik sei behäbig oder schwerfällig? Für Luftigkeit und Leichtigkeit, für überraschende Allianzen zwischen Kulturen und Traditionen, für Mut und Offenheit steht das siebenköpfige Ensemble Federspiel. Alpenländisches Repertoire ist nur eine der Quellen, aus denen die Musiker ihre Impulse beziehen. Auch Musiktraditionen vom Balkan oder aus Lateinamerika halten Einzug in ihre Klangwelt. Perkussive Spielweisen verbinden sich mit elektronischen Klängen, von Um-ta-ta geht es schnurstracks in den 5/8-Takt, von wohligen Harmonien in schräge Töne. Beim Fratopia-Festival stellt das Ensemble ein neuartiges Musik-im-Raum-Programm vor, bei dem die Musiker unterschiedliche Positionen im „Open Space“ des Großen Saals einnehmen und das Publikum mit ihren Melodien und Rhythmen umfängen.

Leicht wie eine Tuba

FEDERSPIEL

Treffsicher

ELBTONAL PERCUSSION

UNSER TIPP
SA 28 SEPT
 ELBTONAL PERCUSSION
 Urban Drums



Es gibt viel zu schauen und noch mehr zu hören, wenn die vier Musiker des Ensembles Elbtoneal Percussion zu den Schlägeln greifen. Denn Trommeln, Pauken, Marimba, Vibraphon, Taiko-Drums, Gongs sowie diverse zweckentfremdete Alltagsgegenstände machen bereits optisch einiges her, umso packender noch der Höreindruck. Beim Mittendrin-Konzert im Mozart Saal formieren sich die virtuosen Schlagwerker aus Hamburg zum Kreis und lassen das Publikum von allen Seiten an sich heran – zum Blick über die Schulter, auf die Finger, in die Noten. In zwei Programmen zeigen die vier, dass Percussion längst nicht nur Rhythmus bedeutet – mit Werken von Bach bis Radiohead und Zwischenstationen bei Cage, Glass, Xenakis und anderen Meistern der rhythmischen Suggestivkraft.

UNSER TIPP
FR 27 SEPT
 MITTENDRIN:
 MOHAMMAD REZA MORTAZAVI
 Die Magie der persischen
 Trommeln



Auf einer vermeintlich simplen Trommel entsteht ein großes Klangfeuerwerk: Dafür sorgt der im Iran geborene Perkussionist Mohammad Reza Mortazavi, der nicht umsonst von Kennern als der beste Tombak-Spieler der Welt gefeiert wird. Die Tombak und ihre größere Schwester Daf sind persische Trommeln, auf denen sich schnelle Beats, tanzbare Rhythmen, tranceartige Strukturen realisieren lassen – vorausgesetzt, man verfügt über derart virtuose Fähigkeiten wie Mohammad Reza Mortazavi. Beim FratoPIA-Festival wird der Musiker gleich mehrmals die hypnotischen Kräfte seiner Instrumente ausspielen und das Publikum in verschiedenen Solo-Rezitalen auf eine faszinierende Reise in sein Klanguniversum mitnehmen.

Die Welt in seinen Händen

MOHAMMAD REZA MORTAZAVI

Tiefgang

SARAH MARIA SUN



Die Sopranistin Sarah Maria Sun schöpft aus dem Vollen: Mehr als 1.000 Kompositionen umfasst ihr Repertoire, mehr als 400 Uraufführungen bestritt sie bereits. „Alles ab ‚Elektra‘ war für mich immer am interessantesten“, erläutert die Sängerin ihre Vorliebe für neue Töne, neue Techniken, neue Ausdrucksmöglichkeiten. Im „Salon Experimental“ des Fratopia-Festivals nimmt Sarah Maria Sun ihr Publikum mit auf einen spielerischen Parcours durch die Abgründe der menschlichen Natur. Wir begegnen dem Chef der Geheimen Politischen Polizei aus Ligetis „Grand Macabre“, aber auch Bösewichten aus Klassik, Moderne, Musical, Pop und Rock – mit Songs und Arien von Gershwin, Bernstein, Sondheim und anderen.

UNSER TIPP
MI 25 SEPT

SARAH MARIA SUN *Sopran*
KILIAN HEROLD *Klarinette*
JAN PHILIP SCHULZE *Klavier*
Killer Instincts

UNSER TIPP
DO 26 SEPT
ENSEMBLE REFLEKTOR
Beethoven – Alle Töne

Die jungen Mitglieder des 2015 in Hamburg gegründeten Ensemble Reflektor wissen bereits, wie man das Publikum in Frankfurt begeistert. Bereits zweimal folgten sie unserer Einladung, zuletzt ernteten sie im Fratopia-Festival 2023 enthusiastischen Beifall für ihre Sicht auf Brahms' vierte Sinfonie. Jetzt tritt das Kammerorchester erneut in der Alten Oper an und bringt gleich zwei Programme zum Festival mit. Zum einen eine Hommage an die US-amerikanische Singer-Songwriterin Billie Eilish, deren Songs in neuen Arrangements, gespickt mit experimentellen Spieltechniken, erklingen. Zum anderen eine Neufassung von Beethovens neunter Sinfonie: Auf die originalen Sätze eins bis drei folgt nicht etwa das bekannte Chorfinale, sondern eine Komposition der Chinesin Ying Wang, die Beethovens Idee der Humanität weiterdenkt und ins 21. Jahrhundert überträgt.



Orchester experimentell

ENSEMBLE REFLEKTOR

Feiern Sie mit uns Fratopia!

→ Wählen Sie aus über 100 Veranstaltungen

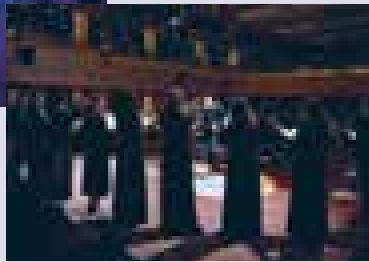
→ alteoper.de/fratopia



OPEN SPACE

GROSSER SAAL 1

Die Musik steht im Mittelpunkt, wortwörtlich. Im Open Space des Großen Saals wird die klassische frontale Bühnensituation aufgehoben. Stattdessen darf sich das Publikum rund um die Musiker*innen bzw. Ensembles gruppieren. Warum nicht einmal Beethovens Neunte erleben, wenn Auge und Ohr ganz dicht an der Pauke sind?



MITTENDRIN

MOZART SAAL 2

Gleiches Konzept, eine Nummer kleiner. Die Interpret*innen rücken mitten aufs Parkett, die Besucher*innen machen es sich drumherum bequem und erfahren Kammermusik aus nächster Nähe.

SALON SOLITAIRE

LISZT SALON 3

Ein Raum für musikalische Alleingänge. An jedem Festivaltag steht im Liszt Salon ein Soloinstrument und gleichzeitig ein Interpret, eine Interpretin im Mittelpunkt. Das Publikum nimmt auf Sitzkissen und Stühlen rundherum Platz. In 20-Minuten-Konzerten gibt es überraschende Klänge zu entdecken, etwa wenn Musik von Vivaldi und Scarlatti auf der Bass-Laute interpretiert wird.

SALON EXPERIMENTAL

ALBERT MANGELSDORFF FOYER 5

Erst klassisch, dann experimentell. Der Nachmittag im Albert Mangelsdorff Foyer gehört Frankfurter Ensembles, die zentrale Meisterwerke der Kammermusik zu Gehör bringen. Zum Abend hin wird es verwegener – mit neuen Tönen und spannenden Formaten.

LIEGEKONZERTE

TELEMANN SALON 6

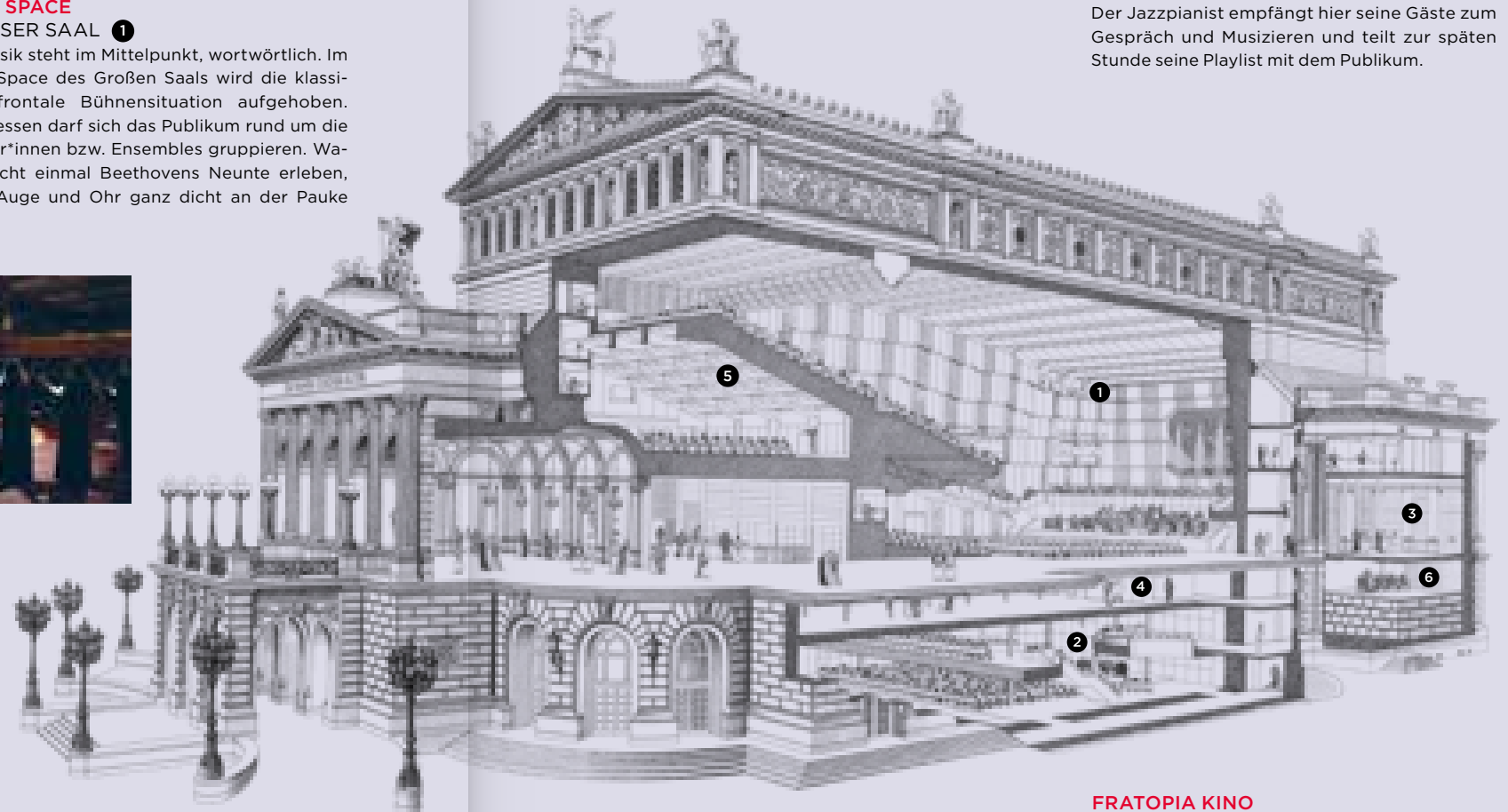
Einmal gemütlich ausstrecken und gerne die Augen schließen – zu sehen gibt es sowieso nicht viel. Im abgedunkelten Telemann Salon umfängen nicht zu ortende Klänge die Besucher*innen, etwa wenn Scarlatti auf der Harfe erklingt oder Neue Musik auf dem Marimbaphon.



LATE NIGHT X

CLARA SCHUMANN FOYER 4

Ab dem späten Nachmittag spielt hier die Musik – in verschiedenen Besetzungen. Den Abend im Clara Schumann Foyer gestaltet Omer Klein: Der Jazzpianist empfängt hier seine Gäste zum Gespräch und Musizieren und teilt zur späten Stunde seine Playlist mit dem Publikum.



FRATOPIA KINO

MENDELSSOHN SALON

Im Fratopia-Kino sind experimentelle Arbeiten aus der Frühgeschichte des Films sowie ikonische Filmklassiker zu sehen. Und eine „Kleinkunst“ läuft zu großer Form auf: Der Fotograf Volker Gerling blättert an allen fünf Tagen durch seine wunderbaren Daumenkinos und lässt das Publikum mittels Projektion auf die Leinwand daran teilhaben.

AMAZÔNIA THE WORLD OF SEBASTIÃO SALGADO

19 - 21 SEPT 2024

Eine ganze Welt in Bildern. Oder mehr noch: die Essenz unseres Lebens auf diesem Planeten in Bildern. Seit 50 Jahren hält Sebastião Salgado in seinen Fotografien fest, was die Natur ausmacht, und was den Einfluss des Menschen auf sie. In seinen vielfach ausgezeichneten Aufnahmen führt uns der brasilianische Fotograf die Schönheit unserer Erde vor Augen – vor allem da, wo sie immer noch unberührt ist. Er zeigt aber auch, was der Mensch ange richtet hat, blickt auf die Schattenseiten der Globalisierung, auf Krieg, Vertreibung, Dürre und Hunger. Im September ist der brasilianische Fotograf und Umweltaktivist für drei Tage persönlich in der Alten Oper zu Gast, gibt Einblicke in seine Bildwelten und verknüpft sie mit Musik.



Village of Nova Esperança, Rio Gregório Yawanawá Indigenous Territory, state of Acre, Brazil, 2016 © Sebastião Salgado

„Während meiner gesamten Laufbahn war ich immer daran interessiert, den historischen Moment, in dem wir leben, festzuhalten und die Geschichten unserer Spezies und unseres Planeten zu erzählen.“

Sebastião Salgado



Xingu Indigenous Territory, state of Mato Grosso, Brazil, 2005 © Sebastião Salgado

→
WEITERE
INFORMATIONEN
ZUM PROGRAMM
siehe Seite 108

DAS VIELLEICHT LETZTE GEHEIMNIS DES PLANETEN

Der Amazonas-Regenwald ist Sebastião Salgados Lebensthema. Seine eindrücklichen Schwarz-Weiß-Fotografien – entstanden auf zahlreichen Reisen durch das brasilianische Amazonasgebiet und durch Ausstellungen und Buchpublikationen weltweit bekannt geworden – dokumentieren, so Salgado, die Schönheit dieses „größten Naturlaboratoriums der Welt“ mit all seinen Wundern und Geheimnissen.

In der Alten Oper werden diese faszinierenden Bildwelten mit entsprechender Musik gezeigt: Salgado hat die Suite „Floresta do Amazonas“ seines Landsmanns Heitor Villa-Lobos Sequenz für Sequenz mit seinen Amazonas-Fotografien zusammengebracht. Das hr-Sinfonieorchester spielt dieses in satten Klangfarben leuchtende musikalische Porträt des Regenwalds, während die passenden Aufnahmen auf der Großleinwand gezeigt werden. Ein Podiumsgespräch mit Expert*innen über die aktuelle Situation sowie Zukunftsszenarien des Regenwaldes mit Musik zum Thema rundet diesen Amazonas-Schwerpunkt ab.



Wim Wenders und Sebastião Salgado in Das Salz der Erde von Wim Wenders & Juliano Ribeiro Salgado © 2014 Decia Films – Amazonas Images

DAS SALZ DER ERDE

Bilder addieren sich zu Geschichten, aber auch zum Porträt eines außergewöhnlichen Künstlers: Die Aufnahmen von Sebastião Salgado erzählen nicht nur vom Zustand der Welt, sondern fügen sich auch zum Selbstbildnis ihres Schöpfers. Diese Doppelsicht auf Objekt und Subjekt reizte auch Wim Wenders, der gemeinsam mit Salgados Sohn Juliano Ribeiro eine kongeniale filmische Hommage an den Fotografen realisierte. Entstanden ist eine berührende Sicht auf Leben und Werk Salgados aus der Perspektive zweier Regisseure. „Das Salz der Erde“ sei ein „bewegendes, monumentales Werk, das gerade auf der großen Leinwand eine ungeheure Wucht entfaltet“, würdigte das Kulturmagazin „Titel, Thesen, Temperamente“ das mehrfach preisgekrönte Werk. Die Alte Oper zeigt den Film im Rahmen des Salgado-Schwerpunkts, begleitet von einem Podiumsgespräch mit Wim Wenders und Sebastião Salgado.

FOKUS HILARY HAHN

29 SEPT 2024 | 08 MAI 2025 | 09 MAI 2025

„Man muss sich immer
neu herausfordern.“

Hilary Hahn ist ein Superstar! So einfach könnte man es sich machen. Ginge es nicht ausgerechnet um Hilary Hahn. Dass sie eine der führenden Geigerinnen unserer Zeit ist, hat man ihr längst und vollkommen zu Recht attestiert. Seit mehr als drei Jahrzehnten steht sie auf den großen internationalen Konzertpodien. Zu ihren unzähligen Auszeichnungen, darunter drei Grammys, hat sich jüngst der renommierte Avery Fisher Prize hinzugesellt. Aber in der ersten Reihe stehen, gefeierter Mittelpunkt eines Konzertes, eben Superstar sein: Das ist für Hilary Hahn nur so etwas wie eine Begleiterscheinung ihres Lebens als Musikerin. Viel wichtiger ist es ihr, mit Menschen in Kontakt zu kommen: auf, neben, vor, hinter der Bühne. Überall da, wo Menschen sich gemeinsam von Musik berühren lassen. In der Saison 2024/25 richtet die Alte Oper den Fokus auf Hilary Hahn.



In dreißig Jahren Bühnenkarriere ist Hilary Hahn vor allem eines geblieben: geerdet. Sie braucht keinen Glamour und keinen Starrummel. Sie zeigt sich gerne ohne Make-up und Hairstyling und präsentiert so auch ihre Kunst: ungeschminkt, unverstellt, echt. Schon oft hat sie Neues ausprobiert. Nie aber stand dabei der Wunsch nach hohen Klick- und Verkaufszahlen im Vordergrund, sondern stets das Verlangen nach Weiterentwicklung. „Bleib’ nicht stehen“, lautet ihr Anspruch an sich selbst. „Was macht es mit mir“, fragt sich Hilary Hahn immer wieder, „wenn ich diese Erfahrung gemacht habe?“ Schon oft hat sie sich ganz bewusst aus ihrer Komfortzone herausbewegt, hat mit Singer-Songwritern gearbeitet oder mit schonungsloser Offenheit und Ehrlichkeit ihr tägliches Üben auf Instagram geteilt. Hilary Hahn liebt die Experimente mit offenem Ausgang – auch auf der Bühne, denn selbst von Kompositionen, die sie seit Jahrzehnten interpretiert, lässt sie sich gerne überraschen und sogar während eines Konzertes auf neue Fährten locken. Musik ist für Hilary Hahn nicht Ergebnis, sondern Prozess. In der Aufführung von Beethovens Violinkonzert, in der Interpretation von Brahms’ Doppelkonzert gemeinsam mit Sol Gabetta und im Musikerlebnis für die Mütter bzw. Väter mit ihren Allerkleinsten lässt die Stargeigerin das Publikum der Alten Oper an ihrem künstlerischen Weitergehen teilhaben.

→
**AUSFÜHRLICHE
PROGRAMME**
siehe Seite 119 und 172

ANTRIEB ZUKUNFT

Ihre Immobilienwünsche geben bei uns den Ton an.

Ihr traditionsbewusstes und gleichermaßen innovatives Frankfurter Maklerhaus VON POLL IMMOBILIEN ist im Rhein-Main-Gebiet mit 40 Shops für Sie da und europaweit an über 400 Standorten vertreten. Beim Immobilienverkauf profitieren Sie von unserem erstklassigen Netzwerk sowie von effektiven Vermarktungskonzepten.

Kontaktieren Sie uns gern – wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir, heute die Leistungsfähigkeit von morgen zu sichern.

Nachhaltigkeit braucht gezielte Anstöße, damit sie langfristig wirkt. Wie bei einem Perpetuum mobile, das sich nach einem ersten Impuls von außen immer wieder selbst antreibt. Dieses ist zwar fiktiv, dient uns von der DZ BANK aber als Vorbild und Handlungsgrundlage. Wir denken in Kreisläufen und unterstützen unsere Kunden dabei, nachhaltige Veränderungen anzustoßen. Dabei haben wir immer die langfristigen Auswirkungen unseres Handelns im Blick. So sichern wir gemeinsam die Zukunft durch nachhaltige Leistungsfähigkeit. Erfahren Sie mehr über unsere Haltung unter: dzbank.de/haltung

SALON FRANKFURT

04 DEZ 2024 | 13 FEB 2025 | 06 JUNI 2025

Gehen Sie mit uns auf Zeitreise!



AUSFÜHRLICHE
PROGRAMME

siehe Seite 136, 155 und 185

Texte und Töne, Fotos und Filme, greifbare Objekte und spannende Geschichten: Im Salon Frankfurt wird Stadthistorie multimedial erfahrbar. Das von der Alten Oper gemeinsam mit dem Historischen Museum entwickelte und durchgeführte Format zeigt Geschichte und Geschichten von und hinter ausgewählten Museumsexponaten. Der Blick in den Spiegel der Zeit verbindet sich dabei stets mit thematisch passender live gespielter Musik. Als Zeitreiseleiterin ist die hr-Moderatorin Anna Engel mit von der Partie, stellt die Objekte vor und kommt mit den Gästen des Abends ins Gespräch.

AUF DIE WELT GESCHAUT

Es geht um ein einfaches Radiogerät, das sich mit den Themen Migration, Fremde und Verständigung verbindet – weil es einem jungen „Gastarbeiter“ gute Dienste beim Deutschlernen leistete. Der Dezember-Salon verknüpft die Geschichte um das Radio von Giuseppe Bruno mit Musik aus dessen Heimat: Die sizilianische Sängerin Etta Scollo bringt Lieder ihrer Insel von gestern und heute in den Mozart Saal.

Noch weiter sowohl in die Ferne als auch zurück in die Vergangenheit führt die zweite Ausgabe des Salons: Mehr als ein halbes Jahrtausend Jahre alt ist der Holzglobus aus den Beständen des Historischen Museums. Das Besondere: Zum ersten Mal wird hier der Begriff Amerika für den gerade „frisch entdeckten“ neuen Kontinent verwendet. Musik aus der Alten und der Neuen Welt macht die Globusausgabe rund.



IN DIE STADT GEBLICKT

Der dritte und letzte Salon der Spielzeit befasst sich weniger mit konkreten Objekten, sondern vielmehr mit dem Auge, das auf sie schaut. Die Fotografin Barbara Klemm ist eine der wichtigsten Zeitzeug*innen der jüngeren Stadtgeschichte. Über 60 Jahre lang hielt sie in ihren Bildern fest, was Frankfurt bewegte. Der Salon erweist der fotografischen Beobachterin (der das Historische Museum im Übrigen noch bis April 2024 eine eigene Ausstellung widmet) die Ehre. Dabei wird der Pianist Michael Wollny die ausgewählten Fotoarbeiten musikalisch interpretieren und kommentieren.

AUSWÄRTS- SPIEL

DIE ALTE OPER IN DER STADT

29 NOV 2024 | 09/10 MAI 2025



Auf zu neuen Orten! Mit der Reihe „Auswärtsspiel“ verlassen wir angestammte Muster und Gewohnheiten und bewegen uns bewusst „out of the box“. Die Musik spielt dort, wo sie ansonsten eher nicht zu Hause ist, an bekannten und neu zu entdeckenden Plätzen mitten in der Stadt. Und so gehen wir auch in der Saison 2024/25 wieder auf städtische Entdeckungstour durch die Stadt, um das Publikum nicht nur an neue Spielorte zu führen, sondern mit neuen Programmen und Konzertformaten in Kontakt zu bringen.



→
AUSFÜHRLICHE
PROGRAMME
siehe Seite 134 und 174

IM RAUSCH DER TIEFE

In jedem naturkundlichen Museum sind es vor allem die Giganten der Tierwelt, die für Staunen und Begeisterung sorgen. So zählen auch im Senckenberg Naturmuseum die imposanten Riesen vergangener wie auch gegenwärtiger Zeiten zur Hauptattraktion. So geht es beim ersten Auswärtsspiel nach einem Opening im Dinosauriersaal weiter in die Unterwasserwelt. Vor dem 22 Meter langen Skelett eines Finnwals und den Modellen seiner Artverwandten wird Musik zu Gehör gebracht, die auf ihre Weise die Faszination für die Meeresriesen dokumentiert. 1972 schrieb der US-Amerikaner George Crumb seine Hommage an die Buckelwale und ihren Gesang. Auf drei konventionellen Instrumenten – Flöte, Violoncello und Klavier – entsteht durch unkonventionelle Spieltechniken eine eigene bizarre und betörende Klangwelt.

AM GEMEINSAMEN TISCH

Kulinarik trifft Kunst, Menschen kommen zusammen – und überhaupt: Die besten Gespräche finden doch eigentlich immer in der Küche statt! In diesem Sinne versteht sich die ursprünglich vor 20 Jahren gegründete und seit 2011 unweit des Hauptbahnhofs angesiedelte Freitagsküche als lebhafter Ort der Verbindung und Begegnung. Jeden Freitag bespielen dort Gastköch*innen aus der Kulturszene Küche und Gasträum mit Kunst und individuellen Menüs. Eine besondere Verbindung von Musik und Kulinarik bringt das „Auswärtsspiel“ in die Freitagsküche. Omer Klein, in der Saison 2024/25 Jazzresidenz-Künstler der Alten Oper, und sein Trio gestalten eine Jazz-Session und lassen die Leichtigkeit ihrer Musik auf die Leichtigkeit der mediterranen Küche treffen.

JAZZ-RESIDENZ OMER KLEIN

11 MÄRZ 2025 | 29 APR 2025 | 09/10 MAI 2025

Die Geschichte dieser Begegnung ist vielleicht typisch für ihn: Omer Klein lernte 2020 bei einem Pandemiekonzertformat in der Alten Oper die Musiker*innen des Aris Quartetts kennen. Man mochte sich, man sah trotz unterschiedlicher musikalischer Heimaten überraschende Parallelen und ersann ein gemeinsames Konzertprojekt – das dann auch tatsächlich in der Alten Oper aus der Taufe gehoben wurde. Regelmäßig lässt sich der Pianist auf derartige überraschende Verbindungen ein und überschreitet dabei mit großem Vergnügen am Klangexperiment die Grenzen zwischen Improvisation und Interpretation, zwischen Jazz und Klassik. Mal gelangt er mit dem Mandolinisten Avi Avital von Bach bis in die Gegenwart, mal entwickelt er Musik für eine Tanzperformance, mal spürt er orientalischen Einflüssen nach, mal dem Klezmer. „Jazz liefert die Freiheit, die ich schon als Kind geliebt habe“, sagt Omer Klein. Und genau von diesen Freiheiten erzählt auch die Jazz-Residenz, die der Pianist in der Spielzeit 2024/25 in der Alten Oper gestaltet.

THINK GLOBAL

„Es gibt keine Reinheitsoption“, beschreibt Omer Klein seine Auffassung des Jazz. Die womöglich auch ein wenig mit der multikulturellen Vita des Pianisten zusammenhängt. Omer Kleins Wurzeln reichen nach Tunesien, Libyen, Ungarn und Rumänien, geboren wurde er in Israel, er studierte in Boston, lebte in New York und hat sich mittlerweile im kleineren Schmelztiegel Frankfurt niedergelassen – „irgendwie fühle ich mich momentan hier verwurzelt“, beschreibt er dieses Paradox aus Augenblick und Dauer.

→
**AUSFÜHRLICHE
PROGRAMME**
siehe Seite 164, 171 und
174

„Jazz liefert die Freiheit,
die ich schon als Kind
geliebt habe.“



ACT LOCAL

Die Jazz-Residenz gibt dem Pianisten Gelegenheit, quasi an seinem Basislager gleich mehrere Aspekte seines künstlerischen Schaffens vorzustellen. Zu Kleins aktuellen Projekten etwa zählt die Gründung eines neuen Sextetts, das aus dem Kern seines seit mehr als zehn Jahren bestehenden Trios hervorgeht und das er in Frankfurt präsentiert. Die Menschen gemeinsam an den Tisch holt Omer Klein bei einem Auswärtsspiel in der Freitagsküche und lädt zu einer kulinarisch-musikalischen Reise durch den Mittelmeerraum. Im Rahmen eines Schulprojekts entwickelt er mit jugendlichen Musiker*innen aus Frankfurt ein Jazzprogramm, das seinen Abschluss in der Alten Oper findet. Und erste Gelegenheit, den Pianisten in der Alten Oper zu erleben, bietet das Fratopia-Festival, wo Omer Klein jeden Abend zum Late-Night-Talk mit Musik einlädt.

ENTERTAINMENT ELISABETH

18 DEZ 2024 – 05 JAN 2025

ELISABETH – Das Musical von Michael Kunze und Sylvester Levay in der gefeierten Schönbrunn-Version kommt in die Alte Oper!

Im Dezember 2024 hält kaiserlicher Glanz am Opernplatz Einzug. Das erfolgreichste deutschsprachige Musical aller Zeiten ist in der umjubelten Inszenierung, die exklusiv für den Ehrenhof von Schloss Schönbrunn erarbeitet wurde, nun auch in Frankfurt als halbszenische Theaterfassung zu erleben. Mit großartigem Ensemble, erstklassigen Solisten, Originalkostümen, spektakulärem Video- und Lichtdesign und herausragendem Orchester auf der Bühne des Großen Saals wird der Musical-Welthit der Vereinigten Bühnen Wien schon bald in der Alten Oper zu erleben sein und das Publikum mitten ins Leben und Leiden einer der faszinierendsten Frauengestalten der europäischen Geschichte entführen.

Kaiserin Elisabeth von Österreich – sie ist eine Legende, strahlt wie eine Märchenfigur. Ihr Leben? Ein tragisches Spiel aus Liebe, Leidenschaft, Schönheit, Macht und Verzweiflung. Als Sissi liegt ihr die Welt zu Füßen. Doch das wahre Leben schrieb eine ganz andere Geschichte, als sie die Filme der 1950er Jahre zeigen. Heute weiß man: Elisabeth war eine selbstbewusste, eigen-

sinnige und bisweilen selbstzerstörerische Frau, die provozierte, geliebt und gehasst wurde und in mancher Hinsicht ihrer Zeit weit voraus war. Mit dem verkitschten Bild Elisabeths räumte 1992 ausgerechnet ein Musical auf. Millionen Zuschauer haben sich seither von ELISABETH – Das Musical von Michael Kunze und Sylvester Levay begeistern lassen.

Nach fast drei Jahrzehnten des Triumphzugs über die Bühnen der Welt war es 2019 Zeit für ein nächstes Erfolgskapitel: Vor Schloss Schönbrunn in Wien, der originalen Lebens- und Wirkungsstätte Kaiserin Elisabeths, feierte eine neue, aufsehenerregende Open-Air-Inszenierung Premiere. Mehr als 100.000 begeisterte Zuschauer*innen hat sie inzwischen verzaubert. Nun kommt die großangelegte Theaterfassung der Schönbrunner Version in die Alte Oper und entführt in mitreißender halbszenischer Aufführung in eine Welt voller Emotionen, Intrigen und Leidenschaft. Vor großer LED-Wand, die eine eindrucksvolle Videoanimation zum imposanten Bestandteil der Inszenierung macht, ist das Orchester dabei erstmalig mitten auf der Bühne platziert und sorgt im Zusammenspiel mit den starbesetzten Hauptrollen, natürlich in Originalkostümen, für einen noch stärkeren Fokus auf die Darsteller, ihre überwältigenden Songs und die bewegenden Schicksale ihrer Figuren. Die gefeierte Inszenierung des bekannten Regisseurs Gil Mehmer verspricht ein besonderes Erlebnis für alle Musical-Liebhaber. Auch die beiden Autoren sind von dieser Umsetzung ihres Werkes mehr als überzeugt. Michael Kunze und Sylvester Levay äußerten sich begeistert: „Wir freuen uns sehr, dass die Schönbrunn-Version unseres Stückes nun endlich in Deutschland zu sehen sein wird. Das Team hat aus der spektakulären Open-Air-Version eine wirklich berührende und intensive Theater-Fassung geschaffen, die es sich zu sehen lohnt“.



→
AUSFÜHRLICHES
PROGRAMM
siehe Seite 143

→
WEITERE
ENTERTAINMENT-
TERMINE
Siehe Seite 201

**Gute Karten haben
bei uns Tradition:
Frankfurt Ticket
RheinMain.**



**DAS OFFENE
HAUS**



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400

www.frankfurt-ticket.de

BÜHNE FREI

UNSERE MITMACHPROJEKTE

Es sind nicht nur die Stars der Klassik, die das Programm der Alten Oper prägen! Den Menschen der Stadt eine Mitwirkung zu ermöglichen, ist seit einigen Jahren ein wichtiges Anliegen des Hauses. Das heißt, immer wieder bieten wir Laien und Musikliebhaber*innen Gelegenheit, sich selbst aktiv einzubringen und in der Gemeinschaft mit anderen ein großes Projekt auf die Beine zu stellen. Nach dem Enthusiastenorchester in der Saison 2023/24 sind jetzt wieder alle Sänger*innen aufgerufen, sich und ihre Stimme für ein Chorprojekt einzubringen. Und ganz neu: Wir suchen eine Straße, die Lust auf ein außergewöhnliches Community-Projekt rund um Musik hat!

ENTHUSIASTENCHOR

IHR TALENT IST GEFRAGT!

Sie singen gerne, können Noten lesen, haben Chorerfahrung – und möchten einmal gerne selbst auf der Bühne unseren Großen Saals stehen? Alle engagierten Laiensänger*innen laden wir herzlich ein, Teil unseres Enthusiastenchors zu werden und aktiv mit dabei zu sein, wenn am 24 MAI 2025 nichts Geringeres als Verdis monumentales Requiem auf dem Programm steht.

Sie möchten uns Ihre Stimme geben? Dann informieren Sie sich am besten rasch unter www.alteoper.de/mitmachen über die genauen Teilnahmebedingungen und melden sich bis zum 02 DEZ 2024 bei uns.

→
**AUSFÜHRLICHES
 PROGRAMM**
 siehe Seite 182



Eine Straße geht ins Konzert

Das Community-Projekt

Lernen Sie die Musik kennen, lernen Sie uns kennen, lernen Sie einander kennen: Mit einem neuen Projekt möchten wir die Anwohnerschaft einer Straße in Frankfurt in einem besonderen musikalischen Community-Projekt zusammenführen. Die Grundidee: Musikinteressierte Bewohner*innen einer Straße, also Nachbar*innen auch jenseits der eigenen Hausgemeinschaft, können bei sich zuhause vom Know-how der Alten Oper profitieren und selbst Konzerte für und mit ihrer Nachbarschaft gestalten – mit eigenen Kräften oder mit Profimusiker*innen, die die Alte Oper vermittelt. Und werden darüber hinaus gemeinsam in die Alte Oper zu Konzerten eingeladen.



WIR ZU IHNEN - SIE ZU UNS

Wir von der Alten Oper tragen die Musik ins Zuhause der Menschen. Etwa, indem wir Musiker*innen für Hauskonzerte oder eine lockere Hinterhofmusik „zur Verfügung“ stellen. Oder indem wir mit unserem Programm für Kinder andocken und vor Ort, bei Ihnen, ein Familienkonzert anbieten. Vielleicht findet das Projekt seinen Abschluss in einem fröhlichen Straßen-Musik-Fest? Auf jeden Fall ist Ihr Einsatz gefordert, wenn es darum geht, die Musik in Ihre Straße zu bringen.

Umgekehrt zeigen wir Ihnen gerne unser Haus. Dafür laden wir die Projektteilnehmer*innen sowohl zu einer Führung durch die Alte Oper als auch zum gemeinsamen Besuch ausgewählter Konzerte ein. Vielleicht möchten Sie für Ihre Nachbar*innen eine Konzerteinführung vor dem Besuch der Alten Oper gestalten? Auch hier gilt: Es gibt Spielraum für Ihre eigenen Ideen!



ENGAGEMENT GEFRAGT

Die wichtigste Grundvoraussetzung: Sie, die Anwohner*innen, müssen einander erst selbst finden, zumindest als kleine Gruppe innerhalb Ihrer Straße, bevor wir ins Spiel kommen. Und Sie selbst sind gefragt, sich aktiv und kreativ einzubringen, Ihre eigenen Konzepte zu entwickeln, die zu Ihnen und den Menschen Ihrer Straße passen. Bei der Umsetzung unterstützen wir Sie dann gerne mit unserer Expertise.

INTERESSIERT?

Melden Sie sich bis zum 1 MAI 2024 bei uns und stellen Sie sich bzw. die Menschen Ihrer Straße kurz vor. Weitere Infos und die Anmeldeunterlagen finden Sie auf www.alteoper.de/strasse, bei Fragen können Sie sich auch per E-Mail (mitmachen@alteoper.de) an unsere Projektleiterin Nicola Vock wenden. Eine Jury aus Vertreter*innen der Stadt, der Stiftung Polytechnische Gesellschaft und der Alten Oper entscheidet über die Teilnahme. Die Teilnahme am Projekt ist für Sie kostenlos: Sie bringen die Bereitschaft ein, sich beim Projekt tatkräftig und mit eigenen Ideen zu engagieren, und die Alte Oper trägt die Projektkosten, etwa die Honorare für die bei Ihnen auftretenden Musiker*innen und die Kosten der Tickets für Ihre Konzertbesuche in der Alten Oper.

MIT GEBÜNDELTEN KRÄFTEN

Musikalische Expertise und Engagement für die Frankfurter Stadtgesellschaft treffen bei diesem Projekt zusammen: Die Alte Oper führt das Projekt in Kooperation mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main durch.

Das Projekt beginnt im Herbst 2024 und reicht bis zum Ende der Spielzeit, im Frühsommer 2025.

KLARTEXT

UNSER ANGEBOT FÜR EINSTEIGER
UND WISSENSDURSTIGE



Jener Frank Zappa, der einst, vor gut vier Jahrzehnten, die Alte Oper zum Kochen brachte, soll das schöne Bonmot hinterlassen haben, dass über Musik zu schreiben (und auch zu reden!) ungefähr so sinnvoll sei wie über Architektur zu tanzen. Wir tun es trotzdem – mit ganzer Überzeugung! Nicht nur, weil wir fest daran glauben, dass, wer mehr weiß, auch mehr hört. Sondern auch, weil wir es schön finden, Menschen zusammenzuführen und in einen Austausch treten zu lassen. Unser Vermittlungsprogramm hat dabei alle im Blick, die neugierig und offen sind – egal ob Klassikneuling oder -kenner*in.

ALTE OPER CAMPUS BACKSTAGE

Lassen Sie sich von Sarah Willis mit hinter die Bühne nehmen – zumindest virtuell! In ihrer Reihe gibt die Moderatorin und Musikerin dem Publikum vor einem Konzert Einblicke in den Backstage-Bereich und kommt mit den Akteur*innen des Abends ins Gespräch. Die launigen „Einführungen“ sind kostenlos besuchbar, Sie benötigen jedoch ein separates Einlassticket, das Sie im Vorverkauf bestellen können.

→

TERMIN

siehe Seite 119

Weitere Termine werden im Laufe der Spielzeit bekannt gegeben.

ALTE OPER CAMPUS KIENZLES KLASSIK

Seminarstunde in der Alten Oper! Wenn die Musikwissenschaftlerin Dr. Ulrike Kienzle viermal in der Saison, jeweils vor den Konzerten der Aboreihe Orchester Premium, ins Albert Mangelsdorff Foyer lädt, werden Partituren aufgeschlagen und Themen verglichen, Musikbeispiele angehört, profunde Kenntnisse über Werke und ihre Entstehung vermittelt. In den kommenden Ausgaben wird etwa dem Zauber der böhmischen Landschaft bei Dvořák nachgespürt oder Mahlers erste Sinfonie unter die Lupe genommen.

→

TERMINE

siehe Seite 107 und 131



ALTE OPER CAMPUS

MITTENDRIN IN FRANKFURT

Wie spiegeln sich die unterschiedlichen Musikulturen der Welt in einer so bunten und diversen Stadt wie Frankfurt wider? Mit kulturellen Identitäten und Heimat, mit der verbindenden Kraft der Musik wie auch mit der Sicht auf Eigenes, Charakteristisches befasst sich die Reihe „Mittendrin in Frankfurt“, mit der das Amt für multikulturelle Angelegenheiten (AmkA) an die Konzerte der Reihe „Musiken der Welt“ der Alten

Oper andockt. Die vier Gesprächsabende mit Podiumsgästen und musikalischen Kostproben finden im stadtRAUMfrankfurt des AmkA statt, der Besuch ist kostenlos.

→

TERMINE

siehe Seite 35, 121, 137, 159 und 175

HEREINSPAZIERT

Eigens an Konzertneulinge richtet sich das Format „Hereinspaziert“: Denn für alle, die sich bei ihrem Einstieg in die Welt der Klassik gern ein wenig „an der Hand“ nehmen lassen wollen, halten wir ein besonderes Angebot bereit. Wer sich für einen oder mehrere der vier angebotenen Konzerttermine entscheidet, erhält zum attraktiven Sonderpreis einen von uns ausgesuchten guten Sitzplatz sowie Zugang zur Newcomer-Lounge, wo Sie Moderator Bastian Korff locker in das Abenteuer Klassik einführt. Im Pausentreff gibt es Gelegenheit, sich unter Gleichgesinnten auszutauschen. Und „Hereinspaziert“ heißt es dann wortwörtlich bei einer Führung durch das Haus, die zu einem separaten Termin angeboten wird.

Der Vorverkauf beginnt im Herbst 2024.

→

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER

hereinspaziert.alteoper.de

→

TERMINE

siehe Seite 127, 147, 156 und 181



FÜHRUNGEN DURCH DIE ALTE OPER

Kommen Sie mit nach hinten! Bei einer Führung durch die Alte Oper können Sie Interessantes über die Architektur und Geschichte des Hauses erfahren. Die ehrenamtlichen Guides aus den Reihen der FREUNDE der Alten Oper zeigen Ihnen gerne unsere Räumlichkeiten und die komplexen Vorgänge, die notwendig sind, damit alles reibungslos läuft, wenn die Stars aus Klassik und Entertainment das Podium betreten.

Die ca. 90-minütigen Führungen finden an ausgewählten Terminen öffentlich statt, die Teilnahme kostet 8,- EURO pro Person, es können aber auch exklusive Gruppenführungen gebucht werden.

Neue Termine werden noch bekannt gegeben.

→

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

www.alteoper.de/fuehrungen

DIE JUNGE ALTE OPER

PEGASUS - DAS PROGRAMM FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN



Zu jung, zu klein gibt es nicht! Das Kinderprogramm PEGASUS beginnt bewusst bei null, denn auch Babys und Kleinkinder können in der Alten Oper in die Welt der Musik eintauchen, auf angemessene Weise mit zarten Klängen in überschaubarer Runde. Von da geht die Reise auf dem mythologischen Flügelpferd weiter, mit musikalischen Angeboten für Dreikäsehochs, für Kinder im Grundschulalter, für Teenager und schließlich für junge Erwachsene. Wir laden ein zu einer Rätselrallye durchs Haus beim Kindertag, zu klassischen Konzerten, zu Workshops und Begegnungen mit Stars der Klassik und des Jazz - und zu vielem mehr!



PEGASUS

FÜR FAMILIEN

Einmal in der Spielzeit heißt es „Kindertag“ in der Alten Oper! Dann sind Kinder im Alter von null bis zehn Jahren gemeinsam mit ihren Familien herzlich eingeladen, das gesamte Haus in Beschlag zu nehmen und das vielfältige Musikvermittlungsprogramm der Alten Oper kennenzulernen (siehe S. 178). Aber auch viele andere Termine richten sich an Familien, darunter die Märchenproduktionen des Papageno Musiktheaters (siehe S. 142), unsere Entdecker- und Rabauken-Konzerte für die Allerkleinsten oder Jazzkonzerte wie das mit dem Jazz-Residenzkünstler Omer Klein und jugendlichen Musiker*innen (siehe S. 164).



FÜR KITAS UND SCHULEN

Aus gutem Grund sind aber auch viele der Angebote des Pegasus-Programms ausschließlich für Kitagruppen oder Schulklassen buchbar. Auf diese Weise möchte die Alte Oper ihr junges Publikum unabhängig vom sozialen Hintergrund und vom Engagement des Elternhauses erreichen. Etliche der Konzerttermine für die Kleinen von null bis sechs Jahren richten sich gezielt an Kitas; im Angebot für die Älteren sind Schülerkonzerte, Workshops und Schulbesuche von Künstler*innen, etwa von den jungen Musiker*innen, die innerhalb der Reihe „Debüt“ auftreten (siehe Seite 30).

NICHTS VERPASSEN:

Die Termine des Kinderprogramms sind gefragt. Melden Sie sich für den Pegasus-Newsletter an, um rechtzeitig von uns über Programme, Angebote und den Start des Vorverkaufs informiert zu werden.

www.alteoper.de/newsletter

SAVE THE DATE

DAS VOLLSTÄNDIGE PEGASUS-PROGRAMM

wird am **MI 26 JUNI 2024** auf www.alteoper.de/pegasus bekannt gegeben.

MI 03 JULI 2024
START VORVERKAUF FÜR FAMILIEN

DO 04 JULI 2024
START VORVERKAUF FÜR KITAS UND SCHULEN



EIN ZEHNER BIS 25

FÜR ZEHN EURO INS KONZERT

Auch die nächste Generation Konzertbesucher*innen soll die Möglichkeit erhalten, die Konzerte der Alten Oper zu besuchen, dem schmalen Geldbeutel zum Trotz! Daher bietet die Alte Oper allen jungen Menschen bis 25 Jahren für die Eigenveranstaltungen der Alten Oper Konzerttickets zum Preis von zehn Euro an – und das bereits im Vorverkauf. Damit wird der Konzertbesuch für alle unter 25 nicht nur günstig, sondern auch planbar. Wer sich kein Ticket aus diesem limitierten Kontingent sichern konnte, dem empfehlen wir die Abendkasse.

→ Die Tickets „Ein Zehner bis 25“ sind an allen Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket erhältlich sowie online und telefonisch buchbar. Einzelne Konzerte sind von dem Angebot ausgenommen.

alteoper.de/zehner

Musik verbindet. Weltweit und zu Hause.

Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an. Musik vermittelt und transportiert Emotionen. Musik ist international, weltweit, hier und jetzt. Fraport auch, deshalb unterstützen wir Musikveranstaltungen und möchten einen Beitrag zur Attraktivität und Lebensqualität in der Region leisten.

Fraport. Aktiv für die Region.

www.aktivfuertieregion.fraport.de



KONGRESSE UND EVENTS



IHRE BÜHNE FÜR ALLE ANLÄSSE

KONGRESSZENTRUM ALTE OPER

AUF EINEN BLICK

- Zentrale Lage mitten in Frankfurt
- Anbindung an das Drehkreuz Frankfurt Airport
- Veranstaltungen von 150 bis 2.400 Teilnehmer*innen
- Multifunktionales Raumkonzept
- Repräsentatives Ambiente
- Exzellente Infrastruktur auch für digitale und hybride Formate
- Professioneller Eventservice

EINZIGARTIGE ATMOSPHERE

Im Herzen von Frankfurt gelegen und in unmittelbarer Nähe zur internationalen Wirtschaftswelt, vereint die Alte Oper Tradition mit Innovation und künstlerisches Ambiente mit zeitgemäßem Flair. Das historische Wahrzeichen der Mainmetropole ist nicht nur Konzerthaus, sondern auch begehrte Location für Kongresse und Events. Fachtagungen, Hauptversammlungen, Galas und Empfänge haben hier einen exklusiven Rahmen.



VARIABLE RAUMKONZEPTE

Das großzügige Raumangebot der Alten Oper öffnet sich für unterschiedlichste Events: Ob Galadinner, Preisverleihung oder internationaler Kongress – im multifunktionalen Raumkonzept sind Großer Saal, Mozart Saal sowie vier Salons und vier Foyers flexibel für Veranstaltungen nutzbar. Modernste Veranstaltungstechnik bietet exzellente Voraussetzungen auch für digitale und hybride Formate.

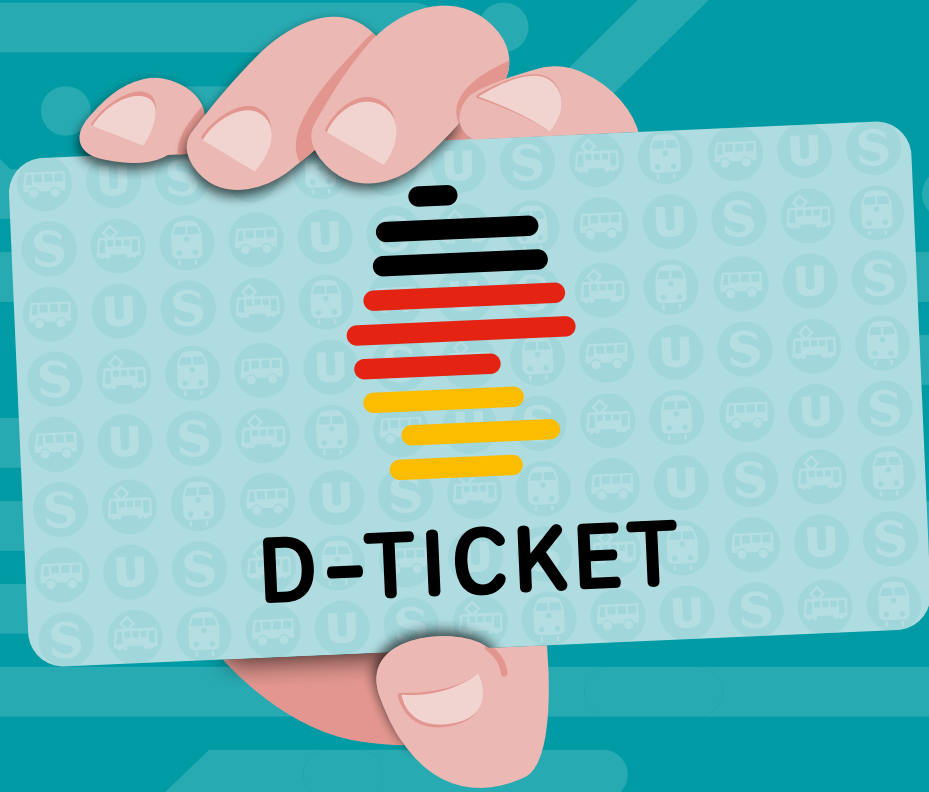
KOMPETENTE PARTNER

Jedes Event erfährt in der Alten Oper umfassende Unterstützung, die sich mit passgenauen Lösungen auf die individuellen Bedürfnisse der Veranstalter einstellt. Das professionelle Eventteam behält sämtliche Veranstaltungsaspekte im Blick und berät Sie auch im Hinblick auf Nachhaltigkeitsthemen. Als Veranstalter profitieren Sie außerdem von einem Netzwerk qualifizierter Dienstleistungsbetriebe aus dem Eventbereich und der Spitzengastronomie.

KONTAKT

Nicole Klages +49 69 13 40 218
 Claudia Oleniczak +49 69 13 40 326
 kongress@alteoper.de · kongresse.alteoper.de

Hol dir ... das Deutschlandticket!



Jetzt unter
meine.vgf-ffm.de bestellen.*



Bundesweit gültig für
Busse und Bahnen im
Nah- und Regionalverkehr.



DANK

* Ticket monatlich kündbar.

DIE FREUNDE DER ALTEN OPER

GEMEINSAME FÖRDERUNG, GEMEINSAME
MUSIKERLEBNISSE



Mögen Sie es festlich, unterhaltsam, informativ, familienfreundlich und lieben Sie Musik? Dann sind Sie richtig bei den FREUNDEN der Alten Oper. Wer sich hier engagiert, weiß sich in guter Gesellschaft: 1.500 Mitglieder treffen sich seit 40 Jahren in der Alten Oper. Mit ihren Spenden ermöglichen sie sowohl neuartige Konzerterlebnisse als auch traditionelle Konzerte. Sie fördern internationale Stars, aber auch aufregende junge Talente und helfen mit, das junge Publikum an klassische Musik heranzuführen. Dieses Engagement geschieht übrigens nicht ohne Eigennutz, denn den FREUNDEN stehen besondere Türen offen! Also: Treten Sie ein!

FESTLICH

Soiree ... – das klingt gleich ganz anders als Mitgliederversammlung. Ist es auch! Denn der alle zwei Jahre anstehende Gang durch die Tagesordnungspunkte wird bei den FREUNDEN dank der sich anschließenden festlichen **Gala** zum attraktiven Termin – mit Musik, Bühnenshow, Dinner und Zeit für anregende Gespräche unter Gleichgesinnten.



AUFSCHLUSSREICH

Musik ist für viele Menschen ein essenzieller Bestandteil ihres Lebens, und genau davon erzählen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in der Gesprächskonzertreihe **Mein Lieblingsstück**, die die FREUNDE zusammen mit der Frankfurter Hochschule für Musik vor 18 Jahren ins Leben gerufen haben.



KOMMUNIKATIV

Unkompliziert, lässig – und immer interessant: Ein- bis zweimal pro Spielzeit sind die FREUNDE zum musikalischen Aperitif an ungewöhnlichem Ort eingeladen. Beim **FREUNDE-Apéro** trifft Musik auf andere Künste oder Wissenschaften, werden Themen rund um die Musik inhaltlich und musikalisch aufgerollt und erleben Sie nette persönliche Begegnungen.

ZUM VORMERKEN:

SA 28 JUN 2025
FREUNDE-Apéro in der Pfalz
Hofgut Ruppertsberg
MUSIK UND WEIN
Picknick in den Weinbergen
Stipendiat*innen Yehudi Menuhin Live
Music now Frankfurt

AKTIV

Die Freude an der Musik kann geteilt werden – auch im gemeinsamen Spiel im Orchester! Das **FREUNDE-Orchester** vereint rund 80 Amateur-musiker*innen aus den eigenen Reihen, die sich unter der Leitung von Klaus Albert Bauer zu besonderen Projekten zusammenfinden. Gekrönt werden die Projektphasen durch ein Benefiz-Konzert in der Alten Oper, bei dem alle zwei Jahre eine erhebliche Summe an Spenden für die Alte Oper zusammenkommt.

JUNG

Im **CLUB 35** treffen sich die jüngsten Mitglieder zur **CLUB 35 SELECTION**. Ausgewählte Konzerte werden gemeinsam besucht. Ausklingen kann der Besuch im Haus dann in einer Bar. Zusätzlich planen die **CLUB**-Mitglieder Partys und treffen andere junge Kulturvereine.



VORAB INFORMIERT

Seien Sie bei den Ersten! Bei der **Vorschau auf die kommende Saison** erfahren Sie vorab, welche Highlights das Programm der neuen Saison bereithält. Außerdem können Sie vor allen anderen Tickets für sämtliche Eigenveranstaltungen der Alten Oper erwerben. Für Sie ist eine eigene Tickethotline eingerichtet.

NAH DRAN

In der Abonnement-Reihe **Orchester Premium** sind vier Konzerte von Spitzenklangkörpern zum Paket geschnürt. Wenn Sie sich als Mitglied der **FREUNDE** für den Kauf dieses Abonnements oder auch einzelner Konzerte der Reihe entscheiden, sind Sie in ausgewählten Konzertpausen herzlich zu exklusiven Künstlergesprächen eingeladen.

FAMILIENTAUGLICH

Jungen Familien bieten wir Tickets für ein exklusives **Pegasus-Konzert** in der Reihe „Rabauken und Trompeten“ an sowie eine **Kinderbetreuung** bei einem musikpädagogischen Workshop parallel zur Gesprächskonzertreihe „Mein Lieblingsstück“.

EXKLUSIV

Im **Quadriga-Club** gehören Sie zum Inner Circle des Hauses und erleben zusammen mit dem Intendanten Künstler*innen im kleinen Kreis.

UNTERWEGS

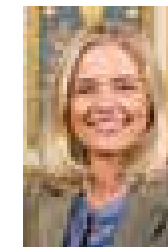
Seit einigen Jahren sind die **FREUNDE** auch gemeinsam unterwegs, denn eigens für die Mitglieder werden **Musikreisen** zu besonderen Sommerfestspielen angeboten.

PRIVILEGIERT

Sie können in den Konzertpausen schneller an Ihr Getränk kommen, wenn Sie bei einzelnen Eigenveranstaltungen der Alten Oper im Großen Saal die speziell für die **FREUNDE** **reservierte Bar** im Clara Schumann Foyer aufsuchen.



Der Vorstand der Gesellschaft der **FREUNDE der Alten Oper Frankfurt** von links Rüdiger von Rosen, Deniz Kuloğlu, Klaus Albert Bauer, Marija Korsch, Stephan Paxmann



Leiterin der Geschäftsstelle
Nicole Schmitt-Ludwig

DANK

Die Alte Oper Frankfurt dankt den **FREUNDEN** für die Unterstützung folgender Projekte:

AMAZÔNIA - THE WORLD OF SEBASTIÃO SALGADO
19 - 21 SEPT 2024

FRATOPIA
24 - 28 SEPT 2024

FOKUS HILARY HAHN
29 SEPT 2024
BAMBERGER SYMPHONIKER

09 MAI 2025
BRING YOUR OWN BABY

JAZZ-RESIDENZ OMER KLEIN
29 APR 2025
OMER KLEIN'S NEW SEXTET

ABOREIHE ORCHESTER PREMIUM
14 SEPT 2024
SAISONERÖFFNUNG

12 NOV 2024
BERLINER PHILHARMONIKER

28 FEB 2025
GEWANDHAUSORCHESTER

10 MAI 2025
ORCH. DELL'ACCADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA

02 JUNI 2025
ORCHESTERFEST

ABOREIHE SONNTAGABEND
02 MÄRZ 2025
AURORA ORCHESTRA

18 MAI 2025
CITY OF BIRMINGHAM SYMPHONY ORCH.

ABOREIHE KLAVIER
13 JUNI 2025
LEIF OVE ANDSNES

KONZERTREIHE AUSWÄRTSSPIEL SAISON 2024/25

KONZERTREIHE DEBÜT SAISON 2024/25

KONZERTREIHE MUSIKEN DER WELT SAISON 2024/25

KONZERTREIHE ENSEMBLE MODERN SAISON 2024/25

BACHREIHE SAISON 2024/25

PEGASUS SAISON 2024/25

FREUND WERDEN

Werden auch Sie – persönlich oder als Firma – ein **FREUND** der Alten Oper. Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial zu. Oder besuchen Sie uns auf unserer Webseite und melden sich gleich an: www.freunde-alteoper.de. Abonnieren Sie gern unseren Newsletter!

FREUNDE-ORCHESTER

Am 24. November 2024 sammelt das **FREUNDE-Orchester** unter dem Motto „In Paradisum“, dem letzten Satz aus Faurés „Requiem“, Spenden für besondere Programme der Alten Oper. Unterstützt wird das **FREUNDE-Orchester** u. a. von dem weltberühmten Bariton aus Wien, Georg Nigl.



WIR DANKEN ALLEN FREUNDEN DER ALTEN OPER ... UND ALLEN, DIE NICHT GENANNT WERDEN WOLLEN.

Stand: 30. Januar 2024

KURATORIUM

Rainer Neske
Vorsitzender

Dr. Lutz R. Raettig
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Klaus Albert Bauer
Manfred Benkert
Dr. Heinrich Binder
Dr. Thomas Bücken
Dr. Jan-Philipp Gillmann
Dr. Helmut Häuser
Dr. Ingrid Hengster
Dr. Klaus Mössle
Lars Singbartl
Dr. Manfred Spindler
Daniela Weber-Rey
Martin Zielke

VORSTAND

Dr. Klaus Albert Bauer
Vorsitzender

Marija Korsch
Stellvertretende Vorsitzende

Prof. Dr. Rüdiger von Rosen
Schatzmeister

Deniz Kuloğlu

Stephan Paxmann

GESCHÄFTSSTELLE

Nicole Schmitt-Ludwig M. A.
Leitung

Susanne Mattern
Assistenz

FIRMENMÄZENE

Bankhaus Metzler
Bewachungsinstitut Eufinger GmbH
DekaBank Deutsche Girozentrale
Deutsche Bank AG
Deutsche Vermögensberatung AG
DWS International GmbH
Egon Zehnder International GmbH
Evonik Industries AG
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
Frankfurter Volksbank Rhein-Main eG
Freshfields Bruckhaus Deringer
Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG
J.P. Morgan SE
KfW Bankengruppe
Kuffler AOF Restauration GmbH & Co. KG
Landesbank Hessen-Thüringen
Mercedes Benz AG
Morgan Stanley Europe SE
NESTLÉ DEUTSCHLAND AG
PricewaterhouseCoopers GmbH
Michelle Marie Shockley
Vebego Facility Services B.V. & Co. KG

FIRMENMITGLIEDER

ADAC Hessen-Thüringen e.V.
ALX Metallverpackungstechnik GmbH
Apleona Mitte-West GmbH
Bellver Music GmbH
blila. Studio für Gestaltung
BNP PARIBAS S.A. Niederlassung
Deutschland
DZ Bank AG
Eisenbach Vermögensverwaltung
FAAG Frankfurter Aufbau AG
Frankfurter Sparkasse
Fraport AG
GIG Holding GmbH
Gonder Facility Services GmbH
Greenhill Europe GmbH & Co. KG
Haibach Rechtsanwältin
Helvetia Versicherungen
Hotel Excelsior Monopol GmbH
Ingenieursozietät Prof. Dr.-Ing.
Katzenbach GmbH
Juwelier Friedrich GmbH
NASPA Nassauische Sparkasse
ODDO BHF Aktiengesellschaft
Samson Aktiengesellschaft
Schott Music GmbH & Co. KG
Shearman & Sterling LLP
Société Générale
Sofitel Frankfurt Opera
UBS Europe SE

QUADRIGA CLUB

Manfred Benkert
Brigitte Emmerich
Marija Korsch
Nikolaus Korsch
Dr. Frank Laudenklos
Dr. Lutz R. Raettig
Stephan Rey
Dr. Manfred Spindler
Daniela Weber-Rey
Martin Zielke
Silke Zielke

MÄZENE

Prof. Dr. Johannes Adloff
Christina Althen
Helmuth Artmann
Maria-Theresia Artmann
Dr. Klaus Albert Bauer
Dr. Jan Michael Bauer
Dr. Heinrich Binder
Dr. Thomas Bücken
Dr. Peter Coym
Christof von Dryander
Dr. Roland Egerer
Manfred Fäth
Prof. Dr. Wilhelm
Haarmann
Dr. Julia Haas
Dr. Peter M. Haid
Christofer Hattemer
Ingrid Häußler
Dr. Ingrid Hengster
Dr. Nikolaus Hensel
Dr. Elisabeth Herold
Dr. Gerhard Hess
Carlheinz Hesselink
Dr. Michaela Hettrich
Ursula Huss
Sylvia Jacobi de Marinho
Dr. Hansgeorg Jehner
Dr. Michael F. Keppel
Dr. Gerfried Kienholz
Thomas Kirschner
Dr. Ingo Klöcker
Dr. jur. h.c. Christine
Koziczinski
Michael Kramarsch
Rainer Krämer
Dr. Thomas Krecek
Deniz Kuloğlu
Dr. Arian Nazari-
Khanachayi
Rainer Neske
Ralf Neubert

Erika Päsel

Dieter Paulmann
Hanna Paulmann
Alexandra von Peter
Bernd Pollack
Dipl.-Kfm. Günter Prack
Gunnar Regier
Dr. Thorsten Reinhard
Dr. Nikolaus Reinhuber
Karl von Rohr
Prof. Dr. Rüdiger von
Rosen
Dana Ruppert-Vogt
Eckhard Sachse
Dr. Georg Thomas Scherl
Dr. Fabian von
Schlabrendorff
Dr. Markus Schmitt
Dr. Hans-Josef
Schneider
Dr. Julia Schönbohm
Thorsten Schönenberger
Ursula Stork gen.
Wersborg
Ernö Theuer
Karin Thoma
Dr. Leo Uhen
Dr. Edgar Wallach
Prof. Dr. Peter Wesner
Noah Wild
Manfred Zaß

PATRONE

Thomas Bailly
Biggi Birkner-Fogelberg
Dr. med. Dorothee Buck
Thilo Diehl
Bernadette Fendel-
Rüschchen
Dr. Wolfgang Graebner
Hans-Günter Heinrich
Jürgen Kleppa
Jürgen Kraft
Bettina Langenberg
Dr. Michael Limbert
Dr. Katharina Lokowandt
Edgar Joachim Mayer
Elke Mumtaz
Elsa Pavel
Dr. Uwe Pavel
Felicitas von Brevern
Jürgen Sauter
Herminia Schlichtmann
Hans-Jörg Schriever
Iris Vec

FREUNDE

Doris Abbas
Brigitte Adam
Prof. Dr. Peter Albrecht
Dr. Thomas Altenbach
Dr. Hans Althaus
Frank Annuscheit
Harriet Annuscheit
Sibylle Audouard
Dr. Anna Lisa Aydin
Bora Aydin
Gislind Bader
Britta Baier
Angelika Bartholomäi
Joachim Basch
Elena Basquitt
Marcel Basquitt
Dr. Burkhard Bastuck
Dr. Bettina Bauer
Dr. Denise Alessandra
Bauer-Weiler
Bernhard Baumann
Prof. Dr. Theodor Baums
Lilli Beckers
Michael Beckmann
Christiane Beckmann
Dr. Wolf Helmut Beckmann
Frank F. Beelitz
Prof. Dr. med. Michael Behne
Prof. Dr. Thomas Beilner
Elfriede Bell
Horst Bellenzin
Dr. Gert A. Benkel
Tanja Benkert
Bernd Benkert-Stock
Angelika Benter
Britt Bergen
Erich Bernius
Karin Berrio
Gerhard Bessenbrügge
Andrea von Bethmann
Dr. Theresia Beuerlein
Juliane Bezenberger
Rosemarie Biedermann
Jürgen C. Binzer
Christine Bloch
Anke Blochwitz
Frank D. Blumenauer
Klaus Bodenröder
Miriam Boecker-Ludwig
Jörg Bohne
Dr. Clemens Börsig
Gerhild Börsig
Dr. Anna Maria Bortz
Dr. Christoffer Bortz
Natasha Bose-Lahiri
Stefan Bott
Marcus Bourgeon
Dr. Marco Brand
Sigrid Bräuer
Jens Braun
Ellen Braunsdorf
Egbert von Brevern
Felicitas von Brevern
Ulla Bromig
Ulrich Bromig
Barbara Brosius
Yvonne Buchelt

Gisela Buchler
Dr. Florian Budde
Dr. Alexandra Budde
Dr. Helga Budde
Prof. Dr. Roland Buhl
Claus Bühmeier
Hans-G. Bungers
Christian Bunsen
Catharina Bürklin
David Callender
Eva-Maria Callender
Dr. Britta von
Campenhausen
Gabriela Carlé
Isolde Casper
Dr. Dagmar Charrier
Mi-Ok Cho
Adelheid Christ
Dr. Dietmar Christmann
Christina Craß
Laetitia Cropp
Karun Dambiec
Dr. Martin Deckert
Gabriela Denicke
Götz Diehl
Gudrun Diehl
Hans G. Diehl
Metin Dikme
Svetlana Dimova
Dr. Gabriele Disselhoff
Dr. Nikolai Dördrechter
Gisela Döring
Dr. H. Dunker-Rothhahn
Curt H. Ebeling
Gerd Ebert
Carolin Ebert-Schall
Renate Effenberger
Gabriele Eick
Dr. Gerhard R. Eiden
Roswitha Eitenmüller
Dr. Ernst Thomas Emde
Gabriele Endler
Dr. Michael Endres
Dr. Kirsten Engel
Irene Engel
Bärbel Engelhardt
Heidrun Erlenkötter
Brunhild Monika Ernstberger
Dr. Gerhard Etzel
Dr. Carola Eunicke-Morell
Bert-Joachim Faber
Margot Faber
Dr. Andreas Fabritius
Hartmut Fanghänel
Heidi Feldmann
Götz Feldmann
K. Heinz Ferrai
Renate Feyerbacher
Bettina Fintelmann
Sabine Fischer
Hermann Fischer
Ursula Fischer
Melek Fischlein
Dr. Thomas Flatten
Dr. Hartmut Fleig
Simone Flesch
Dr. Dr. A. Flormann-Rau
Albert Folch

Torsten Franck
Klaus M. Frank
Lothar Frank
Ingrid Frank
Prof. Dr. Jörg Franke
Dr. Paul Franken
Marianne Frassa
Heinrich Freitag
Peter Frerichs
Matthias Fricke
Ulrike Friede
Dr. Roland O. Friedrich
Dr. Waltraud Friedrich
Margot Fritsch
Felix Fröhner
Bettina Fröhner
Hans Jasper Frowein
Wolfgang Fuchs
Karin Fuhrberg
Guido Fuhrmann
Prof. Elmar Fulda
Dr. Marek Fulde
Dr. Diana Garcia Lopez
Volker Gassner
Medi A. Gasteiner
Leonore Gauland
Natalie Gebhardt
Esther Gebhardt
Dr. Peter Geib
Dr. Hans Friedrich Gelhausen
Hartmut Gersch
Heinz Gessner
Gabriel Glöckler
Curt H. Göbbels
Sascha Goerigk
Birgit Görlich
Christa Görtz
Gerhard Gotta
Dagmar Gossens
Prof. Dr. Ulrich Gottstein
Dr. Peter Götz
Christina Grabosch-Marx
Jasmine Grams
Dipl.-Kfm. Bernd-D. Gratz
Dr. Martin Graubner
Torsten Griess-Nega
Carmen Grobien
Susanne Gross
Ulrich Gross
Steffen Grossmann
Kriemhild Gilda Großmann
Gerhard Grotewold
Brigitte Gruebel
Dr. med. Ildiko Gulyas
Doris Gürster
Ulrike Gutbrod
Doris Habermann
Georg Habermann
Dr. med. Michael Habermehl
Ines Habitzreuther
Prof. Dr. Hans Hacker
Dieter Haferkamp
Dr. Michael Hagemann
Dr. Gabriele C. Haid
Elisabeth Haindl
Manuela von Haldenwang
Holger Hallin
Prof. Dr. Rainer Hamm

Dr. Petra Hardt
Rainer Harke
Magdalena Harke
Claudia Harke
Günther Härtl
Annelie Härtl
Pia Hartmann
Brigitte Harupka
Marianne Hauck
Dr. Jörg Haupt
Stefan Hauser
Dr. Helmut Häuser
Nicolas Häuser
Dr. Renate Hausmann
Heide Heck
Helga Heddäus
Dr. Manfred Heddäus
Dr. Hauke Hehl
Fabian Heiligenstetter
Renée Heinrichs-Völlnagel
Gerald Heitsch
Eiko Heldt
Sabine Helfricht
Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig
Irmgard Henne
Ursula Henrich
Friedbert Herbold
Dr. Edith HERNICHEL-Gorbach
Ursula Herrmann
Regina Herrmann
Antje Herweling
Juliane von Herz
Almut Heß
Günter Heß
Werner Hessberger
Dagmar Hesse-Kreindler
Prof. Dr. Gabriele Hessling
Eleonore Heuer
Gisela Hilker
Claudia Hillenherms
Hans-Jürgen Hinrichs
Dr. Christian Hofmann
Matthias Hofmann-Werther
Edeltraud Hollatz
Ulrike Holler-von Schoeler
André Holtzapfel
Prof. Dr. Katharina Holzer
Gabriele van Hoof
Christoph Höppler
Dr. Willi Hösch
Silvia Hostin
Susanne Hufeld
Felix Hufeld
Natascha Huhn
Dr. Wolfgang Huhn
Manfred Hüllen
Margot Hupe
Brigitte Hutz
Brigid Ibell-Frauenfeld
Prof. Dr. Christoph von
Ilberg
Christine Jäckle
Dr. Christof Jäckle
Lucia Jakubski
Dr. Gudrun Japp
Nicholas Jefcoat
Claus Jobst
Helmut Jünger

Dr. Manfred Junglass
Sönke Jürgensen
Waltraud Kaiser
Prof. Dr. J. Peter Kaltwasser
Herbert Kämpfer
Ulrike Kämpfer
Tamer Karakus
Dr. Jörg Kariger
Annika Kaschenz
Ilona Kaupisch
Andrea Keller-Weitner
Patrick Kenadjian
Gerwald Kern
Dr. Christopher Kienle
Kerstin Kiesele
Michael Kiesele
Helene Kilian
Stefanie Kipp
Gabriele Kippert
Christa Kirchschräger
Orapin Kitpadung
Andrea Klein
Peter Klingner
Arnim M. Klinn
Prof. Ernst August Klötzke
Tanja Klug-Preodoehl
Ellie Knobloch
Karin Kober
Robert Erich Kober
Dr. Hartmut Koch
Klaus-Dieter Kochanski
Dr. Hans-Otto Koderisch
Bärbel Kohl
Wolfgang Köhler
Irmgard König
Dr. Ulrich-Karl König
Edmund Konrad
Alexander Koob
Dr. Magdalena Kopetz-
Sprengel
Christiane Kral-Zimmermann
Anneliese Kramer
Eberhard Kramer
Raúl Krämer
Bernd Krapf
Hans Ulrich Krause
Andreas Krebs
Dr. Matthias-Gabriel Kremer
Andreas Krempel
Sabine Krempel
Linda Krimmer
Dr. Alexander Krüger
Dr. Werner Krusch
Ursula Kruse
Dr. Christa Kuck
Dr. Ursula Kuhlmann-Walter
Gudrun Kuhn
Dr. Sabrina Kulenkamp
Cenap Kuloğlu
Heinrich Kunz
Nina Heike Kunze-Bot
Karin Kurtenbach
Dr. Martin Kurzidim
Kishor Lahiri
Sarah Landsberg
Rosemarie Lang
Karl C. Lange
Martin Lange

Nadia Lange
Thomas Lange
Rita Langel
Klaus Langheinrich
Dr. Inge Leber
Waltraud Lechner-Rau
Marian Lederer
Irmgard Lehr
Erika Leitz
Prof. Dr. Carl-Friedrich
Leuschner
Carola Leyer
Anni Liebold
Dr. Hannelore Limberg
Dr. Gerhard Limberger
Dr. Judith Limberger
Peter von Lindeiner-Wildau
Wolfgang C. A. Lis
Andreas Lischka
Kathrin Lochmüller
Dr. Horst Löckermann
Reinhold Lofy
Andrea Lühr
Dr. Friederike Lohse
Prof. Norbert Lotz
Reinhard Lucius
Prof. Martin Lücker
Julian Ludwig
Dr. Gerhard Ludwig
Gisela Luecke
I. Luijendijk
Gerd Lutz
Ingrid Lutz
Gabriele Lux-Wellenhof
Dr. Peter Machnitzki
Prof. Christoph Mäckler
Prof. Dr. Michael Madeja
Helmut Mader
Christine Mährle
Friedbert Malt
Dr. Bernd-A. von Maltzan
Dr. Gerd-Ewald von
Manteuffel
Dr. Angelika Marighetti
Bruni Marx
Frank Mattern
Matthias Mattern
Ruth Maute
Beate Mayer
Jan H. Mayer
Ulrike Mayerle
Sigrid Meißner
Prof. Dr. Winfried Mellwig
Jörn Menninger
Dr. med. Reinhold Merbs
Dr. Peter Merkel
Hartmut Merle
Dr. Konstantin Mettenheimer
Prof. Dr. Christoph Metzger
Sylvia von Metzler
Renate von Metzler
Karin Meulenbergh
Dr. Joachim Michael
Dipl.-Kfm. Horst Michaels
Dr. Regina Michalke
Pia Michel
Carmen H. Miller
Makiyo Mimura

Heike Miosga
Michael Miosga
Erwin Mirkes
Heike Modrack
Dr. Christina Mondorf
Dr. Wolfgang Mondorf
Ingrid Mörtel
Dr. Klaus Mössle
Irina Mössle
Thomas Möst
Jürgen Müller
Dr. Welf Müller
Kurt Müller
Ursula Marianne Müller
Jan Rolf Müller
Prof. Dr. Werner Müller-Esterl
Johannes Münnich
Ina Murke
Dr. Martin Murtfeld
Prof. Dr. Claudia Nagel
Dr. Eberhard Natermann
Jutta Nehrlich
Dr. Gisela Neigefink
Prof. Dr. Gerhard Neuhäuser
Dr. Thomas Neumann
Monika Neumann
Rolf Neumann
Astrid Neynaber
Bruno Niedermaier
Dr. Elisabeth Niemöller
Klaus Niemöller
Herta-Maria Nitschke
Kurt Nussbächer
Andrea Nüsse
Patrick Oberneßer
Helmut Ohm
Albrecht Ollendiek
Renate van Ophuisen
Rosemarie Oppermann
Anke Orben
Inez Osthoff
Dr. h.c. Hans-Joachim Otto
Matthew Ozburn
Maria Parr
Rolf Passow
Uwe Pauls
Uwe Paulsen
Dr. Gero von Pelchrzim
Annette von Pelsler
Uwe-Jens Peter
Hildegard Peters
Kirsten Petersen-Filbig
Sabine Petersen-Spindler
Dr. H. Petry
Dr. Johannes Pfeifer
Prof. Dr. Daniela Philippi
Prof. Dr. Ulrich Pidun
Ingo Piechowiak
Katja Claudia Pietrek
Dr. Florian Plagemann
Daniela Plank-Pfeifer
Gerlinde Pollack
Helga Praum
Dipl.-Ing. (TU) Friedrich
Preiser
Thomas Purtz
Ute Puschmann
Herbert Puschmann

Doris Schlicksupp
Doris Schlott
Stefan Schlotter
Thomas Schmelzer
Prof. Dr. Peter Schmidt
Dr. Werner Schmidt
Angela Schmidt
Sigrid Schmidt
Dr. Peter Schmidt zur
Nedden
Cornelia Schmidt zur
Nedden
Beate Schmitt
Nicole Schmitt-Ludwig
Gabriele Schmitz
Dr. Ronaldo Schmitz
Dr. Gabriele Schmötzer
Ursula Schmuck
Detlef Schmück
Ursula Schmück
Felix Schneider
Andreas von Schoeler
Karin Schormann
Dr. Klaus Schormann
Rosemarie Schroeter
Marcella Schröder
Wolf Schröder-Hilgendorff
Mike Schrottke
Dr. Klaus Schubäus
Christoph Schulte
Erika Schulz
Elke Schulz-Wulkow
Prof. Dr. Jörg Schumann
Dr. Ulrich Schüren
Ingrid Schütz
Klaus Schwantge
Ulrike Schwarzenberg
Dr. Albin A. Schweitzer
Ute Seidel
Monika Seitz
Karin Seitz
Klaus Sennefelder
Dr. Peter Sewing
Dietmar Siegemund
Eva Siegl
Ute Simonis
Sven Simonis
Dr. Susanne Simon-Schmidt
Maria Solf
Hildegard Söllner
Dr. med. Ingrid zu
Solms-Wildenfels
Dr. Andrea Sonnemann
Erik Sonnemann
Ralf Spang
Irmgard Maria Iris Spannhake
Petra Specketer
Per Specketer
Brigitte Speidel-Frey
Prof. Dr. Peter Spellucci
Dr. Ulrich Sperl
Peter Sperl
Dr. med. Frank Spindler
Dr. Reiner Stahl
Anne-Marie Steigenberger
Dr. Wolfgang Steiniger
Dr. Bernhard Steinmetz
Hanna Stelling

Sylke Stemmler
Ruth Stenzel
Jutta Stephany
Anke Strauss
Christian Strenger
Henner Streubel
Albert Stroh
Ute Strohschein-Baeck
Helga Strücker-Pitz
Ferdinand Stumpe
Birgit Stumpf
Dirk Subjetzki
Joyce Christine Szameitat
Dr. Folke Tamms-Knobloch
Doris Tampke
Lieselotte Tanz
Marianne Terberl
Sonja Terraneo
Ursula Teschner
Cornelia Thaler
Rainer Thaler
Dr. Klaus-Martin Theisen
Marianne Theisen
Peter Theuerkauf
Roswitha Theuerkauf
Dr. med. Wilfried Thiel
Marina Thilo
Uwe Thumberger
Ursula Vera Tiedemann
Clemens Traugott
Raimund Trenkler
Dr. Dietrich Tripp
Alexander Trog
Katharina Trömel
Dr. Stephanie Troßbach
Dr. Klaus Tröster
Mechthild Trouet
Ingeborg Trzensiok
Dr. Beate Tyralla
Jürgen Vanselow
Prof. Dr. Michael Veltins
Herbert Veltjens
Margit Venino-Heßberger
Dieter Vogelbacher
Kathrin Völker
Birgit Vollmer
Katharina Volmer
Ursula Voss-Eiden
Klaus Wächter
Cornelia Wagner
Dr. Susanne Waller
Dr. med. Jessica Walz
Ursula Weber
Elisabeth Weber
Till Wedel
Dr. Ronald Weichert
Prof. Dr. Hanns-Jürgen Weigel
Dr. med. dent. Detlef J. Weimar
Marion Weimar
Dipl.-Kfm. Helge H. Weisner
Dr. Karin Weiß
Max-Michael Weiss
Roswitha Weiss
Dipl.-Ing. Günter Wengorz
Dr. Thomas Werhahn
Dr. Manfred Werner
Ingrid Wernitsch
Nike von Wersebe

Caroline Westpfahl
Marijke Wettberg-Vermunt
Dr. Sylvia Wiedemann
Dr. Philipp Wiesenecker
Elisabeth Wiesner von Jagwitz
Dr. Karin Wilbrand
Dr. Irene Wirtz
Silvio Wittke
Dr. Sören Wittorf
Paul Witzke
Jutta Wohlenberg
Karl-Rüdiger Wolf
Dr. Ursula Wolf
Birgit Wolf-Entschewitsch
Jörg A. Wolter
Dr. Klaus Wriedt
Amela Zahirovic
Brigitte Zeis-Michalczyk
Andreas Zöllner
Dr. med. Wolfgang Zorn
Manfred Zorn
Dr. Klaus Zwintzschner

CLUB 35
Astghik Beglaryan-
Kazanjan
Michael Benkert
Clemence Blenck
Vanessa Brunckhorst
Kyu-Won Choi
Florian Eckart
Oliver Fischer
Valentin Fischer
Emily Gernandt
Marco Gözl
Anita Hoffmann
Kerstin Kadletz
Jan Kadlubicki
Terence Miles Kempf
Benedikt Kirsch
Juliane Langguth
Moritz Lingens
Gunnar Maaß
Phillip Möller
Tillmann Möller
Hind Moussaoui
David Nikolai Müller
Maurice Polkehn
Julien Rey
Giovanna Ricciardi
Maren Schlößer
Julia Schmitt
Lucas Emanuel Schmitt
Johanna Schmitz
Paulina Scholl
Alexander Schott
Saskia Schwall
Henrike Sessler
Anton Steindl
Elizaveta Stepanova
Beatrice Suhany
Fabiano Carlo Tagliabue
Tristan Wick
Vinzenz Wiedemann
Silvia Würstle
Beniamino Zappia
Raphael Zwölfer

SPONSOREN UND FÖRDERER

Unser herzlicher Dank gilt den Sponsoren und Förderern, die mit ihrer freundlichen Unterstützung unsere Projekte erst möglich gemacht haben.

Stand: 08. Februar 2024

HAUPTSPONSOR



KLASSIKPARTNER



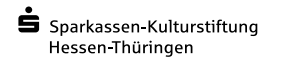
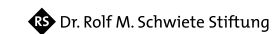
ENTERTAINMENTPARTNER



HAUPTFÖRDERER



PROJEKTPARTNER



KONZERTPATEN



MEDIENPARTNER



**DIE
KONZERT-
SAISON
2024 / 25**



SA 14 SEPT 20:00 Großer Saal
SAISONERÖFFNUNG
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE
DRESDEN

DANIELE GATTI *Leitung*

Schönberg Verklärte Nacht op. 4 (Fassung für Streichorchester)

Mahler Sinfonie Nr. 1 D-Dur

Besiegelt ist die neue Bindung bereits seit Sommer 2022, gelebt wird sie mit Beginn dieser Spielzeit: Wenn Daniele Gatti im August sein Amt als neuer Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden antritt, beginnt ein neues Kapitel in der mehr als 450 Jahre währenden Erfolgsgeschichte des Orchesters. „Der Charakter und die Schätze des sächsischen Klangkörpers sind bei ihm in guten Händen, zugleich wird er neue Akzente und programmatische Entwicklungen anstoßen“, sind sich die Entscheider in Dresden sicher – zumal man sich aus mehr als 20 Jahren glücklicher Zusammenarbeit kennt und wertschätzt.

Kaum ist das Antrittskonzert in Dresden absolviert, machen sich Orchester und Dirigent auf den Weg nach Frankfurt, um auch an der Alten Oper die Spielzeit feierlich zu eröffnen. Im Gepäck zwei Werke, die der klassisch-romantischen Tradition verpflichtet sind und doch vom Aufbruch in neue Zeiten künden: Arnold Schönbergs Streichsextett „Verklärte Nacht“ in der Fassung für Streichorchester und Gustav Mahlers erste Sinfonie.

Zur Saisoneroöffnung wird der Abend festlich eingrahmt: Die ersten Klänge empfangen das Publikum bereits auf dem Opernplatz, und nach dem Konzert sind alle ins Clara Schumann Foyer eingeladen, wo das Vokalensemble Apollo5 mit Folk, Jazz und Pop den Abend entspannt ausklingen lässt.

1. Konzert im Abo Orchester Premium (Plus)

EURO 36,- / 57,- / 89,- / 115,- / 129,- / 149,-

Wahlabo/Abo-Card

EURO 28,80 / 45,60 / 71,20 / 92,- / 103,20 / 119,20

Davor

Ab 19:00 **Opernplatz**

OVERTÜRE

Musikalischer Empfang auf dem Opernplatz

Davor

18:30 – 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer

ALTE OPER CAMPUS

KIENZLES KLASSIK

Schönberg und die Verwandlungen der Nacht

Ein Musikseminar für Wissbegierige mit Dr. Ulrike Kienzle

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert



AMAZÔNIA

THE WORLD OF SEBASTIÃO SALGADO

19 - 21 SEPT 2024

Als „Sozialfotograf“ bezeichnet er sich selbst - und seine vorrangige Mission sei es, „Licht auf Ungerechtigkeit zu werfen“. So jedenfalls formulierte Sebastião Salgado das Credo seiner Arbeit in seiner Dankesrede, als er im Oktober 2019 in Frankfurt für seinen unermüdlichen Einsatz für Natur- und Klimaschutz mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet wurde. Es war das erste Mal, dass der Preis an einen Fotografen verliehen wurde. Fünf Jahre nach der Würdigung kehrt der brasilianische Fotograf, Fotoreporter und Umweltaktivist nach Frankfurt zurück, diesmal für ein dreitägiges Festival an der Alten Oper Frankfurt, bei dem sich seine eindringlichen Aufnahmen mit Musik verknüpfen.

Aracá State Park, state of Amazonas, Brazil, 2019
@ Sebastião Salgado

DO 19 SEPT 19:00 Großer Saal**AMAZÔNIA -
THE WORLD OF SEBASTIÃO SALGADO**
PEGASUS**JUNGES KONZERT EXTRA:
AMAZÔNIA**Orchesterkonzert für Jugendliche mit Fotos
von Sebastião Salgado**HR-SINFONIEORCHESTER****SIMONE MENEZES** *Leitung***CAMILA PROVENZALE** *Sopran***SEBASTIÃO SALGADO** *Einführung,
Fotografien*

Villa-Lobos Suite Floresta do Amazonas

Eine Veranstaltung der Alten Oper Frankfurt in Kooperation
mit dem hr-Sinfonieorchester**EURO** 10,- für Schüler*innen, Studierende und Auszubildende
EURO 20,- für Erwachsene (nur in Begleitung eines Kindes/
Jugendlichen)**Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich****FR 20 SEPT** 20:00 Großer Saal**AMAZÔNIA -
THE WORLD OF SEBASTIÃO SALGADO****AMAZÔNIA**Orchesterkonzert mit Fotos von Sebastião
Salgado**HR-SINFONIEORCHESTER****SIMONE MENEZES** *Leitung***CAMILA PROVENZALE** *Sopran***SEBASTIÃO SALGADO** *Fotografien*Villa-Lobos Prelúdio aus: Bachianas Brasileiras
Nr. 4Glass Metamorphosis aus: Aguas da Amazonia
Villa-Lobos Suite Floresta do AmazonasEine Veranstaltung der Alten Oper Frankfurt in Kooperation
mit dem hr-Sinfonieorchester

1. Konzert im Jugendabo

EURO 21,- / 32,- / 43,- / 54,- / 65,-**Wahlabo/Abo-Card****EURO** 16,80 / 25,60 / 34,40 / 43,20 / 52,-**Davor**

18:30 Großer Saal

**Sebastião Salgado im Gespräch mit
Stephan Detjen, Chefkorrespondent
von Deutschlandradio****Eintritt frei**

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

Danach

ca. 21:30 Albert Mangelsdorff Foyer

Talk an der Bar**Christiane Hillebrand im Gespräch mit
Simone Menezes, der Autorin Paula
Macedo Weiß und einem Mitglied des
hr-Sinfonieorchesters****Eintritt frei**

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

Der Amazonas-Regenwald – ungezügelter Urwald, Quell des Lebens, „grüne Hölle“. Immer wieder hat sich der brasilianische Fotograf Sebastião Salgado mit dieser faszinierenden Welt befasst, hat ihre ganz eigene Schönheit wie auch ihre Bedrohtheit in eindringlichen Aufnahmen festgehalten.

Dieses fotografische Großprojekt hat Salgado vor einigen Jahren um eine Begegnung mit Musik bereichert: Gemeinsam mit der Dirigentin Simone Menezes brachte er seine Bilder mit jenen Klängen zusammen, die sein Landsmann Heitor Villa-Lobos 1958 als Hommage an den Amazonas komponiert hatte. Simone Menezes bearbeitete Villa-Lobos' opulentes sinfonisches Oratorium „Floresta do Amazonas“ als nicht minder intensiv leuchtende Fassung für Orchester und Sopran, und Salgado ordnete jeder einzelnen musikalischen

Sequenz die passende Fotografie zu. „Eine perfekte Verbindung, fast so als ob die Musik von Villa-Lobos für diese Fotos von Salgado geschrieben worden wäre“, beschreibt Simone Menezes das Ergebnis. Erstmals ist das „Amazônia“-Foto-Musik-Projekt jetzt in Deutschland zu erleben. Das hr-Sinfonieorchester spielt unter der Leitung von Simone Menezes die klangstarke Regenwald-Suite von Villa-Lobos, dazu werden, der präzisen Dramaturgie Salgados folgend, die entsprechenden fotografischen Arbeiten auf der Großleinwand gezeigt.

Das Konzert findet zweimal statt – einmal in kürzerer Form für Kinder und Jugendliche, einmal erweitert um einen Auszug aus Philip Glass' Amazonas-Hommage „Aguas da Amazonia“ – und wird eröffnet durch ein Künstlergespräch mit Sebastião Salgado.



Anavilhanas National Park, state of Amazonas, Brazil, 2009
@ Sebastião Salgado



SA 21 SEPT 18:00 Mozart Saal

AMAZÔNIA -

THE WORLD OF SEBASTIÃO SALGADO

AMAZONAS HEUTE

Podiumsgespräch und Konzert

SEBASTIÃO SALGADO *Fotograf*

JULIANO RIBEIRO SALGADO *Instituto*

Terra

PROF. DR. KLEMENT TOCKNER

Generaldirektor der Senckenberg Gesell-

schaft für Naturforschung

NATASCHA PFLAUMBAUM *Moderation*

JOSÉ GALLARDO *Klavier*

Villa-Lobos Saudades das selvas brasileiras

Villa-Lobos O Polichinelo aus: A prole do bebê

Nr. 1

Debussy Ondine aus: Préludes Bd. 2

Ravel Jeux d'eau

Schumann Vogel als Prophet, Jagdlied aus:

Waldszenen op. 82

Wie steht es um den Regenwald in Brasilien? Und was hat dieses Thema hier in Deutschland, in Frankfurt mit uns zu tun? Welche Verantwortung tragen wir, auch für den Lebensraum jenseits des Atlantiks? Im Podiumsgespräch berichtet unter anderem Juliano Ribeiro Salgado, Sohn des Fotografen Sebastião Salgado, von der Arbeit an dem von ihm gegründeten Instituto terra. Es setzt sich für die Aufforstung der durch Rodung der Regenwälder verstepten Gebiete in Brasilien ein und engagiert sich für die Erhaltung der Regenwälder insgesamt. Gerahmt wird das Gespräch durch Klaviermusik zum Thema Wasser und Wald. So begegnen wir im Konzertteil mit dem Pianisten José Gallardo unter anderem der Sehnsucht Heitor Villa-Lobos' nach den brasilianischen Wäldern, die er im fernen Paris zu Tönen brachte, und der Wassergöttin Undine, wie ihr Debussy ein zartes Klanggewand verlieh.

EURO 10,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 8,-

SA 21 SEPT 20:00 Großer Saal

**AMAZÔNIA -
THE WORLD OF SEBASTIÃO SALGADO**

DAS SALZ DER ERDE

(F 2014, Regie: Wim Wenders und Juliano Ribeiro Salgado, Musik: Laurent Petigand, Dokumentarfilm)

Seit 50 Jahren dokumentiert Sebastião Salgado nicht nur die Schönheit unseres Planeten mit seinen noch unberührten Landschaften, sondern auch das Leben der Menschen, ihre Konflikte, ihre Nöte, ihre Geschichten von Krieg und Vertreibung. Seit Langem ist der Filmregisseur Wim Wenders von Salgados Bildwelten und von dessen Geschick fasziniert, Menschen aus nächster Nähe zu porträtieren, ohne ihnen ihre Würde zu nehmen. Gemeinsam mit Salgados Sohn Juliano Ribeiro als Co-Regisseur hat Wenders Leben und Arbeit des Fotografen auf die Leinwand gebracht und damit einen „Dokumentarfilm von legendärer Dimension“, so die Zeitung Le Figaro, geschaffen. Die Alte Oper zeigt das Werk der beiden Regisseure auf der Großleinwand und lässt Wim Wenders und Sebastião Salgado persönlich von dem vielfach ausgezeichneten Filmprojekt berichten.

EURO 20,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 16,-

Danach

Großer Saal
**Filmexperte Urs Spörrli im Gespräch mit
Wim Wenders, Sebastião Salgado und
Juliano Ribeiro Salgado**

Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

Oben:
Juliano Ribeiro Salgado_National Park
Grand Canyon, USA, 2010 © Sebastião Salgado

Mitte:
Das Salz der Erde - Nenzen am Polarkreis
© Sebastião Salgado/Amazonas images

Unten:
Das Salz der Erde - Wim Wenders und
Sebastião Salgado © Donata Wenders/NFP



SO 22 SEPT 20:00 Mozart Saal

CHRISTIAN ZACHARIAS

Klavier

Schubert Moments musicaux D 780
Haydn Sonate C-Dur Hob. XVI:48
Couperin Pièces de clavecin, ordre 6
(Auswahl)
Poulenc 3 Mouvements perpétuels
Poulenc Improvisation Nr. 13 a-Moll
D. Scarlatti Sonate c-Moll K158
Poulenc Improvisation Nr. 15 c-Moll
„L'hommage à Edith Piaf“
Poulenc Mélancolie

Rund 50 Konzerte in mehr als 40 Jahren: Eine stolze Bilanz dokumentiert die enge Verbindung zwischen Christian Zacharias und dem Frankfurter Konzertleben. Im Februar 1982 – nur wenige Monate nach Wiedereröffnung des Hauses – saß Zacharias erstmals am Flügel auf der Bühne des Großen Saals der Alten Oper, gemeinsam mit dem Frankfurter Museumsorchester. Damals noch am Beginn seiner Karriere, hat er sich längst als Pianist wie Dirigent an der Weltspitze etabliert. Man darf ihn getrost als Ausnahmekünstler bezeich-

nen, denn Zacharias ist nicht nur ein herausragender Pianist, sondern auch Musikdenker und -erzähler. Er ist einer, der intensiv hinter die Noten und zwischen die Zeilen blickt. Den die Zusammenhänge reizen und der sie zu vermitteln versteht. Der dem kleinsten Detail ebenso viel Sorgfalt und Aufmerksamkeit schenkt wie dem Großen und Ganzen.

Doch jetzt steht ein Schlussstrich an: Ein letztes Mal wird Zacharias mit einem Rezital unser Gast sein. Im Rahmen seiner Abschiedstournee als Solist in der Saison 2024/25 bringt er noch einmal eines seiner klug durchdachten Programme in den Mozart Saal, das seine tiefotende Beschäftigung mit dem Repertoire der deutsch-österreichischen Klassik und Romantik ebenso herausstellt wie seine frankophile Ader und seine Lust auf überraschende Wahlverwandtschaften.

1. Konzert im Abo Klavier
EURO 37,- / 42,- / 49,- / 55,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 29,60 / 33,60 / 39,20 / 44,-

FRATOPIA

FESTIVAL DER ENTDECKUNGEN

24 - 28 SEPT 2024

DI 24 SEPT - SA 28 SEPT
FRATOPIA

Premiere geglückt, Fortsetzung folgt:

Nach der überwältigenden Resonanz auf unser neu ausgerichtetes Fratopia-Festival im vergangenen Jahr gehen wir nun in der Saison 2024/25 bestärkt in die nächste Runde. Kommen Sie einfach vorbei, wir und das Haus sind ganz offen für Sie!

Wir lassen Sie auch diesmal wieder teilhaben an unseren Gedankenmodellen, wie der Konzertbetrieb der Zukunft aussehen könnte, wie wir uns also unser musikalisches „Fratopia“ vorstellen. Das bedeutet: Fünf Tage lang, jeweils von 15.00 bis 24.00 Uhr, erwartet Sie bei freiem Eintritt ein umfangreiches Konzertangebot. Aus mehr als 100 Terminen können Sie wählen, sich für Klassiker oder Experimentelles entscheiden, für Konzerte im Sitzen, Liegen oder Stehen, für Soloperformance oder Orchesterklang.

EINE FRAGE DER PERSPEKTIVE

Fratopia heißt für uns, den Blickwinkel zu verändern. Auch diejenigen im Sinn zu haben, die nicht regelmäßig klassische Musik im Konzertsaal hören. Für die ein Konzert auch gerne mal nur 20 Minuten dauern darf. Deren musikalische Heimaten vielleicht eher Jazz, Elektro oder Pop sind. Aber auch das Publikum ist eingeladen, die Perspektive zu wechseln. Musik im Liegen, im Stehen, auf dem Boden sitzend zu

erleben. Die Interpret*innen buchstäblich von anderer Seite in den Blick zu nehmen. Und von veränderter Warte aus auch neu zu hören.

VON BEETHOVEN BIS BILLIE EILISH

Fünf Tage Zeit und Raum für eine experimentelle Auseinandersetzung mit der Vermittlung von Musik im Konzertsaal, das heißt zum Beispiel: Beethovens Neunte wird weitergesponnen. Musik von Björk wird in Streichquintett-Formation erlebbar. Billie Eilishs Songs wandern ins Orchester. Jazz begegnet Klezmer oder indischem Raga, im Großen Saal treffen Klangfelder mit Zitaten von Wagner und Ives aufeinander. Und wer eine Auszeit von den vielen neuen Hörindrücken braucht, kann in der Leselounge Platz nehmen oder im Working Space seinen temporären Arbeitsplatz einrichten.

EINTRITT FREI (begrenzte Hauskapazität)
Das ausführliche Programm wird am 10. Juli 2024 bekannt gegeben. Weitere Infos unter www.alteoper.de/fratopia
Stöbern Sie in unseren Tipps auf Seite 48



OFFENES HAUS
15:00 - 24:00



**FREIE
PROGRAMMWahl**



**ALLE KONZERTE:
EINTRITT FREI**



SO 29 SEPT 19:00 Großer Saal

FOKUS HILARY HAHN
MAINOVA-Spitzenklänge

**BAMBERGER
SYMPHONIKER**

JAKUB HRŮŠA *Leitung*

HILARY HAHN *Violine*

SOL GABETTA *Violoncello*

Brahms Doppelkonzert a-Moll op. 102

Martinů Sinfonie Nr. 3 H. 299

Dvořák Scherzo capriccioso op. 66

„Es fühlt sich an wie ein Trio“, sagt Hilary Hahn über das Doppelkonzert von Johannes Brahms. „Jeder hat seinen Auftritt.“ Und doch geschieht alles auf Augenhöhe, mit gegenseitiger Inspiration und Rücksichtnahme. Eben so, wie die Fokus-Künstlerin der Spielzeit 2024/25 es als ihre Idealvorstellung vom Musizieren benennt: „Ich liebe es einfach, Musik zu machen – solange es spannend ist und solange es mit Musikern ist,

die viel Achtsamkeit und Aufmerksamkeit in ihre Arbeit stecken.“ In Sol Gabetta hat sie dabei eine perfekte künstlerische Partnerin gefunden, mit der sie sich nicht zum ersten Mal gemeinsam auf Brahms einlässt. Dass der sich in seinem Doppelkonzert experimentell zeigt und mit Erwartungen bricht, um im nächsten Moment ganz typisch Brahms'sche Melodienseligkeit an den Tag zu legen, empfinden die beiden Weltklassekünstlerinnen als Herausforderung, die sie nur zu gerne annehmen.

1. Konzert im Abo Sonntagabend

1. Konzert im Abo Musik Plus

EURO 29,- / 52,- / 72,- / 95,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 23,20 / 41,60 / 57,60 / 76,-

Davor

18:00 – 18:30 Albert Mangelsdorff Foyer

BACKSTAGE

Der Blick hinter die Bühne mit Sarah Willis

Eintritt frei

Zutritt mit separatem Einlassticket

Davor

16:00 Senckenberg Naturmuseum

(Hörsaal im Arthur-von-Weinberg-Haus, 1.OG, Robert-Mayer-Str. 2)

MUSIK PLUS

MUSIK UND GEHIRN

Vortrag und Führungen

Prof. Dr. Eckart Altenmüller (Professor und Direktor des Instituts für Musikphysiologie und Musikmedizin an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover) zu den hirnpfysiologischen Grundlagen der Virtuosität und der Rezeption von Musik aus medizinischer Sicht, im Anschluss Führungen durch das Museum

EURO 39,- / 62,- / 82,- / 105,-

(Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch)

Wahlabo/Abo-Card EURO 33,20 / 51,60 / 67,60 / 86,-

Aufpreis auf bereits im Rahmen des Abos Sonntagabend erworbene Konzerttickets: EURO 10,-



SO 29 SEPT 20:00 Mozart Saal
2 x HÖREN: BARTÓK
CAROLIN WIDMANN *Violine*
JÖRG WIDMANN *Klarinette*
DÉNES VÁRJON *Klavier*
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
 Bartók Kontraste Sz111

Einmal hören reicht hier nicht! Béla Bartóks „Kontraste“ sind derart vielschichtig, dass das Ohr kaum hinterherkommt. 1940 hat Bartók das dreisätzigste Werk komponiert. Es ist seine erste Komposition im amerikanischen Exil, gewidmet seinen engen Freunden Joseph Szigeti und Benny Goodman. Gemeinsam mit ihnen saß er bei der Uraufführung auch auf dem Podium: ein kontrastreiches Ensemble, das wie Bartóks Kompo-

sition zwischen musikalischen Welten changiert. Wenn in der Reihe „2 x hören“ Bartók und seine „Kontraste“ in den Fokus rücken, musizieren mit den Geschwistern Carolin und Jörg Widmann sowie Dénes Várjon ebenfalls drei Musiker*innen, die persönlich eng miteinander verbunden sind. Im Gespräch mit Dr. Markus Fein berichten sie über ihre Arbeit an einer Komposition mit vielerlei Kontrastwirkungen.

1. Konzert im Abo 2 x hören
 EURO 19,- / 25,- / 32,- / 39,-
 Wahlabo/Abo-Card EURO 15,20 / 20,- / 25,60 / 31,20

Danach
 Clara Schumann Foyer
OPEN FOYER
Ausklang und Gespräch mit den Akteur*innen des Abends

DO 10 OKT 20:00 Mozart Saal
MUSIKEN DER WELT
INSELMUSIK AUS DEM INDISCHEN OZEAN
ORIANE LACAILLE TRIO:
ORIANE LACAILLE *Gesang, Ukulele, Takamba Kalebassen, Perkussion*
HÉLOÏSE DIVILLY *Schlagwerk, Perkussion, Chorgesang*
YANN LOU BERTRAND *Kontrabass, Trompete, Chorgesang*
DUO ERICK MANANA & JENNY FUHR:
ERICK MANANA *Gesang, Gitarre, Kabosy*
JENNY FUHR *Gesang, Violine, Flöte, Valiha, Marovany*

Reiche Klänge von Inseln des Indischen Ozeans begegnen sich: Musik aus Madagaskar ist die gemeinsame Inspirationsquelle von Erick Manana, einem der bedeutendsten Liedermacher dieser größten Insel Afrikas, und Jenny Fuhr, ausgebildete Geigerin und Flötistin, die jahrelange Forschungen und ausgedehnte Reisen auf der Insel unternommen hat. Sie präsentieren traditionsbewusst und weltoffen poetische Klangbilder des heutigen Madagaskar: lyrische Lieder des Hoch-

lands, Musik aus der Hauptstadt Antananarivo und tropische Grooves. Mit Oriane Lacaille steht Musik der Insel La Réunion im Mittelpunkt. Oriane Lacailles Vater war der Akkordeonist René Lacaille, in den 1970er Jahren einer der Erneuerer der Maloya- und Sega-Rhythmen der Insel. Seine Tochter Oriane führt die Familientradition fort, die in den Generationen vor ihr den Frauen verboten war, und bringt kreolische Klänge selbstbewusst zu besonderer Blüte.

1. Konzert im Abo Musiken der Welt
 EURO 25,- / 35,-
 Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 28,-

Danach
Gespräch mit den Künstler*innen des Abends
 Birgit Ellinghaus *Moderation*
 Dauer: ca. 30 Minuten

Davor
 DO 03 OKT 18:00 - 19:30
 Amt für multikulturelle Angelegenheiten
 (Mainzer Landstraße 293)
ALTE OPER CAMPUS
MITTENDRIN IN FRANKFURT
Gesprächsrunde in Kooperation mit dem AmKA
 Eintritt frei
 Anmeldung unter amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de



SA 12 OKT 11:00 Mozart Saal**MEIN LIEBLINGSSTÜCK**

Dr. Katja Heubach und ein weiterer Gast stellen ihre Lieblingsstücke vor.

STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST FRANKFURT**PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE***Moderation*

Ihren Lieblingsort an ihrem Arbeitsplatz, dem Palmengarten, hat Dr. Katja Heubach schon einmal in einem Interview verraten: den Bambushain nahe der Villa Leonhardi mit Blick auf die imposante Frankfurter Skyline. Was aber ist die Lieblingsmusik der seit 2018 amtierenden Direktorin des Palmengartens? In der Oktoberausgabe der Reihe „Mein Lieblingsstück“ stellt Moderator Ernst August Klötzke die Biologin vor und gibt ihr Gelegenheit, von der Musik zu erzählen, die in ihrem Leben eine wichtige Rolle gespielt hat oder spielt. Ihr Lieblingsstück wird dabei gleich zweimal zu Gehör gebracht, einmal vor dem Gespräch, einmal danach.

Eine Idee der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Mitglieder der FREUNDE der Alten Oper werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.

Nicht-Mitglieder: EURO 20,-

Tickets ab 16 SEPT 2024 unter: 069 1340 322 oder freunde@alteoper.de

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

**MI 16 OKT** 13:00 Mozart Saal**MITTAGSKONZERT****CUARTETO SOLTANGO****ANDREAS ROKSETH** *Akkordeon***THOMAS REIF** *Violine***KAREL BREDENHORST** *Violoncello***MARTIN KLETT** *Klavier*

Salgán Mi refugio

Troilo Yo te bendigo

Laurenz La vida es una milonga (Milonga)

Castillo Violetas (Vals)

Sosa Zamba para olvidar

Pugliese A la luz del candil

Salgán A fuego lento

Schnell mal raus aus dem Alltag, Tango tanzen und von Sonne, Temperament und Leidenschaft erwärmen lassen: In Buenos Aires, der Heimatstadt des Tango, lassen die Leute sich das nicht zweimal sagen und frönen ihrem Nationaltanz

SA 19 OKT 20:00 Mozart Saal**ENSEMBLE MODERN****HEINZ HOLLIGER** *Leitung***CHRISTINA DALETSKA** *Sopran*

Heinz Holliger zum 85. Geburtstag

Huber Zwei Sätze für Blechbläser

Martirosyan Emotional Diversity (Deutsche Erstaufführung)

Zimmermann Omnia tempus habent

Holliger ensmo - omnes (Uraufführung)

Wirth Mnemosyne nach Friedrich Hölderlin (Deutsche Erstaufführung)

Musikalischer Mainstream hat Heinz Holliger eigentlich noch nie interessiert. Was ihn vielmehr fasziniert, ist das Abgelegene. Das, was sich abseits des Gewohnten in den Nischen der Neuen Musik abspielt. Anlässlich seines 85. Geburtstags kommt er mit einem erlesenen Programm nach Frankfurt, das genau diese Facette unterstreicht. Mit Werken von Klaus Huber und Bernd Alois Zimmermann steht selten zu hörende Musik zweier enger Weggefährten Holligers auf dem Programm. Ihnen zur Seite gestellt ist unter anderem das farbenreiche musikalische Anagramm „ensmo - omnes“ des Komponisten Holliger, dessen erster Satz anlässlich des 40. Geburtstags des Ensemble Modern entstand. Zum Abschluss erklingen dann Texte von Hölderlin, einem der poetischen Hausgötter Holligers. Sein Gedicht „Mnemosyne“ genießt unter Kennern Kultstatus und hat auch den Schweizer Komponisten Stefan Wirth zu seiner neuen Hölderlin-Vertonung angeregt.

1. Konzert im Abo Ensemble Modern

EURO 28,- / 35,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 22,40 / 28,-

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER**Ausklang mit den Beteiligten des Abends**

gerne schon zur Mittagszeit. Auch mitten in Frankfurt darf man dieser speziellen südamerikanischen Lebensqualität den Puls fühlen, wenn das Cuarteto SolTango zur Milonga lädt. Vier Musiker bringen in dieser Formation ihre musikalischen Heimaten aus Kammermusik, Sinfonieorchester und argentinischer Tangoszene ein und gehen mit dem Tango in den Wiegeschritt zwischen Konzertsaal und Straßencafé. Zum Ausklang der mittäglichen Alltagsflucht an diesem Termin der Reihe „Mittagskonzerte“ erwartet das Publikum ein gemeinsamer Imbiss.

Konzertdauer: ca. 30 Minuten

Anschließend Imbiss im Clara Schumann Foyer (Ebene 2)

und im Hindemith Foyer (Ebene 3)

(im Ticketpreis enthalten)

1. Konzert im Abo Mittagskonzerte

EURO 27,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 21,60



SO 20 OKT 20:00 Großer Saal
JAZZnights

PAT METHENY

Dream Box – Solo Live

Zwanzig Grammys in zwölf Kategorien, fünfzig Bühnenjahre und unzählige Projekte gemeinsam mit den Größen der internationalen Jazz- und auch Popwelt kann Pat Metheny für sich verbuchen. Es sind aber nicht nur die Auftritte mit Stars wie Herbie Hancock, David Bowie oder Joni Mitchell, die sich mit der Karriere des US-amerikanischen Gitarristen verbinden, sondern immer wieder auch seine Soloproduktionen und -tourneen. „Dream Box“ heißt der neueste Alleingang, benannt nach dem gleichnamigen

Dateiordner auf seiner Festplatte, auf dem Metheny besondere Ideen für Motive, Melodien, Klangverbindungen speichert. Diese „Traumkiste“ öffnet der Gitarrist nun in der JAZZnight der Alten Oper – und fördert dabei überraschend lyrische Töne zu Tage.

Eine Veranstaltung der Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

1. Konzert im Abo Jazz
EURO 54,- / 65,- / 83,- / 97,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 43,20 / 52,- / 66,40 / 77,60

SO 27 OKT 15:00 Mozart Saal

DEBÜT

ALEXANDRA DOVGAN

Klavier

Beethoven Sonate Nr. 31 As-Dur op. 110
Schumann Sonate Nr. 2 g-Moll op. 22
Skrjabin Sonate Nr. 2 gis-Moll op. 19

Eigentlich ist Grigory Sokolov kein Mann vieler Worte. Dass er zuletzt eine Ausnahme gemacht hat, ist an sich bereits eine hohe Auszeichnung. „Alexandra Dovgans Talent ist außergewöhnlich vielseitig und ausgewogen“, wird Sokolov zitiert. „Ich sage eine große Zukunft für sie voraus.“ Diese Zukunft hat für die 16-Jährige längst begonnen. Mit Rezitalen etwa in der Berliner Philharmonie, im Concertgebouw Amsterdam, im Théâtre des Champs Élysées Paris oder bei den Salzburger Festspielen sowie in der Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Trevor Pinnock, Ton Koopman

oder Gustavo Dudamel hat sie die Musikwelt bereits aufhorchen lassen. Dass ihr Spiel in der Tat außergewöhnlich reif, ihre Ausstrahlung beeindruckend charismatisch und ihre Interpretationen ungemein ausdrucksstark sind, wird Alexandra Dovgan nun auch in ihrem Debüt in der Alten Oper unter Beweis stellen.

1. Konzert im Abo Debüt
EURO 20,-
Wahlabo/Abo-Card: EURO 16,-

Familien:
Jugendliche bis 18 Jahre: EURO 5,-
Erwachsene: EURO 10,-
buchbar nur in Kombination mit einem eigenen (Enkel-)Kind
Einlass ab zehn Jahren

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER

Ausklang und Gespräch mit der Künstlerin



SO 27 OKT 19:00 Großer Saal

MÜNCHNER PHILHARMONIKER

TUGAN SOKHIEV *Leitung*

ALEXANDRE KANTOROW *Klavier*

Tschaikowsky Polonaise aus: Eugen Onegin
Rachmaninow Rhapsodie über ein Thema
von Paganini op. 43

Rimski-Korsakow Scheherazade op. 35

„Aber es ist kein Konzert!“ – darauf legte Sergej Rachmaninow ausdrücklichen Wert. Mit seiner „Rhapsodie über ein Thema von Paganini“ hatte der Komponist 1934 ein klangliches Feuerwerk entfacht und eine Variationenfolge vorgelegt, die keinen Teufelsgeiger, wohl aber einen Teufelspianisten erfordert. Es ist die passende Aufgabe für Alexandre Kantorow, den französischen Pianisten, der im November 2023 bei seinem ersten Soloabend in der Alten Oper das Publikum begeisterte. „Spieltechnisch steht Kantorow schlichtweg alles zu Gebote“, hieß es in der Besprechung der FAZ, und auch musikalisch ließ der Pianist keine Wünsche offen. Im Konzert mit den Münchner Philharmonikern übernimmt Kantorow den Solopart bei Rachmaninow, bevor das Orchester ein klangfarbig illustriertes Märchenbuch aufschlägt: In Nikolai Rimski-Korsakows „Scheherazade“ werden nicht nur die schillernden Geschichten aus Tausendundeiner Nacht mit musikalischen Mitteln neu erzählt, sondern auch der Zauber und die Sinnlichkeit des Orients hörbar gemacht.

2. Konzert im Abo Sonntagabend

2. Konzert im Abo Musik Plus

Dieses Konzert ist Teil der Reihe „Hereinspaziert“

EURO 29,- / 52,- / 72,- / 95,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 23,20 / 41,60 / 57,60 / 76,-

Davor

16:00 Deutsche Nationalbibliothek
(Adickesallee 1)

MUSIK PLUS

MUSIK UND KULTURERBE

Wie viel Musik steckt in der Deutschen Nationalbibliothek? Von den mehr als 49 Millionen Medien im Bestand macht allein die Musiksammlung über drei Millionen Werke aus. Darunter auch historische Tonträger wie Schellackplatten, Phonographenzylinder und Klavierrollen. Werfen Sie mit Direktorin Ute Schwens, Ruprecht Langer (Deutsches Musikarchiv) und Jesko Bender (Deutsches Exilarchiv) einen Blick in das zentrale bibliografische Informationszentrum Deutschlands. Sie lernen die Musiksammlung des Deutschen Musikarchivs kennen, erfahren mehr über migrierte Musiker*innen im Deutschen Exilarchiv 1933–45 und erkunden die unterirdischen Magazine der Deutschen Nationalbibliothek.

EURO 39,- / 62,- / 82,- / 105,-

(Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch)

Wahlabo/Abo-Card EURO 33,20 / 51,60 / 67,60 / 86,-

Aufpreis auf bereits im Rahmen des Abos Sonntagabend erworbene Konzerttickets: EURO 10,-

DI 29 OKT 20:00 Großer Saal

JAZZnights

CÉCILE MCLORIN SALVANT

Gesang

MIT JAZZTRIO

„Dies wird eine kurze Rezension. Tatsächlich bin ich versucht, das Wort ‚sensationell‘ zu schreiben und es dabei zu belassen.“ So formulierte es ein Kritiker unlängst nach einem Konzert von Cécile McLorin Salvant in Edinburgh. Vielleicht gilt es aber doch ein paar Worte mehr zu verlieren über diese phänomenale Künstlerin, die nicht nur im Jazz-, sondern auch im Opern- und Barockgesang ausgebildet ist. Die auf Französisch, Englisch, Kreol und Okzitanisch singt. Die den Blues, das französische Chanson und amerikanische Klassiker neu belebt. Die in luftigen Tonhöhen zu Hause ist, aber auch mit erdiger

Tiefe beeindruckt. Und die einfach eine Erscheinung ist auf der Bühne. Es wird jedenfalls allerhöchste Zeit, die charismatische US-Amerikanerin mit französisch-haitianischen Wurzeln in der Alten Oper zu begrüßen – zu ihrem Debüt im Rahmen der JAZZnights in Quartettformation.

Eine Veranstaltung der Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

2. Konzert im Abo Jazz

EURO 45,- / 55,- / 65,- / 75,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 36,- / 44,- / 52,- / 60,-

**MI 30 OKT** 20:00 Mozart Saal**ALEXANDER GADJIEV**

Klavier

Ligeti Musica ricercata Nr.1 und 2

Corigliano Fantasia on an ostinato

Beethoven Allegretto aus: Sinfonie Nr.7 A-Dur

op. 92 (Transkription von Franz Liszt)

Liszt Funérailles

Chopin Préludes op. 28 (Auswahl)

Skrjabin Sonate Nr. 9 op. 68 „Schwarze Messe“

Beethoven Eroica-Variationen op. 35

Der Apfel ist nicht weit vom Stamm gefallen: Dass Alexander Gadjiev eine Pianistenlaufbahn einschlagen würde, lag fast auf der Hand – beide Eltern sind Klavierlehrer. Aber „Stamm“ bedeutet für den jungen Musiker und mehrfachen Wettbewerbspreistäger nicht nur eine familiäre Bindung, sondern auch eine geografische Verwurzelung. Gadjiev stammt aus der italienisch-slowenischen Grenzstadt Gorizia und damit einer Region, in der schon immer unterschiedliche

Kulturen und Sprachen aufeinandertrafen. Diese Offenheit des Denkens hat auch den Pianisten geprägt. Er spricht Italienisch, Slowenisch, Englisch, Deutsch und Russisch und interessiert sich nicht minder für verschiedene musikalische „Sprachen“. Davon zeugt auch das Programm für Gadjievs Debüt in der Alten Oper. In seinem Soloabend zeigt der Pianist Beethoven im Spiegel von Liszt und Corigliano, macht aber auch Station bei Ligeti, Chopin und Skrjabin.

2. Konzert im Abo Klavier

EURO 27,- / 37,- / 49,- / 55,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 21,60 / 29,60 / 39,20 / 44,-



DI 12 NOV 20:00 Großer Saal

BERLINER PHILHARMONIKER

KIRILL PETRENKO *Leitung*
Bruckner Sinfonie Nr. 5 B-Dur

„Anton Bruckners Sinfonien sind gewaltige Monolithen und streben doch schwerelos in himmlische Sphären“, finden die Berliner Philharmoniker und nehmen den 200. Geburtstag Bruckners im Jahr 2024 gerne zum Anlass für einen auf zwei Spielzeiten angelegten Bruckner-Schwerpunkt. In der Saison 2023/24 überließen sie zunächst dafür das Feld bzw. Pult geschätzten Gastdirigenten, bevor in der Spielzeit 2024/25 der Chefdirigent selbst den Stab übernimmt. Nach Frankfurt bringen sie Bruckners monumentale fünfte Sinfonie, jenes Werk, das der Komponist aus gutem Grund als sein „kontrapunktisches Meisterstück“ bezeichnete. Er bezog sich damit vor allem auf den grandiosen Finalsatz, dessen Doppelfuge zeigt, wie souverän Bruckner Kontrapunktik beherrschte und dabei zugleich packende Musik schuf.

2. Konzert im Abo Orchester Premium (Plus)
EURO 36,- / 57,- / 89,- / 115,- / 129,- / 149,-
Wahlabo/Abo-Card
EURO 28,80 / 45,60 / 71,20 / 92,- / 103,20 / 119,20

Davor

18:30 – 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer

ALTE OPER CAMPUS

KIENZLES KLASSIK

**Bruckner und die Kontrapunktik des
Fantastischen**

Ein Musikseminar für Wissbegierige mit
Dr. Ulrike Kienzle

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

MI 13 NOV 20:00 Großer Saal

OLIVIER LATRY *Orgel*

J. S. Bach Sinfonia aus: „Wir danken dir, Gott“
BWV 29 (Transkription von Marcel Dupré)
J. S. Bach Sicilienne aus: Sonate Es-Dur
BWV 1031 (Transkription von Louis Vierne)
Dupré Prélude et fugue en sol mineur op. 7/3
Cochereau Boléro sur un thème de Charles
Racquet
Leguay Finale aus: Sonate Nr. 1
Vierne Orgelsinfonie Nr. 3 fis-Moll op. 28
Latry Improvisation

Gut drei Wochen – wenn alles nach Plan läuft. Gut drei Wochen nach seinem Rezital in Frankfurt, bis Olivier Latry seinen alten „Arbeitsplatz“ wiedererhält. Für den 8. Dezember 2024 ist die Wiederöffnung der stark beschädigten Kathedrale Notre-Dame de Paris geplant, bis dahin müssen selbstverständlich auch alle 8.000 Pfeifen der Orgel, die derzeit noch in verschiedenen Regionen Frankreichs vom Bleistaub gereinigt werden, wieder in Reih und Glied stehen, bereit für den Einsatz in neuer alter Pracht. Bevor Latry, langjähriger Titularorganist von Notre-Dame, die restaurierte Orgel einweihen kann, bringt er ein Programm rund um „seine“ Kathedrale nach Frankfurt. Darunter auch Musik von Louis Vierne, jenem Komponisten, der selbst im Jahr 1900 zum Titularorganisten der Kathedrale ernannt wurde. Und der 1937 während eines Konzerts am Spieltisch der berühmten Orgel an den Folgen eines Gehirnschlags starb.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

1. Konzert im Abo Bachreihe
EURO 32,- / 45,- / 55,- / 65,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 25,60 / 36,- / 44,- / 52,-

SO 17 NOV 20:00 Mozart Saal
ENSEMBLE MODERN**VIMBAYI KAZIBONI** *Leitung*
JAGDISH MISTRY *Violine*Nas Neues Werk (Deutsche Erstaufführung)
Mumford through a stillness brightening
for violin and ensemble (Deutsche Erstaufführung)

Haas ... weiter und weiter und weiter ...

Unangepasst, subversiv und humorvoll, so könnte man die niederländische Komponistin Mayke Nas beschreiben. Spielerisch untergräbt sie jede Publikumserwartung und würzt ihre Musik mit absurden Nonsense-Anweisungen, das dürfte auch für ihr neues Stück für das Ensemble Modern gelten. Der Afroamerikaner Jeffrey Mumford wollte ursprünglich Maler werden und lässt sich bis heute von visuellen Eindrücken inspirieren. In seinem konzertanten Ensemblestück „through a stillness brightening“ bringt er mit filigranem Pinselstrich die Stille zum Leuchten. Wer Georg Friedrich Haas kennt, weiß, dass man in seiner Musik schon mal die Bodenhaftung verlieren kann. Die Wahrscheinlichkeit, dass das auch in seinem neuen Ensemblestück „... weiter und weiter und weiter ...“ passiert, ist jedenfalls ziemlich hoch. Es ist von düsteren Kindheits-erlebnissen inspiriert und setzt seine Hörer*innen in unerbittlicher Dringlichkeit einem Klangstrom aus, dem man sich nur schwer entziehen kann.

2. Konzert im Abo Ensemble Modern
EURO 28,- / 35,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 22,40 / 28,-**Danach**

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER**Ausklang mit den Beteiligten des Abends****MO 18 NOV** 20:00 Mozart Saal**2 x HÖREN: SCHUBERT****ANASTASIA KOBEKINA** *Violoncello*
MARIIA KURTYNINA *Klavier***DR. MARKUS FEIN** *Moderation*

Schubert Arpeggione-Sonate a-Moll D 821

Anastasia Kobekina ist eine Klangforscherin. Nur zu gerne lauscht sie in die Klangwelten hinein, die sich jenseits der modernen Spiel- und Bauweisen ihres Instruments, des Cellos, auf-tun. Dass sie etwa das Barockcello und den fragilen Klang der Darmsaiten wertschätzt, durften alle erleben, die eines ihrer gefeierten Konzerte beim Fratopia-Festival 2022 besuchten, wo sie unter anderem Bachs Cellosuiten interpretierte. Noch ungewöhnlicher ist die Tonfarbe der „Bogengitarre“, genannt Arpeggione, der Franz Schubert eines seiner berühmtesten Sonatenwerke widmete. Im Konzert rückt sowohl die hochromantische Komposition als auch ihr kurioses Originalinstrument ins Zentrum der Betrachtung. Und Betrachtung heißt hier: Das Werk wird zweimal aufgeführt und dazwischen im Gespräch des Intendanten Markus Fein mit den Interpretinnen genauer unter die Lupe genommen.

2. Konzert im Abo 2 x hören
EURO 19,- / 25,- / 32,- / 39,-
Wahlabo/Ab-Card EURO 15,20 / 20,- / 25,60 / 31,20**Danach**

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER**Ausklang und Gespräch mit den Akteur*innen des Abends****SO 24 NOV** 17:00 Mozart Saal**ANNETTES DASCHALON****ANNETTE DASCH** *Moderation und Sopran***KATRIN DASCH** *Klavier***ULRICH NAUDÉ** *Klavier***„Ich schwebe“ - Der fliegende Salon**

Die Namen der Gäste werden noch bekannt gegeben.

Vieles ist möglich in diesem Musik-Talk-Format, das seit vielen Jahren fest im Programm der Alten Oper verankert ist. Etwa, dass die Moderatorin eine Arie vorträgt oder zur Klarinette greift. Dass das Publikum beim gemeinsamen Kanonsingen zum Chor wird. Dass ein Gast auf dem Podium von einem überraschenden Beruf oder einer interessanten Leidenschaft berichtet.

Dass die Gäste sich zum Kammermusikensemble zusammenschließen. Im DaschSalon jedenfalls wird Salonkultur neugestaltet und belebt. In der Novemberausgabe gibt Karl Henckells Gedicht „Ich schwebe“ (wunderbar in musikalische Schwere-losigkeit gefasst von Richard Strauss) das Motto vor für einen Nachmittag voller Höhenflüge. Diese unternimmt Gastgeberin und Sopranistin Annette Dasch gemeinsam mit Schwester und Schwager und nicht zuletzt mit ihren musizierenden, rezitierenden oder erzählenden Gästen.

EURO 15,- / 29,- / 35,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 12,- / 23,20 / 28,-

SO 24 NOV 19:00 Großer Saal
BENEFIZKONZERT FÜR DIE ALTE OPER

IN PARADISUM
FREUNDE-ORCHESTER
CÄCILIORCHOR FRANKFURT
FIGURALCHOR FRANKFURT
KLAUS ALBERT BAUER *Leitung*
GEORG NIGL *Bariton*
JANA BAUMEISTER *Sopran*
ELIOT QUARTETT

Vaughan Williams Fantasia on a Theme by
Thomas Tallis
Fauré Requiem op. 48
Schubert Streichquartett d-Moll „Der Tod und
das Mädchen“ Andante con moto
Schubert Sinfonie h-Moll D 759 „Unvollendete“

In Paradisum – so nannte Gabriel Fauré den letzten Satz seines Requiems, von dem er sagte: „Es ist von sanftmütigem Charakter, so wie ich selbst.“ Zu hören sind Figuralchor, Cäcilienchor, die Sopranistin Jana Baumeister und der Bariton Georg Nigl, der 2015 von der Zeitschrift „Opernwelt“ zum „Sänger des Jahres“ gekürt wurde. Schuberts „Unvollendete“ besticht durch den Reiz der Reduktion: Erst 37 Jahre nach seinem Tod wurde dieser Torso, der zwischen Abgrund und Walzer-Seligkeit schwebt, als eine Art Vermächtnis des Komponisten entdeckt.

EURO 23,- / 34,- / 45,- / 56,- / 67,-
Wahlabo/Abo-Card
EURO 18,40 / 27,20 / 36,- / 44,80 / 53,60



FR 29 NOV 20:00 Mozart Saal
BARRELHOUSE JAZZBAND
MEETS...
AXEL ZWINGENBERGER
Swinging the Boogie!

„Swinging the Boogie“ lautet das Motto des Abends, mit dem sich die Barrelhouse Jazzband im November in der Alten Oper zurückmeldet. Die Barrelhouse Jazzband, seit jeher begeistert vom Boogie-Woogie-Stil, lädt dafür ihren alten Freund, den Hamburger Pianisten Axel Zwingenberger, zu einem gemeinsamen Konzert ein. Schon in den 1980er Jahren hat man zusammen auf Kreuzfahrtschiffen gejammt. Seitdem hat Axel Zwingenberger weltweit Karriere gemacht und unter anderem in den USA mit der Boogie-Legende Big Joe Turner und dem Swing-Star Lionel Hampton CDs aufgenommen sowie in London mit dem Bluesrockstar Charlie Watts. Für diesen Abend im Jahr eins nach dem 70-jährigen Bandjubiläum 2023 kommt die Barrelhouse Jazzband in ihrer neuen Besetzung in die Alte Oper, das heißt, mit ihren „Youngsters“ Matthias Seuffert (Klarinette und Saxofon) und Joachim Lösch (Trompete), die im letzten Jahr Reimer von Essen und Horst Schwarz abgelöst haben.

In Kooperation mit der Musikagentur Dieter Nentwig

EURO 37,- / 45,-
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

wird im ersten von zwei Auswärtsspielen zum Klingen gebracht. Mit Musik geht es vom Eingangsbereich über den großen Dinosauriersaal bis hinunter in die Welt der Tiefsee. Umgeben vom gigantischen Finnwal und seinen Kollegen bringen die französische Flötistin Joséphine Olech und ihre Musizierpartner Georgs Crumbs klingende Reminiszenz an die Buckelwale zu Gehör, „Vox Balaenae“. Die Gesänge des Buckelwals, so der US-amerikanische Komponist, seien schließlich „selbst bereits ein hochentwickeltes ‚künstlerisches‘ Produkt: Man hört Phrasenstrukturen, Höhe- und Tiefpunkte und sogar einen Sinn für musikalische Form!“. Im sich anschließenden Vortrag gibt die Museumsdirektorin Dr. Brigitte Franzen weitere erhellende Einblicke in die Welt der Wale.

2. Konzert im Jugendabo
EURO 30,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 24,-

FR 29 NOV 19:30 Senckenberg Naturmuseum Frankfurt (Senckenberganlage 25)

AUSWÄRTSSPIEL: DER
GESANG DER WALE

JOSÉPHINE OLECH *Flöte*

N.N. *Violoncello*

JOONAS AHONEN *Klavier*

DR. BRIGITTE FRANZEN *Direktorin des*
Senckenberg Naturmuseums

Debussy Syrinx

Jolivet Pour une communion sereine de l'être
avec le monde aus: Cinq incantations

Birtwistle Oockooing bird

Debussy Épigraphes antiques

Wennäkoski Ilmakehästä (From the atmosphere)

Crumb Vox Balaenae

Stumme Zeitzeugen sind es, die im Senckenberg Naturmuseum einen Eindruck unserer vielgestaltigen Tier- und Pflanzenwelt vermitteln. Dieses Reich von Archaeopteryx bis Tyrannosaurus Rex

SO 01 DEZ 11:00 Mozart Saal**MEIN LIEBLINGSSTÜCK**

Marc Grünbaum und ein weiterer Gast stellen ihre Lieblingsstücke vor.

STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST FRANKFURT

PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE
Moderation

Marc Grünbaum kennt man in Frankfurt als Rechtsanwalt und als Mitglied des Vorstands und Kulturdezernent der Jüdischen Gemeinde. Auf Podien ist er gefragter Redner, wenn es um Aspekte jüdischen Lebens in Frankfurt und in Deutschland geht. In seinem Kulturprogramm für die Jüdische Gemeinde zeigt der engagierte Frankfurter, was für ihn lebendige jüdische Kultur bedeutet. Von privater Seite zeigt sich Marc Grünbaum als Gast in der Dezemberausgabe der Reihe „Mein Lieblingsstück“ – indem er über Musik spricht, die ihm besonders am Herzen liegt. Um das Publikum an dieser musikalischen Verbindung teilhaben zu lassen, wird das von ihm ausgewählte Lieblingsstück gleich zweimal aufgeführt, bevor und nachdem er darüber gesprochen hat.

Eine Idee der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Mitglieder der FREUNDE der Alten Oper werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.

Nicht-Mitglieder: EURO 20,-

Tickets ab 04 NOV 2024 unter: 069 1340 322 oder freunde@alteoper.de

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

MI 04 DEZ 20:00 Mozart Saal**SALON FRANKFURT: DAS RADIO DES GIUSEPPE BRUNO**

DR. ANGELA JANNELLI *Kuratorin am Historischen Museum Frankfurt*
ANNA ENGEL *Moderation, Konzeption und Dramaturgie*

HELGE HEYNOLD *Rezitation*

ETTA SCOLLO *Gitarre, Gesang*

SUSANNE PAUL *Violoncello, Gesang*

DANIEL MOHEIT *Akkordeon*

FABIO TRICOMI *Geige, Mandoline, Rahmentrommel, Flöten u. a.*

Ein schlichtes Rundfunkgerät kann Welten ins Wohnzimmer holen – und neue eröffnen. Das wusste der 16-jährige Sizilianer Giuseppe Bruno, der 1963 als sogenannter „Gastarbeiter“ der ersten Stunde nach Höchst gekommen war. Schon bald finanzierte er sich per Kredit den Kauf eines Radios, um mit Hilfe der ausgestrahlten Sprachkurse besser Deutsch zu lernen. Bis zu seinem Tod engagierte sich Giuseppe Bruno für Verständigung und Freundschaft zwischen Deutschen und Migrant*innen. Im ersten Salon verknüpft sich die Geschichte um den jungen Italiener und sein Radio mit Musik aus der alten Heimat: Die sizilianische Sängerin Etta Scollo erzählt in ihren Liedern von Vergangenheit und Gegenwart ihrer Insel.

In Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt

EURO 15,- / 29,- / 35,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 12,- / 23,20 / 28,-

**FR 06 DEZ** 20:00 Mozart Saal**MUSIKEN DER WELT****TROUBADOURE AUS WEST-BENGALEN**

RINA DAS BAUL *Gesang, Ektara, Dugi*

ARPAN THAKUR CHAKRABORTY

Dotara, Kendri und Banjo

PURNENDU DAS *Khamak, Dubki,*

Dotara und Khol

Musik zu uralter Poesie der freigeistigen Troubadoure aus Bengalen präsentiert Rina Das Baul, eine der stärksten Stimmen dieser seit dem 8. Jahrhundert bestehenden Kultur. Sie stammt aus einer Baul-Familie und lernte schon von frühester Kindheit an Texte, Rhythmen und Musikinstrumente von ihrem Großvater. Er lehrte sie die musikalischen Nuancen zu verstehen und brachte ihr auch die Baul-Philosophie näher, die über Jahrhunderte in der Familie tradiert wurde. Bauls identifizieren sich weder mit einer organisierten Religion noch mit dem Kastensystem, sondern glauben, dass der physische Körper eines

Menschen der Ort ist, wo Gott wohnt. Bauls werden für die Freiheit von Konventionen ebenso bewundert wie für ihre Musik und Poesie. Ihre Musikkultur wurde von der UNESCO als Immaterielles Kulturerbe anerkannt.

2. Konzert im Abo Musiken der Welt
EURO 25,- / 35,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 28,-

Danach

Gespräch mit den Künstler*innen des Abends
Birgit Ellinghaus *Moderation*

Dauer: ca. 30 Minuten

Davor

MI 27 NOV 18:00 – 19:30

Amt für multikulturelle Angelegenheiten
(Mainzer Landstraße 293)

ALTE OPER CAMPUS

MITTENDRIN IN FRANKFURT

Gesprächsrunde in Kooperation mit dem AmKA

Eintritt frei

Anmeldung unter amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de

SO 08 DEZ 15:00 Mozart Saal

DEBÜT

TRIO CHAGALL**EDOARDO GRIECO** *Violine***FRANCESCO MASSIMINO** *Violoncello***LORENZO NGUYEN** *Klavier*

Rihm Fremde Szene III

Ravel Klaviertrio a-Moll

Mendelssohn Klaviertrio d-Moll op. 49

Wer Edoardo Grieco, Francesco Massimino und Lorenzo Nguyen zum ersten Mal gemeinsam auf dem Podium sieht, hält es kaum für möglich, dass die drei so jungen Musiker bereits seit mehr als zehn Jahren in ihrer Formation Trio Chagall zusammenspielen. Wer sie zum ersten Mal hört, spürt hingegen sofort: Hier sind drei herausragende Talente über die Jahre zu einer engen musikalischen Einheit zusammengewachsen. Nicht ohne Grund hat das in Italien gegründete und in Basel stationierte Trio in den vergangenen Jahren wichtige Preise bei internationalen Wettbewerben gewonnen. Benannt hat sich das Ensemble nach dem Maler Marc Chagall, dessen gekonnten Umgang mit expressiven, kraftvollen Farben sich die drei zum Vorbild für ihre musikalische Arbeit genommen haben. Bei ihrem ersten Auftritt in der Alten Oper reizen sie in Wolfgang Rihms Fremder Szene III die klanglichen Möglichkeiten ihrer Instrumente aus, bevor sie sich Ravel und Mendelssohn zuwenden.

2. Konzert im Abo Debüt

EURO 20,-

Wahlabo/Abo-Card: EURO 16,-

Familien:**Jugendliche bis 18 Jahre:** EURO 5,-**Erwachsene:** EURO 10,-buchbar nur in Kombination mit einem eigenen (Enkel-)Kind
Einlass ab zehn Jahren**Danach**

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER

Ausklang und Gespräch mit den Musikern

SO 08 DEZ 20:00 Großer Saal**MONTEVERDI CHOIR****ENGLISH BAROQUE SOLOISTS****SIR JOHN ELIOT GARDINER** *Leitung*

Charpentier Messe de minuit pour Noël

J. S. Bach Kantate „Schwingt freudig euch empor“ BWV 36

J. S. Bach Kantate „Unser Mund sei voll Lachens“ BWV 110

Seine bekannteste „Melodie“ könnte womöglich an Popularität verlieren – vorbei scheinen die Zeiten, in denen sich die Familie zur Samstagabend-Eurovisionsübertragung vor dem Fernseher traf. Marc-André Charpentier aber war eben nicht nur der Schöpfer jenes feierlichen Te-Deum-Themas, das als Eurovisionshymne Verbreitung fand, sondern er hinterließ ein beachtenswertes und umfangreiches Schaffen, darunter etliche Werke zum Weihnachtsfest. Das berühmteste dieser Serie ist die etwa 1694 komponierte Mitternachtsmesse für den nächtlichen Heiligabendgottesdienst. Diese Messe mit ihrer reizvollen Verbindung aus sakraler Erhabenheit und volkstümlichen Weihnachtsliedern rücken der Monteverdi Choir und die English Baroque Soloists unter Sir John Eliot Gardiner ins Zentrum ihres Weihnachtsprogramms in der Alten Oper. Wie es der Tradition entspricht, übernehmen dabei Chorist*innen die acht Vokalsolopartien, die Charpentier kunstvoll und mit fließenden Übergängen aus dem Chorpert herauslöste. Kantaten von Bach, komponiert für erste Adventssonntage in Leipzig, komplettieren das vorweihnachtliche Programm in Spitzenbesetzung.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

2. Konzert im Abo Bachreihe

EURO 35,- / 61,- / 85,- / 108,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 28,- / 48,80 / 68,- / 86,40





MI 11 DEZ 20:00 Mozart Saal
ENSEMBLE MODERN

BRAD LUBMAN *Leitung*
JULIET FRASER *Sopran*
JAAN BOSSIER *Klarinette*

Lubman ... to quiet the mind ... (Deutsche Erstaufführung)
 Saariaho Lichtbogen
 Ferneyhough La Chute d'Icare
 Ospald Zweite Kammerinfonie „Il fiore del deserto“ (Deutsche Erstaufführung)

Ein Konzert, das dazu einlädt, sich innerlich zu sammeln und die Sinne zu schärfen. Brad Lubman ist mit seinem sympathisch unaufgeregten Stück „... to quiet the mind...“ ein wunderbares Hör-Exerzitium gelungen. Auf einen farbenprächtigen Roadtrip durch den lichtdurchfluteten Äther nimmt uns Kaija Saariaho in „Lichtbogen“ für Ensemble und Elektronik mit. Wie sich in einer verwirrenden Komplexität von Klängen plötzlich Strukturen formieren, das wird in Brian Ferneyhoughs „Chute d'Icare“ erlebbar. Klangliche Suggestivkraft und aufs Feinste auskom-

ponierte Klangtransformationen sind ein Markenzeichen des Würzburger Komponisten Klaus Ospald. In seiner zweiten Kammerinfonie verbindet er sie mit der Poesie des italienischen Dichters Giacomo Leopardi und leuchtet die Texte dadurch gewissermaßen von innen aus.

3. Konzert im Abo Ensemble Modern
EURO 28,- / 35,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 22,40 / 28,-

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER
Ausklang mit den Beteiligten des Abends

DO 12 DEZ 13:00 Mozart Saal

MITTAGSKONZERT

FRANK DUPREE TRIO

FRANK DUPREE *Klavier*

JAKOB KRUPP *Bass*

OBI JENNE *Schlagzeug*

Gershwin Three Preludes

Ravel Prelude a-Moll (Original und Jazzversion)

Kapustin Jazz Preludes op. 53 (Auswahl)

Kapustin Variations op. 41

Kein Klaviertrio wie es im Buche steht! Nein, das Frank Dupree Trio ist kein Standard, folgt keinen ausgetretenen Pfaden, lässt sich nicht in eine Schublade stecken. Nur eine einzige musikalische Welt erkunden? Das reicht diesem Trio nicht, wenn es doch noch so viele andere klingende Universen gibt. Genre- und Gedanken Grenzen sind für die drei Musiker ohnehin nur dazu da, gesprengt zu werden. Dass sie sich dabei mit George Gershwin, Maurice Ravel und

Nikolai Kapustin vor allem jenen komponierenden Ahnen widmen, deren Musik ebenfalls zwischen den Welten changiert, ist selbstverständlich kein Zufall. Zum Mittagskonzert samt anschließendem Snack bereitet das Frank Dupree Trio eine spritzige Jazz-Klassik-Session frei nach dem Motto: „Es sollte immer spontan sein, immer im Moment und immer frei.“

Konzertdauer: ca. 30 Minuten
 Anschließend Imbiss im Clara Schumann Foyer (Ebene 2) und im Hindemith Foyer (Ebene 3) (im Ticketpreis enthalten)

2. Konzert im Abo Mittagskonzerte
EURO 27,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 21,60



DI 17 DEZ - FR 20 DEZ Mozart Saal

PEGASUS

**DER GESTIEFELTE
KATER**PEGASUS
ab 5 Jahren

Märchen nach den Brüdern Grimm in einer Bearbeitung von Manfred Hinrichs mit Musik von Stefan Hiller
Für das Papageno Musiktheater eingerichtet von Hans-Dieter Maienschein mit Musik von Antonio Vivaldi

Inszenierung: Hans-Dieter Maienschein
Ausstattung: Stefan Kohler

Termine

DI 17 DEZ: 17:00 Uhr

MI 18 DEZ - FR 20 DEZ: 14:30 Uhr und 17:00 Uhr

MI 18 DEZ: 10:30 Uhr

Geschlossene Veranstaltung für Schulklassen

Nein, Katzenvideos sind noch nicht erfunden, als die Brüder Grimm die seit Generationen überlieferten Märchen weitertragen. Dafür aber die kuriose Geschichte von einem selbstbewussten Kater, der zu sprechen beginnt und sogleich ein Paar Stiefel verlangt – auf die richtigen Schuhe kommt es schon damals an! Das Papageno



Musiktheater am Palmengarten bringt diesen Klassiker der Märchenliteratur auf die Bühne des Mozart Saals und sorgt damit beim jungen Publikum (samt Eltern) für Ablenkung beim Warten aufs Christkind. Ensemblegründer- und leiter Hans-Dieter Maienschein und sein Ensemble erzählen mit ihren poetischen Mitteln die immer noch schöne Geschichte um späte Gerechtigkeit und Dankbarkeit. Dabei darf die Musik natürlich nicht fehlen: Werke von Vivaldi begleiten den Müllerssohn und den Kater auf ihrem Weg zum Glück.

In Kooperation mit dem Papageno Musiktheater am Palmengarten

EURO 19,- / 22,- (Erwachsene)

EURO 16,- / 19,- (Kinder bis 14 Jahre)

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

**MI 18 DEZ - SO 05 JAN** Großer Saal**ELISABETH**

Das Musical von Michael Kunze und Sylvester Levay in der gefeierten Schönbrunn-Version

Termine

Preview: MI 18 DEZ 19:30 Uhr

Premiere: DO 19 DEZ 19:30 Uhr

FR 20 DEZ - SO 05 JAN: 14:30 Uhr und 19:30 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

Keine Vorstellung am 24 DEZ, 30 DEZ, 1 JAN

Sie zählt zu den bemerkenswertesten Frauengestalten der europäischen Geschichte: Kaiserin Elisabeth von Österreich. Auch mehr als 125 Jahre nach ihrem gewaltsamen Tod faszinieren ihr Selbstbewusstsein, ihre Stärke, Disziplin und Unangepasstheit. 1992 haben die Vereinigten Bühnen Wien ELISABETH, das Musical aus der Feder von Michael Kunze und Sylvester Levay über Elisabeths Leben und Leiden, erstmals in Wien auf die Musiktheaterbühne gebracht. Es gilt heute als erfolgreichstes deutschsprachiges Musical aller Zeiten.

Die neue spektakuläre Open-Air-Inszenierung im Ehrenhof von Schloss Schönbrunn hat bereits über 100.000 Zuschauer in den letzten Jahren begeistert. Nun wird diese Version erstmals in Deutschland auch als große Theater-Fassung zu bewundern sein.

Die halbszenische Inszenierung, bei der das große Orchester erstmalig mitten auf der Bühne platziert ist, sorgt im Zusammenspiel mit den starbesetzten Hauptrollen, natürlich in Originalkostümen für einen noch stärkeren Fokus auf die Darsteller, ihre wunderschönen Songs und die bewegenden Schicksale ihrer Figuren.

Präsentiert von BB Promotion und Semmel Concerts in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

FR/SA/SO Abend, Premiere, Feiertage, Silvester und Nachmittagsvorstellungen:

EURO 67,40 / 82,40 / 97,40 / 107,40 / 117,40 / 127,40

Preview:

EURO 37,40 / 47,40 / 57,40 / 77,40 / 87,40 / 97,40

Werktage:

EURO 57,40 / 72,40 / 87,40 / 97,40 / 107,40 / 117,40

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

Ca. 50% Kinderermäßigung bis 14 Jahre
Keine Kinderermäßigung am Silvesterabend



SO 12 JAN 18:00 Großer Saal

1822-NEUJAHRSKONZERT
JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE
DELYANA LAZAROVA *Leitung*
KEYBART ENSEMBLE

Copland Fanfare for the Common Man
 Gershwin Catfish Row. Sinfonische Suite aus „Porgy and Bess“
 Bolcom Concerto Grosso für Saxofonquartett und Orchester
 Bernstein Ouvertüre zu „Candide“
 Schnyder Konzert für Orchester

Philharmonie widmet sich bekannten Melodien aus Gershwins „Porgy and Bess“, sie feigt durch die Themenwelten von Bernsteins Operette „Candide“, und sie lässt in William Bolcoms Concerto Grosso vier Saxofone in einen lebhaften Dialog mit dem großen Orchester treten. Den Abschluss bildet ein Auftragswerk für die Junge Deutsche Philharmonie, das zur Uraufführung gelangt: Mit seinem „Konzert für Orchester“ verbindet auch der Schweizer Komponist Daniel Schnyder unterschiedliche Welten von Klassik über Jazz bis Latin Music, Funk Music und R&B zu einem mitreißenden Gesamtwerk.

Zum 1822-Neujahrskonzert zeigt sich die Junge Deutsche Philharmonie temporeich und swingend – ohne auf die gebotene Festlichkeit zu verzichten. Und so eröffnet Aaron Coplands „Fanfare for the Common Man“ ein klangfarbenreiches Programm, das von jener beneidenswerten Lässigkeit und Coolness erzählt, mit der jenseits des Atlantiks die Lager von E- und U-Musik mühelos zusammengebracht werden. Die Junge Deutsche

3. Konzert im Jugendabo
 EURO 25,- / 35,- / 49,- / 55,- / 64,- / 74,-
 Wahlabo/Abo-Card
 EURO 20,- / 28,- / 39,20 / 44,- / 51,20 / 59,20



SO 26 JAN 19:00 Großer Saal
BUDAPEST FESTIVAL ORCHESTRA

IVÁN FISCHER *Leitung*

RENAUD CAPUÇON *Violine*

Mendelssohn Violinkonzert e-Moll op. 64

Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Routine? Das Wort mag Iván Fischer nicht, obwohl er für ganz ähnliche Begrifflichkeiten viel übrig hat: Langfristigkeit und Vertrautheit. „Wir kennen uns in- und auswendig“, sagt er über seine Zusammenarbeit mit dem Budapest Festival Orchestra, „es herrscht absolutes Vertrauen.“ 1983 hat er das Orchester in seiner ungarischen Heimat gegründet und es zu einem der international führenden Klangkörper geformt. „Wir arbeiten sehr intensiv und auf eine sehr persönliche Art und Weise“, beschreibt Fischer das Geheimnis der großen Erfolgsgeschichte, die er ins Leben gerufen hat. Eine kammermusikalische Musizierhaltung, die dem klanglichen Detailreichtum Mahler'scher Sinfonien bestens zu Gesicht steht. Beim

diesjährigen Gastspiel in der Alten Oper darf man sich von der herausragenden Mahler-Expertise des Budapest Festival Orchestra überzeugen.

3. Konzert im Abo Sonntagabend

3. Konzert im Abo Musik Plus

4. Konzert im Jugendabo

EURO 29,- / 49,- / 69,- / 85,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 23,20 / 39,20 / 55,20 / 68,-

Davor

16:00 Max-Planck-Institut für empirische
 Ästhetik (Grüneburgweg 14)

MUSIK PLUS

MUSIK UND FORSCHUNG

Im ArtLab, dem Konzert- und Forschungssaal des Max-Planck-Instituts für empirische Ästhetik, erwartet Sie Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann zu einem Vortrag über die Messbarkeit der Wirkung von Musik und was die Besonderheit des Musik-Erlebens im Konzert ausmacht.

EURO 39,- / 59,- / 79,- / 95,-

(Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch)

Wahlabo/Abo-Card EURO 33,20 / 49,20 / 65,20 / 78,-

Aufpreis auf bereits im Rahmen des Abos Sonntagabend erworbene Konzerttickets. EURO 10,-



DO 30 JAN 20:00 Großer Saal

KIEZPALAST: CITY LIFE

Ein Orchesterkonzert mit Songs und Szenen,
 Tönen und Texten

HR-SINFONIEORCHESTER

FRANK STROBEL *Leitung*

KATJA RIEMANN *Moderation, Rezitation,
 Schauspiel, Gesang*

Songs von Diana Krall, Melody Gardot und
 Bukahara

Orchesterwerke von Bernstein, Piazzolla,
 Ravel und anderen

Von der überschaubaren Großstadt Frankfurt brechen wir auf in die Metropolen dieser Welt. Im KiezPalast, unserem originären Konzert-Revue-Überraschungsformat, durchstreifen wir gemeinsam mit dem hr-Sinfonieorchester diesmal die brodelnden Straßen von New York, das mondäne Paris oder die Tanzsalons von Buenos Aires. Cityguide ist dabei Katja Riemann, die als Schauspielerin, Sängerin und Autorin ohnehin gerne unterwegs ist in verschiedene Genres und

Sparten. Sie führt durch ein musikalisch-literarisch-halbszenisches Programm, das von der Faszination des urbanen Lebens ebenso erzählt wie von seinen Schattenseiten. Von Rausch, dichten Eindrücken und unbegrenzten Möglichkeiten, aber auch von der Sehnsucht nach Ausgleich in der Natur. Und überhaupt: Wie soll eigentlich eine lebenswerte Stadt der Zukunft aussehen? Der KiezPalast widmet sich auf launige Weise den vielen Facetten dieses Themas und gelangt dabei musikalisch und literarisch von Klassik zu Chanson und von alten Zeiten in die Gegenwart.

In Kooperation mit dem hr-Sinfonieorchester

Dieses Konzert ist Teil der Reihe „Hereinspaziert“

EURO 21,- / 32,- / 43,- / 54,- / 65,-

Wahlabo/Abo-Card

EURO 16,80 / 25,60 / 34,40 / 43,20 / 52,-

FR 31 JAN 20:00 Großer Saal**KIT ARMSTRONG***Klavier, Cembalo***SCHUMANN QUARTETT****QUATUOR HERMÈS****MINETTI QUARTETT****JASMINE CHOI** *Flöte***RAMÓN ORTEGA QUERO** *Oboe***MILENA VIOTTI** *Horn***Expedition Mozart: Ein Orchesterprojekt mit Kit Armstrong**

J. S. Bach Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur BWV 1050

Mozart 6 dreistimmige Präludien und Fugen für Streichtrio KV 404a nach J. S. Bach und W. Fr. Bach (Auswahl), kombiniert mit 5 Fugen für Streichquartett KV 405 nach J. S. Bachs „Wohltemperiertem Klavier“ (Auswahl)

C. Ph. E. Bach Klavierkonzert D-Dur Wq 27

J. S. Bach Triosonate c-Moll aus: Das musikalische Opfer BWV 1079

Mozart Adagio und Rondo für Glasharmonika KV 617 (Bearb. für Flöte, Oboe, Viola, Violoncello und Klavier)

Mozart Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur KV 271

„Jenamy“

Gibt es die ideale Form des Musizierens? Kit Armstrong ist sich sicher: Es ist die Kammermusik. „Mein Ideal ist das Zusammenkommen wandlungsfähiger Solisten, die ihre verschiedenen, mal hervortretenden, mal begleitenden, beistehenden und stets spannungstiftenden Rollen zu spielen wissen“, sagt der Weltenbürger. Sich selbst bezeichnet er bei weitem nicht nur als Pianisten, dazu hat er viel zu viele Interessen und herausragende Talente: Cembalist, Organist, Komponist, Dirigent und Naturwissenschaftler sind ebenso Armstrongs Professionen. Nun hat er ein neues künstlerisches Projekt ins Leben gerufen: Mit einem eigens gegründeten, exklusiven und handverlesenen Ensemble enger künstlerischer Freund*innen macht er sich auf den Weg in den Klangkosmos Mozarts und der Bachfamilie und spürt auch in deren konzertanten Werken dem kammermusikalischen Gedanken nach.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

3. Konzert im Abo Bachreihe
EURO 35,- / 53,- / 64,- / 75,-
Wahlabo/Abo-Card **EURO** 28,- / 42,40 / 51,20 / 60,-

**SO 02 FEB** 19:00 Großer Saal**GERHARD POLT UND DIE WELL-BRÜDER AUS'M BIERMOOS***Apropos*

„Polt“, „Well“: Viel mehr als diese acht Buchstaben braucht es im Grunde kaum, um einen ganzen Kosmos aus Volksmusik, Mundart und Satire, aus Politischem und Heimatlichem zu umschreiben. Gerhard Polt und die Well-Brüder aus'm Biermoos, das sind schlichtweg vier Freigeister, die gemeinsam mal brachial, mal hinter-sinnig ihr Bayern des 21. Jahrhunderts auf die Bühne bringen. In ihrem aktuellen Programm „Apropos“ laden sie ein zu einem Ausflug in die Absurditäten der Alpenregionen zwischen Skilift, Alpinismo Tropical, Heimatverbrechen, Scheinheiligkeit und Betonisierung.

Übrigens: Die Abenteuer einer Expedition über den Weißwurstäquator hinaus empfindet Gerhard Polt mit seinen 82 Jahren als zunehmend beschwerlich. Andeutungen nach dürfte es die letzte gemeinsame Tour der vier nach Frankfurt sein ...

Eine Veranstaltung von Michael Well in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

EURO 39,- / 45,- / 52,- / 58,-
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

**SA 01 FEB** 11:00 Mozart Saal**MEIN LIEBLINGSSTÜCK****Mike Josef und ein weiterer Gast stellen ihre Lieblingsstücke vor.****STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST FRANKFURT****PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE***Moderation*

Nicht erst, seit er im Mai 2023 sein Amt als Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt antrat, zählt Mike Josef zu den bekanntesten Gesichtern der Stadt. Seit seinem Studium an der Goethe-Universität engagiert sich der Diplom-Politologe in der Stadtpolitik, als Dezernent für Planen, Wohnen und Sport war er nah an zentralen Themen der Frankfurter*innen. Eine private Seite zeigt Mike Josef in der Februar-Ausgabe der Reihe „Mein Lieblingsstück“. Darin spricht er über seine musikalischen Vorlieben und ganz konkret darüber, welche Musik ihn besonders berührt. Dieses Lieblingsstück wird zweimal zu Gehör gebracht, vor und nach dem Gespräch.

Eine Idee der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Mitglieder der FREUNDE der Alten Oper werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.

Nicht-Mitglieder: **EURO** 20,-
 Tickets ab 06 JAN 2025 unter: 069 1340 322 oder freunde@alteoper.de

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich



MO 03 FEB 20:00 Großer Saal

IGOR LEVIT *Klavier*

Brahms Sechs Stücke op. 118
Beethoven Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55
„Eroica“ (Transkription von Franz Liszt)

Eine Veranstaltung der Alten Oper Frankfurt in Kooperation mit Pro Arte Frankfurt

3. Konzert im Abo Klavier
EURO 39,- / 49,- / 59,- / 69,- / 79,- / 89,-
Wahlabo/Abo-Card EURO
31,20 / 39,20 / 47,20 / 55,20 / 63,20 / 71,20

DI 04 FEB 20:00 Großer Saal

IGOR LEVIT *Klavier*

Schumann Fantasie C-Dur op. 17
Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92
(Transkription von Franz Liszt)

Eine Veranstaltung von Pro Arte Frankfurt in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

EURO 39,- / 49,- / 59,- / 69,- / 79,- / 89,-
(zzgl. System- und Servicegebühr)
Wahlabo/Abo-Card EURO
31,20 / 39,20 / 47,20 / 55,20 / 63,20 / 71,20
(zzgl. System- und Servicegebühr, begrenztes Ticketkontingent)

„Im Umfang seiner sieben Oktaven umschließt es (das Klavier) den ganzen Umfang eines Orchesters und die zehn Finger eines Menschen genügen, um die Harmonien wiederzugeben, welche durch den Verein von hunderten von Musicirenden hervorgebracht werden. Durch seine Vermittlung wird es möglich Werke zu verbreiten, die sonst von den Meisten wegen der Schwierigkeit ein Orchester zu versammeln ungekannt bleiben würden.“ Es war also eine hehre Mission, die Franz Liszt dazu angetrieben hatte, sämtliche Sinfonien Beethovens in Klaviertranskriptionen einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Natürlich bedürfen die neun Beethoven-Sinfonien heute längst keiner Bekanntmachung mehr, dafür haben die Bearbeitungen ihre Berechtigung als eigenständige Klavierwerke – wenn sich denn jemand überhaupt an diese unfassbar herausfordernde Verdichtung des Sinfoniekosmos heranwagt. Einer, der keine Furcht vor großen Aufgaben hat, ist Igor Levit, der in der Alten Oper schon etliche Monumente der Klavierliteratur bravourös gestemmt hat. Auch er weiß um die gewaltige Fallhöhe, die etwa in den Variationen des Finalsatzes der „Eroica“ lauert. Und doch ist er der Herausforderung gewachsen, wie er bereits 2021 bei den Salzburger Festspielen bewies. Dort erntete Levit stehende Ovationen für seine Interpretation der dritten Sinfonie, die vergessen machte, dass Liszt bei seiner Überführung auf den Klaviersatz so gar keine Rücksicht auf den Pianisten genommen hatte. Gemeinsam mit Pro Arte hat die Alte Oper den Ausnahmepianisten zu zwei Terminen nach Frankfurt eingeladen, bei denen neben der heroischen Dritten auch die tänzerische Siebte auf dem Programm steht.

DO 06 FEB 13:00 Mozart Saal

MITTAGSKONZERT

FLAUTANDO KÖLN**SUSANNA BORSCH** Blockflöte**SUSANNE HOCHSCHEID** Blockflöte**URSULA THELEN** Blockflöte, Gesang**KERSTIN DE WITT** Blockflöte

Ein Kaleidoskop europäischer Musikgeschichte von Orient bis Okzident mit Werken von Playford, Telemann, Caldini und Bey sowie türkischen Volksliedern

Vier Musikerinnen, dreißig Jahre gemeinsame Bühnenerfahrung, vierzig verschiedene Blockflöten: Eine beachtliche Rechnung summiert sich auf, wenn man das Ensemble Flautando Köln in Zahlen fasst. Seit drei Jahrzehnten steht das Flötenquartett inzwischen gemeinsam auf der Bühne und bricht eine Lanze für ein unterschätztes Instrument. Wie facettenreich sich auf den zahlreichen Mitgliedern der Blockflötenfamilie musizieren lässt, zeigt es nun auch zu einem Termin der Reihe Mittagskonzerte. Dass ihre Instrumente zu den ältesten überhaupt zählen und in nahezu jedem Land der Erde Verwandte haben, hat die Mitglieder von Flautando Köln zur weltweiten Spurensuche animiert. Herausgekommen ist ein Programm, das mit Neugier und Temperament Tänze ganz unterschiedlicher Kulturen auf die Bühne bringt. Ein mittäglicher Konzerttermin, der in fremde und überraschende Klangwelten entführt.

Konzertdauer: ca. 30 Minuten
Anschließend Imbiss im Clara Schumann Foyer (Ebene 2) und im Hindemith Foyer (Ebene 3) (im Ticketpreis enthalten)

3. Konzert im Abo Mittagskonzerte
EURO 27,-
Wahlabo/Abo-Card **EURO 21,60**

**FR 07 FEB** 20:00 Mozart Saal**REMBRANDTS
AMSTERDAM IM SPIEGEL
DER MUSIK****LUCIE HORSCH** Blockflöte**THOMAS DUNFORD** Laute

Werke von van Eyck, Castello, J. S. Bach, Telemann, Vivaldi, Andriessen, van Wassenaer, Couperin, Caccini, Philidor und Marais

„Goldene Zeiten? Kunst und Gesellschaft in Rembrandts Amsterdam“ lautet der Titel der Ausstellung, die das Städel Museum von 27. November 2024 bis zum 23. März 2025 präsentiert. Im Zentrum steht die herausragende Bildniskunst Rembrandts und seiner Zeitgenossen. Die Ausstellung hinterfragt dabei auch die Malerei des sogenannten „Goldenen Zeitalters“ in den Niederlanden kritisch, denn die wirtschaftliche und kulturelle Blüte im 17. Jahrhundert beruhte auf einer aggressiven Handelspolitik. Den differenzierten Blick der Ausstellung ergänzen die niederländische Flötistin Lucie Horsch und ihr Musizierpartner Thomas Dunford, indem sie die Entwicklungslinien der niederländischen Musik nachzeichnen und ihre Wurzeln, ihre Glanzpunkte sowie ihre Einflüsse auf die Komponisten des deutschen, französischen oder italienischen Kulturraums beleuchten.

Weitere Informationen zur Ausstellung im Städel Museum finden Sie unter: www.staedelmuseum.de

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt und dem Städel Museum

EURO 29,- / 36,- / 42,- / 49,-
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

Davor

19:00 Mozart Saal

Einführung mit Prof. Dr. Jochen Sander,
stellvertretender Direktor des Städel Museums
und Kurator der Ausstellung

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert



SA 08 FEB 19:00 Großer Saal

HAGEN RETHER

Liebe

Vieles bleibt angerissen, angedeutet, in den Raum gestellt, wenn Hagen Rether sein Publikum an seinen Gedankenspielen zur Lage der Nation teilhaben lässt. Vom charmanten Plauderton darf man sich freilich dabei nicht täuschen lassen, besteht doch immer die Gefahr, dass die scharfsinnigen Beobachtungen und Assoziationen nicht bloß „die da oben“ betreffen, sondern auch einen selbst. Die Fans der Kabarettkunst von Hagen Rether wissen jedenfalls, dass Humor auch schön schmerzhaft sein kann. Dass einem bei den gleichermaßen geschliffenen wie bei läufigen Betrachtungen das Lachen gern mal im Hals stecken bleibt. Und dass man bloß nicht glauben sollte, dass der seit vielen Bühnenjahren gleichbleibende Programmtitel „Liebe“ auch nur im Geringsten auf bedingungslose Harmonie und Herzenswärme verweist.

In Kooperation mit Astrid Hennig Promotion

EURO 45,- / 50,- / 55,- / 60,-

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

SO 09 FEB 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

FRANCK OLLU *Leitung*

DELLA MILES *Gesang*

SAVA STOIANOV *Trompete*

Neuwirth ... miramondo multiplo ... (Fassung für Trompete und Ensemble)

Blondeau Neues Werk (Deutsche Erstaufführung)

Lázaro Neues Werk (Deutsche Erstaufführung)

Ferek-Petrić Neues Werk (Deutsche Erstaufführung)

Neuwirth Eleanor für Bluessängerin, Drum-kit, E-Gitarre und Ensemble

„Ich glaube, dass keine Kunst unpolitisch ist“, sagte Olga Neuwirth 2022 anlässlich der Verleihung des begehrten Ernst von Siemens Musikpreises. Sie hat der zeitgenössischen Musik definitiv ein diverseres Gesicht verliehen, auch weil sie sich einmischt, Missstände benennt und Stellung bezieht. Zwei ihrer Werke geben spannende Einblicke in ihr Schaffen: das 2007 entstandene Trompetenkonzert „... miramondo multiplo ...“, das mit Anklängen an Miles Davis, Mahler und Händel in die „Wunderwelt“ musikalischer Erinnerungen führt, und das Blues-Oratorium „Eleanor“, das mit Texten von Martin Luther King und anderen gegen Rassismus und Unterdrückung protestiert. Mit ihren ganz eigenen künstlerischen Positionen ergänzen die drei jungen Komponist*innen Sasha J. Blondeau aus Frankreich, Aquiles Lázaro aus Mexiko und Margareta Ferek-Petrić aus Kroatien das Konzertprogramm.

4. Konzert im Abo Ensemble Modern

EURO 28,- / 35,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 22,40 / 28,-

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER

Ausklang mit den Beteiligten des Abends

DO 13 FEB 20:00 Mozart Saal

SALON FRANKFURT: SCHÖNE NEUE WELT

CHRISTINA BACH *Kuratorin am Historischen Museum Frankfurt*

ANNA ENGEL *Moderation, Konzeption und Dramaturgie*

HELGE HEYNOLD *Rezitation*

MUSIKER*INNEN DER HOCHSCHULE

FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN

KUNST FRANKFURT

PROF. HANSJACOB STAEMMLER

Einstudierung

PROF. FLORIAN HÖLSCHER

Einstudierung

Dvořák Streichquartett F-Dur op. 96 „Amerikanisches“ (Auszug)

Schumann Von fremden Ländern und Menschen aus: Kinderszenen op. 15

Poulenc Chanson de marin aus: Le voyage en Amérique

Milhaud Scaramouche op. 165b

„Aphrica“ sah schon recht erkennbar aus – die Neue Welt zeigt sich als merkwürdiges längliches Gebilde: Der Globus von Johannes Schöner aus dem Jahr 1515 bezeugt jene Sicht auf die Erde, als der neue Kontinent

gerade einmal gut zwei Jahrzehnte „entdeckt“ war. Das Besondere: Zum ersten Mal wird hier auf einer Weltkugel überhaupt der Name „Amerika“ verwendet. Wie schaut also das Europa der Renaissance auf die Welt? Das ist eine der Fragen, die sich mit der Februar-Ausgabe des Salon Frankfurt verbinden. Der gut erhaltene Globus aus den Beständen des Historischen Museums Frankfurt wird dabei zum Ausgangspunkt einer Beschäftigung mit unserem Weltbild und mit der Frage nicht nur danach, wo der Pfeffer wächst, sondern auch wo und wie sich Europa selbst verortete.

In Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt

EURO 15,- / 29,- / 35,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 12,- / 23,20 / 28,-



SO 16 FEB 19:00 Großer Saal

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

PIETARI INKINEN *Leitung*

AUGUSTIN HADELICH *Violine*

Rachmaninow Die Toteninsel op. 29
Tschaikowsky Violinkonzert D-Dur op. 35
Prokofjew Romeo und Julia op. 64. Suite
(Fassung von Pietari Inkinen)

Lizenz zum Zwischenapplaus: Das Violinkonzert von Peter Tschaikowsky ist für Augustin Hadelich, „eines der wenigen Stücke, bei denen ich sagen würde, es ist total angebracht, dass das Publikum nach dem ersten Satz klatscht. Ich finde es sogar enttäuschend, wenn es keinen Applaus gibt nach dem ersten Satz, weil dessen Ende fast noch aufregender ist als das im letzten Satz.“ Überhaupt ist es vor allem der erste Satz dieses Konzerts, der es dem Geiger angetan hat – etwa das zweite Thema mit seinen Vorhalten: „Jeder tut ein bisschen weh, aber auf gute Weise, man spürt den Schmerz, bevor er sich auflöst.“ Im Konzert der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern wird Tschaikowskys Klassiker der Konzertliteratur eingebettet in ein russisches Programm, das von düsteren letzten Wegen ebenso erzählt wie von der Leidenschaft der Liebe.

4. Konzert im Abo Sonntagabend

4. Konzert im Abo Musik Plus

Dieses Konzert ist Teil der Reihe „Hereinspaziert“

EURO 29,- / 49,- / 69,- / 85,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 23,20 / 39,20 / 55,20 / 68,-

Davor

16:00 Museum für Kommunikation Frankfurt
(Schaumainkai 53)

MUSIK PLUS

MUSIK UND KOMMUNIKATION

Peter Tschaikowsky war ein großer Freund des Briefeschreibens. Das belegt nicht nur die berühmte Briefszene aus seiner Oper „Eugen Onegin“, sondern das zeigen auch die mehr als 5.000 überlieferten Briefe aus seiner Feder. Bevor am Abend Tschaikowskys berühmtes Violinkonzert im Konzert der Deutschen Radio Philharmonie auf dem Programm steht, spannt das Museum für Kommunikation den Bogen von der Briefkommunikation zum Medium Radio, unter anderem mit einem Vortrag der Museumskustodin Dr. Tina Kubot.

EURO 39,- / 59,- / 79,- / 95,-

(Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch)

Wahlabo/Abo-Card EURO 33,20 / 49,20 / 65,20 / 78,-

Aufpreis auf bereits im Rahmen des Abos Sonntagabend erworbene Konzerttickets: EURO 10,-



FR 21 FEB 20:00 Mozart Saal

MUSIKEN DER WELT

VOKALMUSIK AUS DEM SÜDÖSTLICHEN AFRIKA

MOZULUART:

VUSA MKHAYA NDLOVU *Gesang*DUMISANI RAMADU MOYO *Gesang,*
*Perkussion*BLESSINGS ZIBUSISO NQO NKOMO
*Gesang*ROLAND GUGGENBICHLER *Klavier***Danach****Gespräch mit den Künstler*innen des Abends**
Birgit Ellinghaus *Moderation*

Dauer: ca. 30 Minuten

Davor**MI 12 FEB** 18:00 – 19:30Amt für multikulturelle Angelegenheiten
(Mainzer Landstraße 293)

ALTE OPER CAMPUS

MITTENDRIN IN FRANKFURT

Gesprächsrunde in Kooperation mit dem AmkA

Eintritt frei

Anmeldung unter amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de

Die Musik führte die A-cappella-Formation In-singizi Ende der 1990er Jahre aus Simbabwe nach Österreich, dort traf sie auf den klassischen Pianisten Roland Guggenbichler. Gemeinsam sind sie MoZuluArt: Zulu Music Meets Mozart! Seitdem spielen und singen sie Eigenkompositionen, musikalisch von Mozart und auch von anderen Werken westlicher Klassik inspiriert, wie auch Adaptionen traditioneller afrikanischer Lieder, gesungen und getextet in Ndebele, einer der 16 Sprachen in Simbabwe. MoZuluArt bringt die jahrelang gewachsene gemeinsame Klangwelt auf den Punkt: Mit Leichtigkeit, aber auch großer musikalischer Genauigkeit, mit intellektueller Kraft, aber auch emotionaler Hingabe zeigt das Quartett, dass klassische und afrikanische Musik miteinander in tiefer Beziehung stehen.

3. Konzert im Abo Musiken der Welt

EURO 25,- / 35,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 28,-



FR 28 FEB 20:00 Großer Saal

GEWANDHAUS- ORCHESTER

ANDRIS NELSONS *Leitung*

ARTHUR JUSSSEN *Klavier*

LUCAS JUSSSEN *Klavier*

Adès *The Origin of the Harp* op.13 – Neufassung für Kammerorchester (Deutsche Erstaufführung)

Mendelssohn *Konzert für zwei Klaviere und Orchester* E-Dur

Dvořák *Sinfonie Nr. 8* G-Dur op.88

„Familie ist für uns sehr wichtig“, sagt Arthur Jussen. „Wir sind in einer Familie aufgewachsen, wo es immer viel Liebe und viel Musik gab. Wir sind sehr dankbar, dass wir zusammen Musik machen können.“ Umso passender, wenn er und sein Bruder Lucas sich ein Werk vornehmen, das ebenfalls von einer engen Geschwisterverbindung kündet, in der die Musik eine wichtige Rolle spielte: Gerade einmal 14 Jahre war Felix Mendelssohn alt, als er zum Geburtstag seiner Schwester Fanny ein *Konzert für zwei Klaviere* komponierte, das ganz der Beziehung der beiden entsprach – mal quirlig, mal innig, immer herzlich. Und damit perfekt passend zum Optimismus der achten Sinfonie Antonín Dvořáks, die das Gewandhausorchester unter der Leitung seines Chefdirigenten Andris Nelsons zum Abschluss in die Alte Oper bringt.

3. Konzert im Abo Orchester Premium (Plus)

EURO 36,- / 57,- / 89,- / 115,- / 129,- / 149,-

Wahlabo/Abo-Card

EURO 28,80 / 45,60 / 71,20 / 92,- / 103,20 / 119,20

Davor

18:30 – 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer

ALTE OPER CAMPUS

KIENZLES KLASSIK

Dvořák und der Zauber der böhmischen Landschaft

Ein Musikseminar für Wissbegierige mit Dr. Ulrike Kienzle

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert



FR 28 FEB 20:00 Mozart Saal

MITSUKO UCHIDA *Klavier*

Beethoven Sonate Nr. 27 e-Moll op. 90
Schubert Sonate Nr. 21 B-Dur D 960
sowie weitere Werke

Mitsuko Uchida macht kein Geheimnis daraus, wofür ihr Musikerherz am stärksten schlägt: „Jeder Tag meines Lebens, an dem ich Mozart, Beethoven, Schubert und auch die Musik unserer Zeit spielen darf – das ist für mich ein Geschenk von irgendwoher. Wenn es den Himmel gibt, dann ist es der Himmel.“ Zur Wiener Klassik und überhaupt zur deutsch-österreichischen Klavierliteratur hegt die Pianistin ein enges Verhältnis. In der Alten Oper hat sie das bereits regelmäßig unter Beweis gestellt und kehrt auch in dieser Saison mit zwei gewichtigen Werken Beethovens und Schuberts hierher zurück. Sein spätes Sonatenschaffen läutete Ersterer mit seiner Sonate op. 90 ein, während Letzterer mit seiner B-Dur-Sonate sein schöpferisches Leben vollendete: Zwei Monate nach Uraufführung des aufwühlenden Werks starb Schubert im Alter von nur 31 Jahren.

4. Konzert im Abo Sonntagabend
EURO 32,- / 45,- / 55,- / 65,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 25,60 / 36,- / 44,- / 52,-

SA 01 MÄRZ 19:30 Großer Saal

SOIREE DER FREUNDE DER ALTEN OPER

Die musikalischen Gäste und das Thema des Abends werden noch bekannt gegeben.

Wer das Haus so großzügig mit Zuwendungen unterstützt, soll darin auch selbst opulent feiern können! Alle zwei Jahre (bzw. diesmal ausnahmsweise bereits nach anderthalb Jahren) wird die Mitgliederversammlung der FREUNDE der Alten Oper mit einer festlichen Soirée im Großen Saal verbunden. Die Gala steht jeweils unter einem konkreten Motto, das nicht nur die musikalischen Darbietungen prägt, sondern auch kulinarisch eingelöst wird. Eine Konstante aber ist die stimmungsvolle Atmosphäre, perfekte Grundbedingung für einen entspannten Abend, bei dem auch genug Gelegenheit bleibt für Gespräche unter FREUNDEN.

Tickets nur für Mitglieder ab Januar 2025 über das Büro der FREUNDE erhältlich



SO 02 MÄRZ 19:00 Großer Saal

AURORA ORCHESTRA

NICHOLAS COLLON *Leitung*

ABEL SELAOCOE *Violoncello, Gesang*

BERNHARD SCHIMPELSBERGER

Afrikanische Perkussion

Selaocoe Four Spirits. Konzert für Violoncello,
Gesang und Orchester

Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

„Orchestral music for everyone“ hat sich das 2005 in London gegründete Aurora Orchestra als Motto auf die Fahnen geschrieben. Und in der Tat gelingt es den Musiker*innen, ein breites Publikum zu begeistern – mit außergewöhnlichen Konzertformaten, überraschenden Programmen und einer lebendigen Spielpraxis. Die Musiker*innen treten im Stehen auf, spielen ohne Noten, sie verbinden Capoeiraklänge mit Barockmusik, Tango mit Bernstein, Klezmer mit Mahler – oder eben afrikanische Percussion mit Beethovens

nicht minder rhythmusgeprägter siebter Sinfonie, so wie in ihrem Debüt in Frankfurt. Mit von der Partie ist der ebenfalls gerne mit Genre-grenzen spielende Cellist, Sänger und Komponist Abel Selaocoe. Seinem Geburtsland Südafrika fühlt sich der Musiker ebenso verbunden wie westlichen Musiktraditionen. Genau diese spannende Mischung prägt auch sein mitreißendes Cellokonzert „Four Spirits“.

5. Konzert im Abo Sonntagabend
5. Konzert im Jugendabo
EURO 29,- / 42,- / 56,- / 69,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 23,20 / 33,60 / 44,80 / 55,20

SO 09 MÄRZ 18:00 Mozart Saal
ENSEMBLE MODERN

HAINBACH *Live-Elektronik*
 Muntendorf MELENCOLIA, Suite (Uraufführung)
 Hainbach Primer (Uraufführung)

In „Melencolia“, das 2022 bei den Bregenzer Festspielen euphorisch gefeiert wurde, lässt Brigitta Muntendorf die Musiker*innen des Ensemble Modern in spektakulären 3D-Audio-Landschaften auf ihre virtuellen Avatare treffen und führt das Publikum durch einen unablässigen Strom instrumentaler und elektronischer Musik in vertraute wie surreale Klangräume. Nach einem gemeinsamen Konzert im Jahr 2022 treffen der experimentelle Künstler Hainbach und das Ensemble Modern in „Primer“ nun ein zweites Mal aufeinander. Im Mittelpunkt stehen in ihrem neuen Projekt die ganz individuellen Fähigkeiten des Ensemble Modern, aus denen Hainbach mithilfe von ausrangiertem Studio-Equipment und Nukleartechnik „fantastische“ Vintage-Soundlandschaften kreiert. Multimediale Klangkunst der Extraklasse!

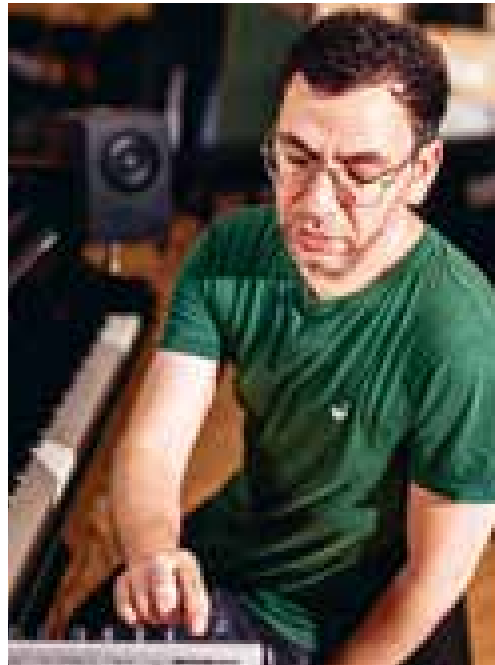
5. Konzert im Abo Ensemble Modern
 EURO 28,- / 35,-
 Wahlabo/Abo-Card EURO 22,40 / 28,-

In der Pause

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER

Gespräch mit den Beteiligten des Abends



DI 11 MÄRZ 17:00 Mozart Saal
 JAZZ-RESIDENZ **OMER KLEIN**
 PEGASUS
OMER@SCHOOL

PEGASUS
 10-18 Jahre

„New York war meine Schule“, sagt der in Israel geborene Pianist und Komponist Omer Klein, wenn er an wichtige Stationen seiner bisherigen Karriere denkt. Der Jazz-Residenzkünstler der Spielzeit 2024/25 weiß jedenfalls genau, dass für einen angehenden Musiker nichts über Praxiserfahrung geht. Aus diesem Grund lässt er sich – genau wie seine bisherigen Residenzvorgänger – mit großer Neugierde und Bereitschaft auf ein Projekt mit Frankfurter Schüler*innen ein, bei dem er seinen Erfahrungsschatz teilt und mit jungen Menschen musiziert. In Workshops wird er mit Schüler-Jazzensembles aus Frankfurt ein Programm erarbeiten und dieses dann auch auf die Bühne bringen – natürlich in der Alten Oper!

EURO 15,- / ermäßigt 8,- (Jugendliche bis 18 Jahre)
 Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich
 Der Vorverkauf startet im Januar 2025

DI 11 MÄRZ 20:00 Großer Saal
**MONTEVERDI, MARIEN-
 VESPER**

**CHOR UND ORCHESTER DES
 COLLEGIUM VOCALE GENT**
PHILIPPE HERREWEGHE *Leitung*
HANA BLAŽÍKOVÁ *Sopran*
BENEDICT HYMAS *Tenor*
WILLIAM KNIGHT *Tenor*
GUY CUTTING *Tenor*
SAMUEL BODEN *Tenor*
JOHANNES KAMMLER *Bass*
JIMMY HOLLIDAY *Bass*
 Monteverdi Vespro della Beata Vergine
 (Marienvesper)

Dieselben Aufgaben können zu unterschiedlichen richtigen Lösungen führen. Eine dieser Aufgaben, die der Dirigent Philippe Herreweghe bereits mehrfach überzeugend gelöst hat, ist eine schlüssige Deutung von Monteverdis Marien-

vesper. Die 1610 komponierte „Vespro della Beata Vergine“ stellt Interpret*innen vor besondere Herausforderungen. Nicht nur, weil es gilt, einem genialen Vokalwerk gerecht zu werden, das in seiner Zeit dem emotionalen Ausdruck neuen Raum gab. Sondern auch, weil die Partitur große Freiräume lässt, damit aber auch Entscheidungen aberlangt. Bereits zweimal hat Herreweghe mit seinen Ensembles diesen Kosmos zwischen Stile antico und Stile moderno in gefeierten Einspielungen aufgeschlüsselt. Vier Jahrzehnte nach seiner ersten Aufnahme kommt er mit seinen Genter Musiker*innen nach Frankfurt, um sich erneut aus historisch informierter Sicht diesem Ausnahmewerk zu widmen.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

4. Konzert im Abo Bachreihe
 EURO 35,- / 59,- / 79,- / 98,-
 Wahlabo/Abo-Card EURO 28,- / 47,20 / 63,20 / 78,40



MO 17 MÄRZ 20:00 Mozart Saal

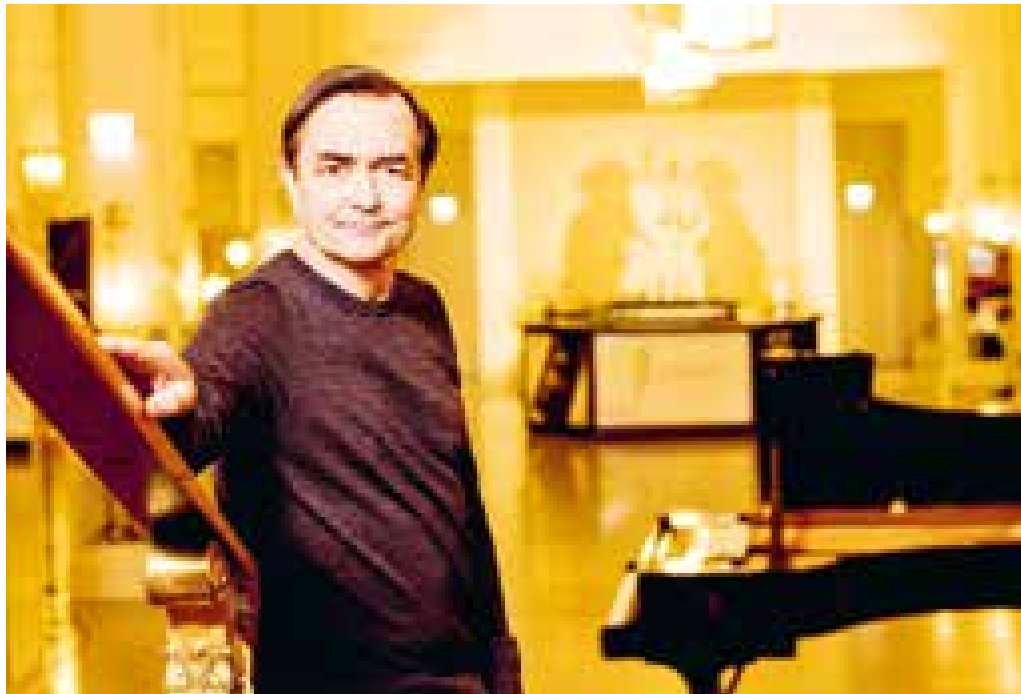
PIERRE-LAURENT AIMARD *Klavier*

Eine musikalische Zeitreise mit Werken von Schubert, Beethoven, Schumann, Schönberg und Kurtág

Mit einem Fokus auf intime, kleine, dafür aber umso konzentriertere Kompositionen gestaltet Pierre-Laurent Aimard seinen Soloabend in der Alten Oper. In einer musikalischen Zeitreise verbindet er Werke von Beethoven über Schubert und Schumann bis zu Schönberg und Kurtág und zeigt dabei, dass es auch in „Bagatellen“, „Spielen“ oder „Tänzen“ um ganz große Dinge gehen kann. Den musikgeschichtlichen Endpunkt bildet dabei Musik von György Kurtág, den Aimard Ende der 1970er Jahre in Budapest kennenlernte, „als er in Frankreich praktisch un-

bekannt war“, wie sich Aimard erinnert. „Dieser große Musiker erschien mir als die Essenz der Musik in menschlicher Form“ sagt der Pianist über den ungarischen Komponisten, der ihm bis heute ein enger Freund geblieben ist.

5. Konzert im Abo Klavier
EURO 37,- / 42,- / 49,- / 55,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 29,60 / 33,60 / 39,20 / 44,-



SO 23 MÄRZ 20:00 Mozart Saal

2 x HÖREN: SCHUMANN

JULIAN PRÉGARDIEN *Tenor*

ANNA GEBHARDT *Klavier*

DR. MARKUS FEIN *Moderation*

Schumann Liederkreis op. 39

„Der Eichendorff'sche Zyklus ist wohl mein aller Romantischstes und es steht viel von Dir darin, du meine liebe theure Braut“, schreibt Robert Schumann im Mai 1840 und mitten in der juristischen Auseinandersetzung um die ersehnte Eheschließung an seine Clara. Trotz zermürbender Zeit kennt Schumanns Schaffensdrang kaum Grenzen. Als „Liederjahr“ geht das Jahr 1840 in seine Biografie ein – mit etwa 150 Werken komponiert Schumann in dieser Zeit die Hälfte seines gesamten Liedschaffens. Der Liederkreis op. 39 zählt dazu und ist einer der zentralen Zyklen sowohl für Schumann und als auch das

romantische Klavierlied schlechthin. Mit Julian Prégardien gibt im Format „2 x hören“ einer der aktuell besten Liedinterpreten nicht nur im Gespräch mit Moderator Markus Fein Auskunft über seine intensive Beschäftigung mit Schumann, sondern wird den berühmten Liedzyklus auch gleich zweimal komplett auf die Bühne bringen.

3. Konzert im Abo 2 x hören
EURO 19,- / 25,- / 32,- / 39,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 15,20 / 20,- / 25,60 / 31,20

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER

Ausklang und Gespräch mit den Akteur*innen des Abends



DI 25 MÄRZ 20:00 Großer Saal
MICHAEL WOLLNY TRIO
MICHAEL WOLLNY *Klavier*
TIM LEFEBVRE *Bass*
ERIC SCHAEFER *Schlagzeug*

Ungefähr eine Dekade währt bereits die enge Verbindung zwischen Michael Wollny und der Alten Oper. Das bedeutet: Man lässt einander an Gedankenwelten und Konzepten teilhaben, Projekte entstehen und wachsen gemeinsam. Schon mehrfach war der für seine verwegenen Querverbindungen bekannte Jazzpianist in Festivals der Alten Oper eingebunden, und gleich acht Auftritte führten ihn in der Saison 2022/23 als

Residenzkünstler ins Haus. Bestens bekannt ist in Frankfurt auch das Trio von Michael Wollny: Im November 2022 war der Pianist zuletzt mit seinen Mitstreitern Eric Schaefer (Schlagzeug) und Tim Lefebvre (Bass) in der Alten Oper zu Gast, gemeinsam ließen sie sich für ihren Ausflug in Geistersphären feiern. Mit neuem Programm kehren die drei nun auf das Podium des Großen Saals zurück.

Eine Veranstaltung der Karsten Jahnke Konzertdirektion in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

3. Konzert im Abo Jazz
EURO 45,- / 55,- / 65,- / 75,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 36,- / 44,- / 52,- / 60,-

SO 30 MÄRZ 15:00 Mozart Saal

DEBÜT

GUIDO SANT'ANNA *Violine*

MARTINA CONSONNI *Klavier*

Enescu The Fiddler

Ravel Violinsonate Nr. 2 G-Dur

Ernst Grand Caprice op. 26 „Der Erbkönig“

Schubert Fantasie C-Dur D 934

Er sei einer von „30 Under 30“, befand die brasilianische Ausgabe des Magazins Forbes und nahm Guido Sant'Anna 2022 in seine Liste „wegbereitender Personen“ auf. „Under 30“ ist der 2005 geborene brasilianische Geiger noch eine ganze Weile lang – dafür ist seine Vita schon jetzt mit ordentlichen Stationen gefüllt. Etwa einer dreifachen Auszeichnung beim Menuhin-Wettbewerb in Genf, wo er 2018, gerade 13 Jahre alt, der erste brasilianische Teilnehmer überhaupt war. Als Einspringer für Christian Tetzlaff in Brahms' Violinkonzert erntete er 2022 begeisterte Kritiken. Mit dem hr-Sinfonieorchester überzeugte er 2023 bei Édouard Lalos packender Symphonie espagnole als Solist. Eine der nächsten Aufgaben: das Debüt in der Alten Oper mit einem Kammermusiktermin. Im Zentrum steht dabei Ravels zweite Violinsonate, die mit einem waschechten Blues als Mittelsatz aufwartet.

3. Konzert im Abo Debüt
EURO 20,-
Wahlabo/Abo-Card: EURO 16,-

Familien:

Jugendliche bis 18 Jahre: EURO 5,-

Erwachsene: EURO 10,-

buchbar nur in Kombination mit einem eigenen (Enkel-)Kind
 Einlass ab zehn Jahren

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER

Ausklang und Gespräch mit den Akteur*innen des Abends

SO 06 APR 17:00 Mozart Saal

ANNETTES DASCHALON

ANNETTE DASCH *Moderation, Sopran*

KATRIN DASCH *Klavier*

ULRICH NAUDÉ *Klavier*

„Geschwister“

Die Namen der Gäste werden noch bekannt gegeben.

„Geschwister“ lautet das Motto im April für eine lebhaften Salon voller Musik, Literatur und Gespräche. Die passende Voraussetzung dafür bietet die Stammbesetzung mit der Gastgeberin Annette Dasch und ihrer Schwester Katrin, die einander nicht nur familiär, sondern auch musikalisch verbunden sind – ganz wie einst Joseph und Michael Haydn, Wolfgang Amadeus und Nannerl Mozart, Felix und Fanny Mendelssohn und so viele andere prominente Geschwisterpaare in der Musik. Auch Schwager Ulrich Naudé ist wieder mit von der Partie, wenn es darum geht, auf charmante Weise überraschende Facetten eines Themas aufzudecken. Nicht fehlen dürfen dabei interessante Gäste auf der Couchgarnitur und ein aktives Publikum, das sich munter auf das gemeinsame Singen von Kanons oder Volksliedern einlässt!

EURO 15,- / 29,- / 35,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 12,- / 23,20 / 28,-

SA 12 APR 20:00 Großer Saal**BACH, JOHANNESPASSION**

ENSEMBLE PYGMALION

RAPHAËL PICHON *Leitung*JULIAN PRÉGARDIEN *Evangelist*HUW MONTAGUE RENDALL *Christus*YING FANG *Sopran*LUCILE RICHARDOT *Mezzosopran*LAURENCE KILSBY *Tenor*CHRISTIAN IMMLER *Bariton*

J. S. Bach Johannespassion BWV 245

Expressiv, dramatisch, bewegend: Johann Sebastian Bachs Johannespassion gilt im Vergleich mit ihrem berühmten Schwesterwerk, der Matthäuspassion, als die eindringlichere der beiden Passionsvertonungen. Auch den Dirigenten Raphaël Pichon reizt an der Johannespassion, wie sehr die drastisch geschilderte Geschichte um Leid und Hoffnung die Menschen auch im 21. Jahrhundert zu berühren vermag. „Unser Ansatz ist humanistisch. Wir leugnen nicht den religiösen Gehalt dieser Kantaten, aber wir wollten vor allem die Menschlichkeit, die Hoffnung und das Licht hervorheben, die Johann Sebastian Bach vermittelt“, sagt Pichon. Gemeinsam mit seinem Ensemble Pygmalion und herausragenden Vokalsolist*innen bringt der französische Dirigent dieses Meisterwerk der Oratoriumsliteratur zur Passionszeit in die Alte Oper.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

5. Konzert im Abo Bachreihe

EURO 32,- / 49,- / 69,- / 89,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 25,60 / 39,20 / 55,20 / 71,20

**DO 08 MAI** 13:00 Mozart Saal

MITTAGSKONZERT

SITKOVETSKY TRIOALEXANDER SITKOVETSKY *Violine*ISANG ENDERS *Violoncello*WU QIAN *Klavier*

Ravel Klaviertrio a-Moll



Einmal schnell die Welten tauschen, in Klang baden und Musik unter die Haut gehen lassen: Die Alte Oper macht das auch diese Spielzeit möglich und bereitet mitten im geschäftigen Alltag eine Kunstpause, die aufhorchen lässt. Zum letzten Saisontermin der Reihe stellt das Sitkovetsky Trio ein Werk ins Zentrum, das seiner düsteren Entstehungszeit rhythmischen Überschwang und klangliche Opulenz entgegensetzte: 1914, kurz nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges, vollendete Maurice Ravel sein einziges Klaviertrio. Schon bald darauf sollte er in den freiwilligen Militärdienst ziehen und mit den Schrecken der „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ konfrontiert werden. Für das Sitkovetsky Trio ist das eindruckliche Werk in jüngerer Vergangenheit zum Signature Piece geworden, für dessen Interpretation es einhelliges Lob erfährt.

Konzertdauer: ca. 30 Minuten

Anschließend Imbiss im Clara Schumann Foyer (Ebene 2) und im Hindemith Foyer (Ebene 3) (im Ticketpreis enthalten)

4. Konzert im Abo Mittagskonzerte

EURO 27,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 21,60

DI 29 APR 20:00 Mozart Saal

JAZZ-RESIDENZ OMER KLEIN

OMER KLEIN'S NEW SEXTET

Mit neuer Formation kommt Omer Klein im Rahmen seiner Jazz-Residenz in die Alte Oper: Sein frisch gegründetes Sextett auf der Basis seines Trios ist eine spannende musikalische Einheit, die es dem Pianisten und Komponisten ermöglicht, die vielen Facetten seines Schaffens gemeinsam im Ensemble auszuleben. Eine Gruppe unerschrockener Musiker verbindet sich zu einem bunten Amalgam mit verschiedenen Tasteninstrumenten, Bässen, Perkussions- und Blasinstrumenten. Kleins neue Sammlung von Kompositionen für das Sextett lebt von ihren charakteristischen ansteckenden Grooves, von einprägsamen Melodien und abenteuerlichen Harmonien, die hier mit einem neuen Sinn für Arrangement und Orchestrierung verbunden sind. Und auch Kleins Liebe zu den musikalischen Welten Brasiliens und Afrikas findet ihren Platz im Universum des Sextetts.

EURO 25,- / 32,- / 39,- / 45,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 25,60 / 31,20 / 36,-

DO 08 MAI 19:00 Großer Saal

FR 09 MAI 20:00 Großer Saal

FOKUS HILARY HAHN

HR-SINFONIEORCHESTER

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*

HILARY HAHN *Violine*

Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61

Schostakowitsch Sinfonie Nr. 8 c-Moll op. 65

Ein Debüt steht auf dem Programm, wenn Hilary Hahn im Mai 2025 zu drei Konzerterminen an zwei Tagen im Fokus der Alten Oper steht. Häufig und mit unterschiedlichsten Orchestern sowie musikalischen Partner*innen war Hilary Hahn hier bereits zu Gast, hat zentrale Werke der Violinliteratur interpretiert – aber zum ersten Mal bringt sie nun das Violinkonzert von Ludwig van Beethoven mit nach Frankfurt. Ein wichtiges Werk auch für ihre Karriere: Mit Beethoven bestritt die US-Amerikanerin als 15-Jährige Mitte der 1990er-Jahre ihre ersten Konzerte in Deutschland. Und man war sich schnell gewiss: Da eroberte eine wirkliche Ausnahmekünstlerin die Konzertwelt. Längst ist sie zu einer der führenden Geigerinnen aller Zeiten gereift. Umso mehr wird es Zeit, Hilary Hahns künstlerischen Überzeugungen einen Schwerpunkt im Programm der Alten Oper zu widmen.

Eine Veranstaltung des hr-Sinfonieorchesters in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

EURO 21,- / 32,- / 43,- / 54,- / 65,-

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

FR 09 MAI 09:30 und 11:00 Albert Mangels-

dorff Foyer

FOKUS HILARY HAHN

PEGASUS SPEZIAL

BRING YOUR OWN BABY

HILARY HAHN *Violine*

Für Familien mit Kindern von 0 – 12 Monaten

PEGASUS
0-1 Jahr

Mit dem Baby ins Konzert? Keine einfache Sache, weiß auch Hilary Hahn. 2015 wurde die Geigerin selbst zum ersten Mal Mutter und wäre trotzdem gerne von Zeit zu Zeit in ein klassisches Konzert gegangen – eines, das sich an Erwachsene richtet, in dem Babys aber willkommen sind. Sie fand kein entsprechendes Angebot und machte aus der Not eine Tugend. Seither gibt Hilary Hahn parallel zu ihren Tourneeterminen kurze Konzerte für frischgebackene Eltern mit ihren Babys. Zu Gehör bringt sie dabei Werke aus ihrem jeweiligen Solorepertoire. „Ich betrachte diese Konzerte nicht als ‚pädagogisch‘“, so Hahn. Einzige Bedingung: „Jede*r muss ein Baby mitbringen, um reinzukommen.“ Ist diese Voraussetzung erfüllt, darf bei kostenlosem Eintritt gern einfach gemeinsam gelauscht, gestaunt, gekrabbelt und Musik erlebt werden.

Eintritt frei - Ticket erforderlich

Tickets ab 18.03.2025 erhältlich – Bestellung nur für die eigene Familie möglich.



**FR 09 MAI / SA 10 MAI**19:00 **Freitagsküche** (Mainzer Landstraße 105)JAZZ-RESIDENZ **OMER KLEIN****AUSWÄRTSSPIEL:
OMER KLEIN TRIO**

Radio Mediteran in der Freitagsküche

OMER KLEIN TRIO:**OMER KLEIN** *Klavier***HAGGAI COHEN-MILO** *Bass***AMIR BRESLER** *Schlagzeug*

Ein gerade einmal 20-minütiger Fußmarsch über die Mainzer Landstraße liegt zwischen der Alten Oper und der unweit des Bahnhofs gelegenen Freitagsküche, jener singulären Location, die sich als Mischung aus Restaurant, sozialem Treffpunkt und Raum für Kunst versteht und die längst kein Ausgeh-Geheimtipp in Frankfurt mehr ist. Genau dorthin wird im zweiten Termin der Reihe „Auswärtsspiel“ die Musik geschickt. Der Pianist Omer Klein, in der Saison 2024/25 Jazz-Residenzkünstler der Alten Oper, und sein Trio haben ein Programm entworfen, das zur Lebendigkeit dieses urbanen Orts der Kultur und Begegnung passt. Natürlich darf bei einem Termin in der Freitags- und diesmal auch Samstagküche die Kulinarik nicht fehlen. Und so ist es an dem Abend nicht nur die Musik, die die Menschen zusammenführt, sondern auch der gemeinsame Genuss exquisiter mediterraner Gerichte – das Essen ist im Ticketpreis inbegriffen.

EURO 45,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 36,-
inklusive Essen (ohne Getränke)**FR 09 MAI** 20:00 Mozart Saal

MUSIKEN DER WELT

**NEUE TÖNE AUS DEM
HIMALAYA****ENSEMBLE NIGHT:****JASON KUNWAR** *Sarangi, Bambusflöten, Piwancha, Tungna, Nepali Banjo, Gesang***SUDHIR ACHARYA** *Maadal, Dhime, Nagara, Tyamko, Chatkauli***NIRAJ SHAKYA** *Tungna, Murchunga***SHIVA KUMAR KHATRI** *Paluwa Blätter, Gesang***SUGAMA GAUTAM** *Gesang*

Night ist ein in Kathmandu ansässiges Musikensemble. Seit seiner Gründung 2006 hat es intensiv die Wurzeln nepalesischer Musik erforscht, verlorene und gefährdete nepalesische Instrumente wiederbelebt, um neue Klänge zu schaffen. Dabei respektieren die Musiker*innen die uralten reichen Musiktraditionen und die kulturelle Vielfalt des Landes. So wurde das Ensemble im vergangenen Jahrzehnt zu einer tragenden Säule für die höfisch-klassische Musik mit indischen Anklängen wie auch für die traditionelle

und spirituelle Musik. Nepal hat über einhundert verschiedene Ethnien und Sprachen und vielfältige Landschaften. Dies sind die Inspirationsquellen für die Lieder in verschiedenen Sprachen und Dialekten, die Vertonung von Epen sowie für eigene Stücke mit Bezug zum Leben im heutigen Nepal.

4. Konzert im Abo Musiken der Welt
EURO 25,- / 35,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 28,-**Danach****ALTE OPER****Gespräch mit den Künstler*innen des Abends**
Birgit Ellinghaus *Moderation*

Dauer: ca. 30 Minuten

Davor**MI 30 APR** 18:00 – 19:30**Amt für multikulturelle Angelegenheiten**
(Mainzer Landstraße 293)**ALTE OPER CAMPUS****MITTENDRIN IN FRANKFURT****Gesprächsrunde in Kooperation mit dem AmKA**

Eintritt frei

Anmeldung unter amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de

SA 10 MAI 11:00 Mozart Saal

MEIN LIEBLINGSSTÜCK

Dr. Brigitte Franzen und ein weiterer Gast stellen ihre Lieblingsstücke vor.

STUDIERENDE DER HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN
KUNST FRANKFURT

PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE

Moderation

Von der Kunst zur Naturwissenschaft ist der Weg manchmal gar nicht weit. Zumindest nicht für Dr. Brigitte Franzen, seit 2021 Direktorin des Senckenberg Naturmuseums. Als studierte Kunsthistorikerin mit Schwerpunkt Architektur und moderne Kunst, Kulturanthropologie, Soziologie und Literaturwissenschaften betreute sie zahlreiche Ausstellungsprojekte, bevor sie als Direktorin an jenen Ort zurückkehrte, der ihr seit ihrer Kindheit in Frankfurt vertraut ist – ihr Vater war selbst Paläontologe am Senckenberg Museum. Wenn Brigitte Franzen im Mai der Einladung der FREUNDE der Alten Oper in den Mozart Saal folgt, steht von allen Künsten die einzige im Fokus, die bei der Museumsdirektorin „nur“ privat eine Rolle spielt: die Musik. Mit Moderator Ernst August Klötzke spricht sie über ihr Lieblingsstück – das sie und das Publikum auch zweimal live hören dürfen.

Eine Idee der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Mitglieder der FREUNDE der Alten Oper werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.

Nicht-Mitglieder: EURO 20,-

Tickets ab 07 APR 2025 unter: 069 1340 322 oder freunde@alteoper.de

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

SA 10 MAI 20:00 Großer Saal

ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA

DANIEL HARDING *Leitung*

JOSHUA BELL *Violine*

Bohemian Night

Mahler Blumine

Dvořák Violinkonzert a-Moll op. 53

Mahler Sinfonie Nr.1 D-Dur

„Der langsame Satz aus Dvořáks Violinkonzert ist einer der schönsten in der gesamten Konzertliteratur überhaupt. Er ist wirklich das Herz des Werks!“, sagt Joshua Bell über das Adagio aus dem einzigen Gattungsbeitrag des Komponisten. Schließlich war Dvořák, so der Geiger, einfach gut darin, „Melodien mit Seele zu schreiben“. Es mag an den böhmischen Wurzeln liegen, dass Dvořák seinen Werken nicht nur Elemente der Volksmusik, sondern auch sangliche Linien mit emotionaler Tiefe einschrieb. Das Böhmische in der Musik gibt jedenfalls das Motto vor für einen Abend in Starbesetzung. Das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia rahmt Dvořáks Violinkonzert mit Musik von Gustav Mahler. Auch dessen Wurzeln liegen schließlich im Böhmischem-Mährischen, nicht zuletzt der dritte Satz seiner ersten Sinfonie zeugt davon.

4. Konzert im Abo Orchester Premium (Plus)

EURO 36,- / 57,- / 89,- / 115,- / 129,- / 149,-

Wahlabo/Abo-Card

EURO 28,80 / 45,60 / 71,20 / 92,- / 103,20 / 119,20

Davor

18:30 – 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer

ALTE OPER CAMPUS

KIENZLES KLASSIK

Mahler und der Mut des Titanen

Ein Musikseminar für Wissbegierige mit

Dr. Ulrike Kienzle

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert





SO 11 MAI 10:00 – 13:30 und 15:00 – 18:30
Ganzes Haus

**PEGASUS
KINDERTAG**

PEGASUS
0-10 Jahre

So turbulent geht es in der Alten Oper nicht immer zu! Aber wenn einmal in der Saison der Kindertag stattfindet, sind die Säle und Foyers fest in der Hand der Kleinsten und Kleinen, und da wird nicht nur gelauscht, sondern auch gelacht, gesungen, getrampelt und getanzt. An Kinder im Alter von null bis zehn Jahren samt ihren Familien richtet sich der Kindertag, der in geballter Form zeigt, wofür unser Musikvermittlungsprogramm PEGASUS steht. In zwei Timeslots bieten wir Konzerte für verschiedene Altersgruppen,

Workshops etwa zum Instrumentebasteln, eine Rätselrallye durchs Haus, Rhythmusspiele und vieles mehr. Aus verschiedenen nacheinander und parallel stattfindenden Angeboten können sich die Familien ihr Programm selbst individuell zusammenstellen.

EURO 4,- (Kinder bis 10 Jahre) / 6,- (Erwachsene)
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich
Vorverkaufsbeginn: 03 JULI 2024

MO 12 MAI 20:00 Großer Saal

VIVALDI, DIE VIER JAHRESZEITEN

VENICE BAROQUE ORCHESTRA

AVI AVITAL *Mandoline*

NÚRIA RIAL *Sopran*

Vivaldi Die vier Jahreszeiten op.8, Concerto g-Moll RV 156, kombiniert mit venezianischen Gondelliedern

Wenn von „Venice“ und „Baroque“ die Rede ist, kann Vivaldi nicht weit weg sein. Und in der Tat spielt die Musik eines der bekanntesten Söhne der Lagunenstadt bis heute eine zentrale Rolle im Schaffen des Venice Baroque Orchestra. Davon zeugt unter anderem die Einspielung von Vivaldis „Vier Jahreszeiten“, mit der das Orchester vor nunmehr einem Vierteljahrhundert sein CD-Debüt gab und damit Maßstäbe in Sachen Spielfreude und Lebendigkeit setzte. Vivaldis Venedig ist nun auch Thema, wenn das Originalklangensemble sich mit dem Mandolinisten Avi Avital und der Sopranistin Núria Rial zusammenschließt. Gemeinsam lassen sie die bekannten Jahreszeiten-Konzerte auf das pralle Leben venezianischer Gondellieder treffen. „Hier hört man“, so Avital, „was zur gleichen Zeit in den Straßen gesungen wurde: subversive, rohe Texte, Lieder der ‚Taxifahrer‘ von damals.“

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e. V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

6. Konzert im Abo Bachreihe
EURO 35,- / 53,- / 64,- / 75,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 28,- / 42,40 / 51,20 / 60,-

FR 16 MAI 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

SWR VOKALENSEMBLE

USTINA DUBITSKY *Leitung*

Pagh-Paan HWANG-TO / Gelbe Erde

Buene Possible Cities

Staud Der Gesang der Weiden (Uraufführung)

Mason The Oddity Effect (Uraufführung)

Gemeinsam mit dem SWR Vokalensemble bringt das Ensemble Modern Werke von namhaften Komponist*innen auf die Bühne, die sich auf ganz unterschiedliche Weise mit Gegenwartsthemen auseinandersetzen. Um den Verlust der Identität infolge von Vertreibung und Landflucht geht es in „HWANG-TO / Gelbe Erde“ nach Gedichten von Kim Chi-ha der südkoreanisch-deutschen Komponistin Younghi Pagh-Paan. „Possible Cities“ des Norwegers Eivind Buene lädt dazu ein, in Klanglandschaften hineinzuhören, in der wie aus dem Nichts Geschichten auftauchen und wieder verschwinden. In Johannes Maria Stauds A-cappella-Stück „Der Gesang der Weiden“ nach einem Text von Durs Grünbein ist das Unbehagen an der zunehmenden Hassrhetorik in unserer Gesellschaft in jeder einzelnen Note zu spüren. Ein Soundexperiment ganz anderer Art ist die auf einem Text von Paul Griffiths basierende Komposition „Oddity Effect“ des Briten Christian Mason, der sich in seinem neuen Werk am Schwarmverhalten der Fische orientiert und vokale und instrumentale Klänge miteinander zum Verschmelzen bringt.

6. Konzert im Abo Ensemble Modern
EURO 28,- / 35,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 22,40 / 28,-

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER

Ausklang und Gespräch mit den Beteiligten des Abends

SO 18 MAI 15:00 Mozart Saal

DEBÜT

BENJAMIN KRUIHOF*Violoncello***MARCO SANNA** *Klavier*

Strawinsky Suite italienne

Boulanger Drei Stücke für Violoncello und Klavier

Rachmaninow Violoncellosonate g-Moll op. 19

Klingt irgendwie bekannt und doch nicht ganz echt? Stimmt! Und das sogar in doppelter Hinsicht. Gleich zweimal bediente sich Igor Strawinsky an einer Sammlung barocker Tänze und irritierte das Publikum mit deren zeitgenössischer Interpretation: 1920 formte er aus Barocksätzen des Venezianers Domenico Gallo das Ballett „Pulcinella“ und kondensierte zehn Jahre später daraus eine Suite für Cello und Klavier. Ein schlankes, spritziges Werk floss ihm aus der Feder, während sein Landsmann Sergej Rachmaninow zur fast gleichen Zeit noch ganz andere Töne anschlug: Voll romantisch-düsterer Leidenschaft und dem Cello vollkommen in die Seele komponiert, zeigt sich seine Sonate für Cello und Klavier. Mit zwei unterschiedlichen, aber gleichermaßen virtuosen Werken stellt sich in der Reihe „Debüt“ der luxemburgische Cellist Benjamin Kruithof in der Alten Oper vor.

4. Konzert im Abo Debüt

EURO 20,-

Wahlabo/Abo-Card: EURO 16,-

Familien:**Jugendliche bis 18 Jahre:** EURO 5,-**Erwachsene:** EURO 10,-buchbar nur in Kombination mit einem eigenen (Enkel-)Kind
Einlass ab zehn Jahren**Danach**

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER**Ausklang und Gespräch mit den Interpreten des Abends****SO 18 MAI** 19:00 Großer Saal**CITY OF BIRMINGHAM SYMPHONY ORCHESTRA****KAZUKI YAMADA** *Leitung***FAZIL SAY** *Klavier*

Berlioz Le Carnaval romain op. 9

Ravel Klavierkonzert G-Dur

Bernstein Sinfonische Tänze aus: West Side Story

Ravel La Valse. Poème chorégraphique

Ravel La Valse. Poème chorégraphique

Heiter, brillant, „im Geiste Mozarts“ und mit buchstäblichem Knalleffekt: Maurice Ravels Klavierkonzert G-Dur ist an Lebendigkeit kaum zu überbieten. Stupende Virtuosität und irisierende Rhythmik, aber auch Emotionalität mit



grüblerisch-düsterer Eintrübung bringt das farbintensive Werk mit sich, das sich grazil zwischen Zeiten und Stilebenen bewegt. In Fazil Says Konzertrepertoire ist es ein Zentralgestirn. Ist der Pianist doch wie Ravel selbst ein Wanderer zwischen musikalischen Welten und ein Mittler der Musikkulturen. Unter dem Dirigat seines neuen Chefdirigenten Kazuki Yamada bettet das City of Birmingham Symphony Orchestra Ravels Konzert in ein Programm ein, das dem Rhythmus huldigt und die Orchesterfarben tanzen lässt.

6. Konzert im Abo Sonntagabend

6. Konzert im Jugendabo

Dieses Konzert ist Teil der Reihe „Hereinspaziert“

EURO 29,- / 49,- / 69,- / 85,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 23,20 / 39,20 / 55,20 / 68,-

FR 23 MAI 20:00 Mozart Saal**2 x HÖREN: BEETHOVEN****ECKART RUNGE** *Violoncello***JACQUES AMMON** *Klavier***DR. MARKUS FEIN** *Moderation*

Beethoven Violoncellosonate Nr. 5 D-Dur op. 102/2

Das sollte man sich besser zweimal anhören! Es gibt Instrumente, die standen weit mehr in Ludwig van Beethovens Fokus als das Violoncello. Schon allein deshalb lohnt es sich, bei der Sonate für Klavier und Violoncello op. 102 Nr. 2 genau hinzuhören. 1815 schrieb Beethoven seinen letzten Beitrag zu der seinerzeit noch jungen Gattung und führte nicht weniger als einen Paradigmenwechsel herbei: Von der begleitenden zu einer dem Klavier gleichberechtigten Position verhalf Beethoven dem Cello und verlieh seiner Sonate nebst höchst komplexer Fuge im Finalsatz zugleich eine beeindruckende Ausdrucksstärke. Gleich zweimal werden der Cellist, Hochschulprofessor und versierte Musikvermittler Eckart Runge und sein langjähriger Duopartner Jacques Ammon Beethovens Sonate musizieren und dazwischen im Werkstattgespräch mit Intendant Markus Fein der Bedeutung des Werks für die Emanzipation des Cellos nachspüren.

4. Konzert im Abo 2 x hören

EURO 19,- / 25,- / 32,- / 39,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 15,20 / 20,- / 25,60 / 31,20

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER**Ausklang und Gespräch mit den Akteuren des Abends**

SA 24 MAI 19:00 Großer Saal

VERDI, REQUIEM

ENTHUSIASTENCHOR

CHOR UND ORCHESTER DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST FRANKFURT AM MAIN
VOKALSOLIST*INNEN

PROF. FLORIAN LOHMANN *Leitung*

Verdi *Messa da Requiem*

„Requiem aeternam dona eis, Domine“, lauten die titelgebenden Eingangsworte eines jeden Requiems – „Herr gib ihnen die ewige Ruhe“. Einen der populärsten, zugleich aber auch einen der untypischsten Beiträge zur Gattung leistete Giuseppe Verdi, denn in seiner Totenmesse formulierte er den Wunsch nach der ewigen Ruhe auf überraschend laute Weise. Verdis Requiem ist Auflehnung, ist Wucht, ist Dramatik und große Emotion, das Werk eines Komponisten, der wusste, wie man Bühnenwirksam schreibt. Apropos Bühne: Die gehört bei der Aufführung im Mai nicht nur Musiker*innen der Musikhochschule, sondern auch interessierten Laiensänger*innen. Die Alte Oper ruft erneut auf zur Teilnahme im Enthusiastenchor und lädt alle Singbegeisterten von Sopran bis Bass ein, Verdis kraftvolle Requiemsvertonung gemeinsam zu Gehör zu bringen.

Informationen zur Teilnahme unter www.alteoper.de/mitmachen

EURO 20,- / 25,- / 30,- / 35,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 16,- / 20,- / 24,- / 28,-

MI 28 MAI 20:00 Großer Saal

TILL BRÖNNER & BAND

Die Reise geht weiter: In der Spielzeit 2023/24 stellte Till Brönner einen Abend mit der hr-Bigband in den Mittelpunkt seiner Residenz als Jazzkünstler der Alten Oper – die Italienleidenschaft des Trompeters gab dabei den beschwingten Grundton vor. Was in Frankfurt seinen Anfang nahm, findet jetzt seine Fortsetzung. Im Frühsommer 2025 veröffentlicht Till Brönner ein ganzes Album rund um das Land, in dem er prägende Jahre der Kindheit verbracht hat – „das bleibt so ganz, ganz tief in einem drin“, sagt Brönner über seinen Sehnsuchtsort. Gemeinsam mit seiner eigenen Band folgt der Weltklasse-Trompeter jetzt also erneut der Einladung in die Alte Oper und zeigt, wie sich sein Kernthema Italien musikalisch weiterentwickelt hat.

Eine Veranstaltung von Semmel Concerts Entertainment GmbH in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

4. Konzert Abo Jazz

EURO 49,- / 64,- / 77,- / 85,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 39,20 / 51,20 / 61,60 / 68,-





MO 02 JUNI 20:00 Großer Saal

ORCHESTERFEST
LONDON SYMPHONY ORCHESTRA
SIR ANTONIO PAPPANO *Leitung*
LISA BATIASHVILI *Violine*

Berlioz Le Corsaire. Konzertouvertüre op.21
 Mozart Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219
 Berlioz Symphonie fantastique op.14

Ein Programm, das nur so sprüht vor Temperament und strahlenden Orchesterfarben. Hector Berlioz, der Meister der Instrumentation, darf gleich zweimal auftrumpfen, wenn das London Symphony Orchestra in neuer Ära zu Gast in der Alten Oper ist: Eine Saison war Sir Antonio Pappano designierter Chefdirigent des Orchesters, zur Spielzeit 2024/25 tritt er endgültig seinen Leitungsposten bei dem traditionsreichen britischen Klangkörper an. Dann bringt er mit seinen Londonern nicht nur Berlioz' draufgänge-

rische Ouvertüre „Le Corsaire“ mit in den Großen Saal, sondern lässt auch dessen Symphonie fantastique ihre Episoden aus dem Leben eines Künstlers zwischen Leidenschaft, Landleben und Hexensabbat erzählen. Das London Symphony Orchestra und Pappano rahmen damit Lisa Batiashvilis Sicht auf Mozarts fünftes Violinkonzert, in dem der Wiener Klassiker weder mit Schönklang noch mit augenzwinkernden Überraschungseffekten spart.

Nach dem Konzert möchten wir mit Ihnen den allmählichen Ausklang der Spielzeit feiern und laden Sie auf ein Freigetränk ein. Genießen Sie dabei von der Terrasse des Restaurants Opéra den Blick auf die Stadt!

5. Konzert im Abo Orchester Premium Plus
EURO 39,- / 60,- / 92,- / 118,- / 132,- / 152,-
Wahlabo/Abo-Card
EURO 31,20 / 48,- / 73,60 / 94,40 / 105,60 / 121,60

FR 06 JUNI 20:00 Mozart Saal

SALON FRANKFURT:
HOMMAGE AN
BARBARA KLEMM

Fotografie und Musik

DR. DOROTHEE LINNEMANN *Kuratorin*
am Historischen Museum Frankfurt

ANNA ENGEL *Moderation*

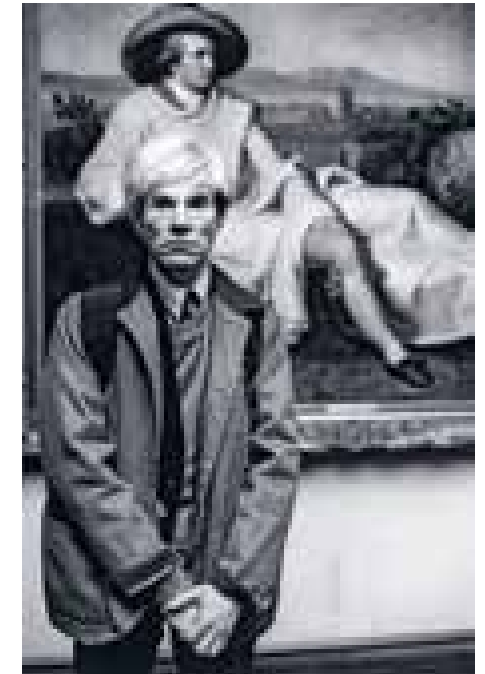
BARBARA KLEMM *Fotografin*

MICHAEL WOLLNY *Klavier*

Auf Blitz, Lampen und Stativ verzichtete sie bewusst, und auch die digitale Fotografie interessierte sie nie: Wichtigste Grundlage für den Erfolg der Bildjournalistin Barbara Klemm waren eine ruhige Hand, ein gutes Auge und vor allem das Gefühl für den Augenblick und die Komposition der Szene. Mit diesem Rüstzeug machte sich die Wahlfrankfurterin einen Namen als scharfsinnige Beobachterin lokaler, nationaler und internationaler Ereignisse aus sechs Jahrzehnten. Der Salon Frankfurt stellt die langjährige Fotografin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung auf dem Podium persönlich vor und zeigt einige ihrer Blicke auf die Stadt. Von diesen lässt sich der Jazzpianist Michael Wollny inspirieren: Er improvisiert zu den ausgewählten Bildern und verleiht den Schwarz-Weiß-Motiven damit eine eigene Farbigkeit.

In Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt

EURO 15,- / 29,- / 35,-
Wahlabo/Abo-Card
EURO 12,- / 23,20 / 28,-



Oben:
 Andy Warhol, Frankfurt, 1981
 © Barbara Klemm

Unten:
 Demonstration gegen den Vietnamkrieg,
 Kaiserstraße Frankfurt, 1970
 © Barbara Klemm

FR 13 JUNI 20:00 Mozart Saal

LEIF OVE ANDSNES *Klavier*

Grieg Sonate e-Moll op.7

Tveitt Sonate Nr. 29 op.129 „Sonata Etere“

Chopin 24 Préludes op. 28

Es gibt einen gemeinsamen Nenner, wenn Leif Ove Andsnes zum Ausklang der Spielzeit Musik von Edvard Grieg, Geir Tveitt und Frédéric Chopin in die Alte Oper mitbringt: Alle drei Komponisten bedeuten für den Pianisten persönliche Verwurzelung, Verbundenheit, Zugehörigkeit. Da wären zunächst Grieg und Tveitt als Vertreter der Klangwelt seiner norwegischen Heimat – der eine einer der populärsten romantischen Komponisten, der andere außerhalb Norwegens bis heute weitgehend unbekannt. Dabei ist Tveitts „Sonata Etere“ – die einzige Klaviersonate, deren Manuskript 1970 einen Brand im Haus des Komponisten überlebte – ein entdeckenswertes Werk voller Dynamik und Energie. Aber auch Frédéric Chopin steht gewissermaßen für ein Zuhause des Pianisten: „Chopin war der Komponist“, erinnert sich Andsnes, „der mich als Kind fühlen ließ, dass genau das meine Sprache war und mein Platz – eben am Klavier zu sein!“

6. Konzert im Abo Klavier

EURO 27,- / 37,- / 49,- / 55,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 21,60 / 29,60 / 39,20 / 44,-

SA 28 JUNI Ganzer Tag Hofgut Ruppertsberg (Obergasse 2, Ruppertsberg)

FREUNDE-APÉRO
STIPENDIAT*INNEN VON
YEHUDI MENUHIN LIVE MUSIC NOW
FRANKFURT
 Musik und Wein

Die FREUNDE der Alten Oper unternehmen einen „Betriebsausflug“ in die Pfalz: Inmitten biodynamisch bewirtschafteter Weinberge liegt idyllisch das Hofgut Ruppertsberg. Das zum bekannten Weingut Dr. Bürklin-Wolf gehörende Ensemble bietet den passenden Rahmen für einen atmosphärischen Sommertag mit Picknick in den Weinbergen, an dem sich alles um den Wein und die Musik rankt. Der Wein kommt natürlich direkt von der Quelle – für die Musik sorgen junge Musiker*innen aus den Reihen der 1992 von Yehudi Menuhin gegründeten Organisation Live Music Now.

Veranstaltung exklusiv für die
 FREUNDE der Alten Oper.

Anmeldung zur Teilnahme über
 die Einladung im April 2025.
 Der Ausflug ist kostenpflichtig
 und die Plätze sind begrenzt.

ANGEBOTE DER PARTNER

FRANKFURTER BACHKONZERTE E.V.

MO 16 SEPT 2024 20:00 Mozart Saal

ISABELLE FAUST *Violine*

J. S. Bach Sonaten und Partiten für Violine solo
BWV 1001-1006

FR 11 OKT 2024 20:00 Mozart Saal

MALION QUARTETT

Werke von J. S. Bach, Schönberg und anderen

Frankfurter Bachkonzerte e.V. in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

MI 13 NOV 2024 20:00 Großer Saal

OLIVIER LATRY *Orgel*

J. S. Bach Sinfonia aus: „Wir danken dir, Gott“
BWV 29 (Transkription von Marcel Dupré)
J. S. Bach Sicilienne aus: Sonate Es-Dur
BWV 1031 (Transkription von Louis Vierne)
Dupré Prélude et fugue en sol mineur op. 7/3
Cochereau Boléro sur un thème de Charles
Racquet
Leguay Finale aus: Sonate Nr. 1
Vierne Orgelsinfonie Nr. 3 fis-Moll op. 28
Latry Improvisation

SO 08 DEZ 2024 20:00 Großer Saal

MONTEVERDI CHOIR ENGLISH BAROQUE SOLOISTS

SIR JOHN ELIOT GARDINER *Leitung*

Charpentier Messe de minuit pour Noël
J. S. Bach Kantate „Schwingt freudig euch
empor“ BWV 36
J. S. Bach Kantate „Unser Mund sei voll
Lachens“ BWV 110

FR 31 JAN 2025 20:00 Großer Saal

KIT ARMSTRONG *Klavier und Cembalo*

SCHUMANN QUARTETT

QUATUOR HERMÈS

MINETTI QUARTETT

JASMINE CHOI *Flöte*

RAMÓN ORTEGA QUERO *Oboe*

MILÉNA VIOTTI *Horn*

Expedition Mozart: Ein Kammerorchester- projekt mit Kit Armstrong

J. S. Bach Brandenburgisches Konzert Nr. 5
D-Dur BWV 1050

Mozart 6 dreistimmige Präludien und Fugen
für Streichtrio KV 404a nach J. S. Bach und
W. Fr. Bach (Auswahl), kombiniert mit 5 Fugen
für Streichquartett KV 405 nach J. S. Bachs
„Wohltemperiertes Klavier“ (Auswahl)
C. Ph. E. Bach Klavierkonzert D-Dur Wq 27
J. S. Bach Triosonate c-Moll aus: Musikalisches
Opfer BWV 1079
Mozart Adagio und Rondo für Glasharmonika
KV 617 (Bearb. für Flöte, Oboe, Viola, Violon-
cello und Klavier)
Mozart Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur KV 271
„Jenamy“

FR 07 FEB 2025 20:00 Mozart Saal

REMBRANDTS AMSTERDAM IM SPIEGEL DER MUSIK

LUCIE HORSCH *Blockflöte*

THOMAS DUNFORD *Laute*

Werke von van Eyck, Castello, J. S. Bach,
Telemann, Vivaldi, Andriessen, van Wassenaer,
Couperin, Caccini, Philidor und Marais

DI 11 MÄRZ 2025 20:00 Großer Saal

MONTEVERDI, MARIENVESPER CHOR UND ORCHESTER DES COLLEGIUM VOCALE GENT

PHILIPPE HERREWEGHE *Leitung*

HANA BLAŽÍKOVÁ *Sopran*

BENEDICT HYMAS *Tenor*

WILLIAM KNIGHT *Tenor*

GUY CUTTING *Tenor*

SAMUEL BODEN *Tenor*

JOHANNES KAMMLER *Bass*

JIMMY HOLLIDAY *Bass*

Monteverdi Vespro della Beata Vergine
(Marienvesper)

SA 12 APR 2025 20:00 Großer Saal

BACH, JOHANNESPASSION

ENSEMBLE PYGMALION

RAPHAËL PICHON *Leitung*

JULIAN PRÉGARDIEN *Evangelist*

HUW MONTAGUE RENDALL *Christus*

YING FANG *Sopran*

LUCILE RICHARDOT *Mezzosopran*

LAURENCE KILSBY *Tenor*

CHRISTIAN IMMLER *Bariton*

J. S. Bach Johannespassion BWV 245

MO 12 MAI 2025 20:00 Großer Saal

VIVALDI, DIE VIER JAHRES- ZEITEN

VENICE BAROQUE ORCHESTRA

AVI AVITAL *Mandoline*

NÚRIA RIAL *Sopran*

Vivaldi Die vier Jahreszeiten op. 8, Concerto
g-Moll RV 156

kombiniert mit venezianischen Gondelliedern

DO 22 MAI 2025 20:00 Mozart Saal

VOCES8

ANDREA HAINES *Sopran*

MOLLY NOON *Sopran*

KATIE JEFFRIES-HARRIS *Alt*

BARNABY SMITH *Altus & Künstlerischer Leiter*

BLAKE MORGAN *Tenor*

EUAN WILLIAMSON *Tenor*

CHRISTOPHER MOORE *Bariton*

DOMINIC CARVER *Bass*

After Silence

Werke von Tallis, J. S. Bach, Reger, Britten
und anderen



FRANKFURTER
BACHKONZERTE

KONTAKT

Frankfurter Bachkonzerte e.V.
Geschäftsstelle
Hasengasse 21
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069 95 50 48 80 / 069 95 50 48 81
info@frankfurter-bachkonzerte.de
www.frankfurter-bachkonzerte.de

KONZERTEINFÜHRUNG

durch Christian Kabitz 45 Minuten
vor Konzertbeginn
Einführung am **07 FEB 2025** durch
Jochen Sander, Kurator des Städel Museums,
eine Stunde vor Konzertbeginn

FRANKFURTER MUSEUMS-GESELLSCHAFT E.V.

KAMMERKONZERTE

20:00 Uhr Mozart Saal
(Ausnahme: DO 13 MÄRZ 2025 19:00 Uhr)

DO 19 SEPT 2024

QUATUOR ÉBÈNE

Haydn Streichquartett B-Dur op. 76/4
„Sonnenaufgangs-Quartett“
Britten 3 Divertimenti für Streichquartett
Beethoven Streichquartett B-Dur op. 130
(mit der Großen Fuge op. 133)

DO 31 OKT 2024

TABEA ZIMMERMANN *Viola*

JAVIER PERIANES *Klavier*

C. Schumann Romanzen op. 22
R. Schumann Fantasiestücke op. 73
Brahms Sonate f-Moll op. 120/1
Albéniz Tango
Villa-Lobos Cantilena
de Falla 7 Spanische Volkslieder
Piazzolla Le Grand Tango

DO 12 DEZ 2024

ARIS QUARTETT

Mozart Adagio und Fuge c-Moll KV 546
Schostakowitsch Streichquartett Nr. 3
F-Dur op. 73
Brahms Streichquartett a-Moll op. 51/2

DO 16 JAN 2025

ANTJE WEITHAAS *Violine*

MARIE-ELISABETH HECKER

Violoncello

MARTIN HELMCHEN *Klavier*

Schubert Klaviertrio B-Dur op. 99
Tschaikowsky Klaviertrio a-Moll op. 50

DO 20 FEB 2025

BARBICAN QUARTET

Ligeti Streichquartett Nr. 1
„Métamorphoses nocturnes“
Mendelssohn Streichquartett a-Moll op. 13
Ravel Streichquartett F-Dur

DO 13 MÄRZ 2025 19:00 UHR (!)

FINALISTEN DES INTERNATIO- NALEN SCHUMANN-KAMMER- MUSIKPREISES 2025

Finalrunde des Wettbewerbs mit Vorträgen
der Finalisten-Ensembles und anschließender
Preisverleihung

DO 03 APR 2025

MARMEN QUARTET

JONATHAN BROWN *Viola*

URSINA MARIA BRAUN *Violoncello*

Brahms Streichsextett B-Dur op. 18
Dvořák Streichsextett A-Dur op. 48

DO 08 MAI 2025

SCHUMANN QUARTETT

Haydn Streichquartett C-Dur op. 54/2
Weiner Streichquartett Nr. 2 fis-Moll op. 13
Beethoven Streichquartett e-Moll op. 59/2

SINFONIEKONZERTE MIT DEM FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMSORCHESTER

Sonntags 11:00 Uhr Großer Saal
Montags 20:00 Uhr Großer Saal

SO 15 SEPT 2024 / MO 16 SEPT 2024

THOMAS GUGGEIS *Leitung*

ANNA KISSJUDIT *Mezzosopran*

FRANKFURTER FRAUENCHOR

KINDERCHOR FRANKFURT

Mahler Sinfonie Nr. 3 d-Moll

SO 13 OKT 2024 / MO 14 OKT 2024

THOMAS GUGGEIS *Leitung*

CLAIRE HUANGCI *Klavier*

Sciarrino Nocturnes für Orchester
(Deutsche Erstaufführung)
Ravel Klavierkonzert G-Dur
Beethoven Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

SO 17 NOV 2024 / MO 18 NOV 2024

THOMAS GUGGEIS *Leitung*

MICHAEL BARENBOIM *Violine*

Elgar Violinkonzert h-Moll op. 61
Tschaikowsky Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74
„Pathétique“

SO 15 DEZ 2024 / MO 16 DEZ 2024

SIMONE YOUNG *Leitung*

MARTIN HELMCHEN *Klavier*

Mozart Klavierkonzert D-Dur KV 537
„Krönungskonzert“
Korngold Sinfonie Fis-Dur op. 40

SO 19 JAN 2025 / MO 20 JAN 2025

GIANCARLO GUERRERO *Leitung*

STEWART GOODYEAR *Klavier*

Boulanger D'un matin de printemps
Gershwin Klavierkonzert F-Dur
Bernstein Symphonic Dances from
„West Side Story“
Ravel Boléro

SO 16 FEB 2025 / MO 17 FEB 2025

MICHAEL SANDERLING *Leitung*

SERGEY KHACHATRYAN *Violine*

Tschaikowsky Violinkonzert D-Dur op. 35
Schostakowitsch Sinfonie Nr. 15 A-Dur op. 141

SO 16 MÄRZ 2025 / MO 17 MÄRZ 2025

DENNIS RUSSELL DAVIES *Leitung*

HORNGRUPPE DES FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMSORCHESTERS

Weber Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz“
Schumann Konzertstück F-Dur op. 86 für vier
Hörner und Orchester
Raff Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 153 „Im Walde“

SO 13 APR 2025 / MO 14 APR 2025

THOMAS GUGGEIS *Leitung*

Bach Brandenburgisches Konzert Nr. 1 F-Dur
BWV 1046
Bruckner Sinfonie Nr. 5 B-Dur

SO 25 MAI 2025 / MO 26 MAI 2025

DUNCAN WARD *Leitung*

MARTIN HELMCHEN *Klavier*

Haydn Sinfonie Nr. 88 G-Dur
Strauss Burleske d-Moll für Klavier und
Orchester
Brahms Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11

SO 22 JUNI 2025 / MO 23 JUNI 2025

THOMAS GUGGEIS *Leitung*

MAGDALENA HINTERDOBLER

Sopran

MAGNUS DIETRICH *Tenor*

CÄCILIECHOR FRANKFURT

FIGURALCHOR FRANKFURT

FRANKFURTER KANTOREI

FRANKFURTER SINGAKADEMIE

Strawinsky Psalmensinfonie
Mendelssohn Sinfonie Nr. 2 B-Dur op. 52
„Lobgesang“

KINDER- UND JUGENDKONZERTE

16:00 Uhr Mozart Saal

SO 03 NOV 2024**ROSAROTE ELFEN UND SCHOCK-GRÜNE MONSTER**Ein Spuk- und Gruselkonzert zu Halloween!
CHRISTIAN KABITZ *Moderation und Leitung***SO 19 JAN 2025****OH HAPPY DAY**Die wunderbare Welt der Gospel Music
THE GOLDEN VOICES OF GOSPEL
REVEREND DWIGHT ROBSON *Leitung*
CHRISTIAN KABITZ *Moderation***SO 16 FEB 2025****LOUIE'S CAGE PERCUSSION**Akrobatische Rhythmen und bewegende
Melodien aus Klassik, Jazz und Pop –
ein Konzert zum Mitmachen und Mitlachen**SO 16 MÄRZ 2025****DON GIOVANNI**Mozarts Oper, eingerichtet für Kinder ab
6 Jahren
ENSEMBLE OPERA INSTABILE
CHRISTIAN KABITZ *Moderation und Leitung***SO 25 MAI 2025****AUFREGUNG IM KÖNIGREICH
TANZ**Der Tanz in der Musik
CÉLINE BRÄUNIG *Ballerina*
IB HAUSMANN *Klarinette*
CHRISTOPH ULLRICH *Klavier***WEIHNACHTSKONZERTE****SO 15 DEZ 2024** 16:00 Uhr Großer Saal**FAMILIEN-WEIHNACHTS-
KONZERT**Weihnachten für Jung und Alt – Lieder und
Geschichten
PETER LERCHBAUMER *Erzähler*
FRANKFURT CHAMBER BRASS
KINDERCHOR FRANKFURT
SABINE MITTENHUBER *Leitung*
FRANKFURTER SINGAKADEMIE
REGINE SCHLERETH *Orgel*
ESTELLE FRIEDRICH *Harfe*
CHRISTIAN KABITZ *Moderation und Leitung***SO 15 DEZ 2024** 19:00 Uhr Großer Saal**WEIHNACHTS-CHORKONZERT**CÄCILIENCHOR FRANKFURT
FRANZISKA BOBE *Sopran*
URSULA EITTINGER *Alt*
PATRICK GRAHL *Tenor*
TIMOTHY SHARP *Bariton*
N.N. *Leitung*
J. S. Bach Weihnachtsoratorium BWV 248,
Kantaten Nr. I - IIIAbonnements sind erhältlich bei der
Frankfurter Museums-Gesellschaft;
Einzelkarten bei Frankfurt Ticket oder
über die Websites der Alten Oper und
der Frankfurter Museums-Gesellschaft.**MuseumsKonzerte****KONTAKT**Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.
Goethestraße 32
60313 Frankfurt am Main
Tel. 069 28 14 65
info@museumskonzerte.de
www.museumskonzerte.de**HR-SINFONIEORCHESTER****GROSSE REIHE**

DO 19:00 Uhr / FR 20:00 Uhr Großer Saal

DO 10 OKT / FR 11 OKT 2024**ALAIN ALTINOGLU** *Leitung*FRANCESCO PIEMONTESE *Klavier*
Beethoven Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73
Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll**DO 31 OKT / FR 01 NOV 2024****ANDRÉS OROZCO-ESTRADA***Leitung*
AUGUSTIN HADELICH *Violine*
Strauss Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28
Barber Violinkonzert op. 14
Castelnuovo-Tedesco Ouvertüre zu „Much Ado
About Nothing“
Strauss Macbeth op. 23**DO 21 NOV / FR 22 NOV 2024****PETR POPELKA** *Leitung*KIAN SOLTANI *Violoncello*
Prokofjew Sinfonia concertante op. 125
Rachmaninow Sinfonische Tänze op. 45**DO 12 DEZ 2024 (FR-ABO)****ALAIN ALTINOGLU** *Leitung*WIENER SINGVEREIN / KINDERCHOR
MARION COTILLARD *Jeanne d'Arc*
ÉRIC GÉNOVÈSE *Frère Dominique*
ILSE EERENS *Sopran*
ISABELLE DRUET *Mezzosopran*
SVETLANA LIFAR *Mezzosopran*
JULIEN DRAN *Tenor*
NICOLAS COURJAL *Bass*
Honegger Jeanne d'Arc au bûcher**FR 24 JAN 2025****CORNELIUS MEISTER** *Leitung*PIERRE-LAURENT AIMARD *Klavier*
Ravel Une barque sur l'océan
Boulez Notations (kombiniert aus Klavier- und
Orchesterfassung)
Beethoven Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55
„Eroica“
Nachklang:
Ravel Miroirs – für Klavier solo**DO 06 FEB / FR 07 FEB 2025****RICCARDO MINASI** *Leitung*MARTIN FRÖST *Klarinette*
Mozart Sinfonie Nr. 14 A-Dur KV 114
Copland Klarinettenkonzert
Mozart Sinfonie Nr. 36 C-Dur KV 425 „Linzer“
Still Sinfonie Nr. 1 „Afro-American“**DO 20 FEB / FR 21 FEB 2025****NATHALIE STUTZMANN** *Leitung*MATTHIAS GOERNE *Bariton*
Prokofjew Ouvertüre über hebräische Themen
op. 34
Mahler Sechs Lieder aus „Des Knaben
Wunderhorn“
Tschaikowsky Sinfonie Nr. 6 h-Moll „Pathétique“**DO 13 MÄRZ / FR 14 MÄRZ 2025****ALAIN ALTINOGLU** *Leitung und Klavier***HR-BIGBAND**
Gershwin An American in Paris
Gershwin Rhapsody in Blue
Escaich Konzert für Bigband und Orchester
(Uraufführung)
Gershwin Song Selection – arrangiert für
Bigband und Orchester

DO 03 APR / FR 04 APR 2025

EDWARD GARDNER *Leitung*
CHRISTIAN TETZLAFF *Violine*
 Bartók Violinkonzert Nr. 2
 Berlioz Symphonie fantastique op. 14

DO 08 MAI / FR 09 MAI 2025

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*
HILARY HAHN *Violine*
 Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61
 Schostakowitsch Sinfonie Nr. 8 c-Moll op. 65

DO 22. MAI 2025 (FR-ABO)

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*
SEBASTIAN BERNER *Trompete*
 Brahms Haydn-Variationen B-Dur op. 56a
 Haydn Trompetenkonzert Es-Dur
 Brahms Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

DO 05 JUNI / FR 06 JUNI 2025

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*
GAUTIER CAPUÇON *Violoncello*
 Strawinsky Symphonies d'instruments à vent
 Escaich Les chants de l'aube (Cellokonzert
 Nr. 2)
 Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der
 Neuen Welt“

EXTRA-KONZERTE**DO 19 SEPT 2024** 19:00 Großer Saal

AMAZÔNIA -
THE WORLD OF SEBASTIÃO SALGADO
JUNGES KONZERT EXTRA -
AMAZÔNIA
Orchesterkonzert für Jugendliche
mit Fotos von Sebastião Salgado
SIMONE MENEZES *Leitung*
CAMILA PROVENZALE *Sopran*
SEBASTIÃO SALGADO *Fotografien*
 Villa-Lobos Suite Floresta do Amazonas

Alte Oper Frankfurt in Kooperation mit dem
 hr-Sinfonieorchester

FR 20 SEPT 2024 20:00 Großer Saal

AMAZÔNIA -
THE WORLD OF SEBASTIÃO SALGADO
AMAZÔNIA
Orchesterkonzert mit Fotos von Sebastião
Salgado
SIMONE MENEZES *Leitung*
CAMILA PROVENZALE *Sopran*
SEBASTIÃO SALGADO *Fotografien*
 Villa-Lobos Prelúdio aus: Bachianas Brasileiras Nr. 4
 Glass Metamorphosis aus: Aguas da Amazonia
 Villa-Lobos Suite Floresta do Amazonas

Alte Oper Frankfurt in Kooperation mit dem
 hr-Sinfonieorchester

MI 30 OKT 2024 19:00 Großer Saal

SPOTLIGHT:
TILL EULENSPIEGEL & CO.
ANDRÉS OROZCO-ESTRADA
beleuchtet und präsentiert:
 Strauss Till Eulenspiegels lustige Streiche /
 Macbeth

FR 06 DEZ 2024 19:00 Großer Saal

CHRISTMAS ALL OVER THE
WORLD
VASSILIS CHRISTOPOULOS *Leitung*
TOBI KÄMMERER *Moderation*
 Weihnachtskonzert für alle von 0 bis 99 Jahren

DO 30 JAN 2025 20:00 Uhr Großer Saal

KIEZPALAST: CITY LIFE
Ein Orchesterkonzert mit Songs und Szenen,
Tönen und Texten
KATJA RIEMANN *Moderation, Rezitation,*
Schauspiel, Gesang
FRANK STROBEL *Leitung*
 Songs von Diana Krall, Melody Gardot und
 Bukahara, Orchesterwerke von Bernstein,
 Piazzolla, Ravel und anderen

Alte Oper Frankfurt in Kooperation mit dem
 hr-Sinfonieorchester

JUNGE KONZERTE

19:00 Uhr Großer Saal

MI 27 NOV 2024

N.N. *Leitung*
Musik aus Video Games
 Final Fantasy, The Legend of Zelda,
 Anno & Co

MI 12 MÄRZ 2025

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*
HR-BIGBAND
 Gershwin An American in Paris /
 Rhapsody in Blue / Song Selection -
 für Bigband und Orchester

MI 02 APR 2025

EDWARD GARDNER *Leitung*
 Berlioz Symphonie fantastique op. 14

MI 07 MAI 2025

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*
HILARY HAHN *Violine*
 Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61

Nähere Informationen:
 ab MAI 2024

hr SINFONIE
 ORCHESTER
 FRANKFURT RADIO SYMPHONY

KONTAKT

Hessischer Rundfunk
 hr-Sinfonieorchester
 Bertramstraße 8
 60320 Frankfurt
 Tel. 069 155 6655 (hr-Kundenbetreuung)
 kundenbetreuung@hr.de
 www.hr-sinfonieorchester.de

PRO ARTE – KLASSIK FÜR FRANKFURT

ABO A: INTERNATIONALE ORCHESTERKONZERTE

In unserem Zyklus „Internationale Orchesterkonzerte“ laden wir die renommiertesten Orchester und Klangkörper nach Frankfurt ein. Diese Konzerte bilden das Herzstück der Pro Arte-Konzertreihe und sind seit Jahrzehnten essenzieller Bestandteil des Musiklebens in Frankfurt.

MO 11 NOV 2024 20:00 Großer Saal
LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA
EDWARD GARDNER *Leitung*
VÍKINGUR ÓLAFSSON *Klavier*
Brahms Klavierkonzert Nr.1 d-Moll op.15
Beethoven Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op.55
„Eroica“

MO 25 NOV 2024 20:00 Großer Saal
WIENER SYMPHONIKER
MARIE JACQUOT *Leitung*
BRUCE LIU *Klavier*
Bruckner Adagio aus: Sinfonie Nr. 7 E-Dur
WAB 107 (Bearbeitung von Ferdinand Löwe)
Beethoven Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37
Beethoven Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

MI 04 DEZ 2024 20:00 Großer Saal
Maurice Ravel: 150 Jahre
ORCHESTRE NATIONAL DE FRANCE
CRISTIAN MĂCELARU *Leitung*
BEATRICE RANA *Klavier*
Dukas Der Zauberlehrling
Ravel Klavierkonzert G-Dur
Strawinsky Der Feuervogel – Suite für Orchester (1919)
Ravel Boléro

SO 19 JAN 2025 20:00 Großer Saal
ACADEMY OF ST MARTIN IN THE FIELDS
TOMO KELLER *Violine*
DANIEL MÜLLER-SCHOTT *Violoncello*
JAN LISIECKI *Klavier*
Beethoven Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op.73
Beethoven Konzert für Violine, Violoncello, Klavier und Orchester C-Dur op. 56

SO 09 FEB 2025 20:00 Großer Saal
ROYAL PHILHARMONIC ORCHESTRA
VASILY PETRENKO *Leitung*
JULIA FISCHER *Violine*
Mussorgsky Eine Nacht auf dem kahlen Berge
Sibelius Violinkonzert d-Moll op. 47
Bartók Konzert für Orchester Sz 116

FR 07 MÄRZ 2025 20:00 Großer Saal
Maurice Ravel: 150 Jahre
ORCHESTRE DE PARIS
KLAUS MÄKELÄ *Leitung*
Ravel Ma mère l'oye
Strawinsky Petruschka – Burleske in vier Bildern
Mussorgsky Bilder einer Ausstellung (Orchesterfassung von Maurice Ravel)

FR 16 MAI 2025 20:00 Großer Saal
DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN
PAAVO JÄRVI *Leitung*
JANINE JANSEN *Violine*
Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61
Schubert Sinfonie Nr. 4 c-Moll D 417 „Tragische“

ABO B: MEISTERKONZERTE

Im Fokus des Zyklus „Meisterkonzerte“ stehen die gefragtesten Solistinnen und Solisten unserer Zeit, die im Rezital oder mit erlesenen Kammerorchestern und ausgezeichneten Partnerinnen und Partnern ein ganzes Konzertprogramm gestalten. Ein Zyklus, der eine eigene Handschrift trägt und besondere musikalische Akzente setzt.

DI 05 NOV 2024 20:00 Großer Saal
JULIA FISCHER *Violine*
JAN LISIECKI *Klavier*
Mozart Sonate für Klavier und Violine B-Dur KV 378
Beethoven Sonate für Klavier und Violine Nr. 1 D-Dur op. 12/1
Schumann Sonate für Violine und Klavier Nr. 2 d-Moll op. 121

MO 09 DEZ 2024 20:00 Großer Saal
BLECHBLÄSER DER BERLINER PHILHARMONIKER
SARAH WILLIS *Horn, Moderation*
O TannenBRASS!

DI 04 FEB 2025 20:00 Großer Saal
IGOR LEVIT *Klavier*
Schumann Fantasie C-Dur op. 17
Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92
(Bearbeitung von Franz Liszt)

Eine Veranstaltung von Pro Arte Frankfurt in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

DO 13 FEB 2025 20:00 Großer Saal
Maurice Ravel: 150 Jahre
SHEKU KANNEH-MASON *Violoncello*
CAMERATA SALZBURG
GIOVANNI GUZZO *Leitung*
Weinberg Polnische Weisen op. 47 Nr. 2
Schostakowitsch Cellokonzert Nr.1 Es-Dur op. 107
Ravel „Kaddisch“ aus: Deux mélodies hébraïques op. 22 Nr.1
Ravel Le Tombeau de Couperin

MI 19 MÄRZ 2025 20:00 Großer Saal
VÍKINGUR ÓLAFSSON *Klavier*
TONHALLE-ORCHESTER ZÜRICH
PAAVO JÄRVI *Leitung*
Brahms Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83
Schumann Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97
„Rheinische“

FR 23 MAI 2025 20:00 Großer Saal
DANIIL TRIFONOV *Klavier*
Tschaikowsky Klaviersonate cis-Moll op. 80 posth.
Chopin Ausgewählte Walzer
Barber Klaviersonate es-Moll op. 26
Tschaikowsky Dornröschen. Suite aus dem gleichnamigen Ballett op. 66a (Bearbeitung von Mikhail Pletnev)

SONDERKONZERTE

Einzigartige Formate und Ausnahmekünstlerinnen und -künstler vervollkommen jede Saison das Pro Arte-Programm. Bereichern Sie Ihr Konzertjahr um weitere Saisonhöhepunkte, die für sich sprechen.

DI 22 OKT 2024 20:00 Großer Saal

VIVA PUCCINI!
GROSSE PUCCINI-GALA
MIT JONAS KAUFMANN
JONAS KAUFMANN *Tenor*
MARIA AGRESTA *Sopran*
DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE
RHEINLAND-PFALZ
JOCHEN RIEDER *Leitung*

Arien und Szenen aus den Puccini-Opern „La Bohème“, „Tosca“, „Madama Butterfly“ u. a.

MO 03 FEB 2025 20:00 Großer Saal

IGOR LEVIT *Klavier*
 Brahms Sechs Klavierstücke op. 118
 Beethoven Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55
 „Eroica“ (Bearbeitung von Franz Liszt S. 464/3)

Eine Veranstaltung der Alten Oper Frankfurt in Kooperation mit Pro Arte Frankfurt

SO 30 MÄRZ 2025 20:00 Großer Saal

GRIGORY SOKOLOV *Klavier*
 Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Der öffentliche Vorverkauf der Pro Arte-Saison startet am 8. März 2024.

Informationen und Karten auf **proarte-frankfurt.de** und bei allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen

Auch in der kommenden Saison können Sie mit dem RMV-KombiTicket wieder kostenlos zu den Pro Arte-Konzerten fahren!

Klassik für
 Frankfurt
pro
arte

KONTAKT
 PRO ARTE FRANKFURT
 Rheinallée 1
 65375 Oestrich-Winkel
 Tel. 06723 60 21 70
 info@proarte-frankfurt.de
 www.proarte-frankfurt.de

ENTERTAINMENT-
VERANSTALTUNGEN

MO 30 SEPT 2024

ANNETT LOUISAN –
DAS JUBILÄUMSKONZERT
 (VM) Semmel Concerts Entertainment GmbH

MO 30 SEPT 2024

KLAUS HOFFMANN DUO
 (KO) Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH

MI 02 OKT 2024

NEON ACOUSTIC ORCHESTRA –
PHILIPP POISEL
 (VM) Batschkapp Konzert- & Promotion GmbH

FR 04 OKT 2024

GERD DUDENHÖFFER
 (VM) Handwerker Artist Management GmbH

SA 12 OKT 2024

JOJA WENDT
 (VM) FOH Rhein Main Concerts GmbH

SO 20 OKT 2024

JAZZnights
PAT METHENY – SOLO
 (KO) Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH

MI 23 OKT 2024

PETER KRAUS
 (VM) Semmel Concerts Entertainment GmbH

DI 29 OKT 24

JAZZnights
CÉCILE MCLORIN SALVANT
 (KO) Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH

MO 04 NOV 2024

MIREILLE MATHIEU –
ABSCHIEDSTOURNEE
 (VM) Semmel Concerts Entertainment GmbH

DI 26 NOV 2024

MAX RAABE & PALAST
ORCHESTER
 (VM) Konzertbüro Augsburg GmbH

DO 28 NOV 2024

NIGHTS ON BROADWAY –
BEE GEES TRIBUTE
 (VM) Shooter Promotions GmbH

FR 29 NOV 2024

DA CAPO UDO JÜRGENS
 (VM) Semmel Concerts Entertainment GmbH

FR 29 NOV 2024

BARRELHOUSE MEETS ...
AXEL ZWINGENBERGER
 (KO) Musikagentur Dieter Nentwig

MO 02 DEZ 2024

TILL BRÖNNER SILENT NIGHT
 (KO) Semmel Concerts Entertainment GmbH

SA 07 DEZ 2024

FILM & MUSIK
DREI HASELNÜSSE FÜR
ASCHENBRÖDEL
 (VM) BB Promotion GmbH

DI 10 DEZ 2024

KONSTANTIN WECKER
 (VM) MSK Events GmbH

FR 13 DEZ 2024

SYMPHONIC ECHOES OF
PINK FLOYD 2024
 (VM) Shooter Promotions GmbH

DI 17 DEZ – FR 20 DEZ 2024

PEGASUS
DER GESTIEFELTE KATER
 (KO) Papageno Musiktheater am Palmengarten

MI 18 DEZ 2024 – SO 05 JAN 2025

ELISABETH

(KO) Semmel Concerts Entertainment GmbH

DI 07 JAN 2025 – SA 11 JAN 2025

GREASE – DAS HITMUSICAL

(VM) BB Promotion GmbH

DI 21 JAN 2025

GREGORIAN

(VM) Shooter Promotions GmbH

SO 02 FEB 2025

**GERHARD POLT UND
DIE WELT BRÜDER AUS'M
BIERMOOS**

(KO) Michael Well

SA 08 FEB 2025

HAGEN RETHER

(VM) Astrid Hennig Promotion

MO 10 FEB 2025

MARIZA

(VM) Markus Gardian Booking GmbH

DI 18 MÄRZ / DO 20 MÄRZ 2025

**FILMMUSIK: THE SOUND OF
HANS ZIMMER & JOHN WILLIAMS**

(VM) BB Promotion GmbH

DI 25 MÄRZ 2025

MICHAEL WOLLNY TRIO

(KO) Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH

DI 08 APR 2025

THIS IS THE GREATEST SHOW

(VM) Semmel Concerts Entertainment GmbH

MI 16 APR 2025 – MO 21 APR 2025

ROCKY HORRER SHOW

(VM) BB Promotion GmbH

MI 28 MAI 2025

TILL BRÖNNER & BAND

(KO) Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH

Veranstalter:

KO Alte Oper Frankfurt in Kooperation
mit Partnern

VM Vermietung

Da viele Veranstaltungen im Entertainmentbereich erst kurzfristig geplant und angekündigt werden können, empfiehlt es sich, die jeweils aktuellen Monatsprogramme der Alten Oper Frankfurt zu beachten oder sich unter www.alteoper.de zu informieren.

SERVICE

INFORMATIONEN ZUM KARTENKAUF

BEGINN DES KARTENVERKAUFS

Ab dem 18. März 2024 können Karten für sämtliche in unserer ausführlichen Übersicht (S.105 bis 187) aufgeführten Konzerte im Vorverkauf erworben werden.

TELEFONISCHER KARTENVORVERKAUF

Call-Center Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Ticket-Hotline 069 13 40 400
MO – FR 10:00 – 18:00 Uhr, SA 10:00 – 14:00 Uhr
Fax 069 13 40 444
info@frankfurt-ticket.de
www.frankfurt-ticket.de

VORVERKAUFSSTELLE ALTE OPER

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz
60313 Frankfurt
MO – FR 10:00 – 18:30 Uhr, SA 10:00 – 14:00 Uhr

Über die aktuellen Öffnungszeiten der Ticket-Hotline und der Vorverkaufsstelle Alte Oper von Juli bis September informieren Sie sich bitte unter www.frankfurt-ticket.de.

FÜR ALLE FÄLLE

Sollte Ihre Mailadresse noch nicht bei uns hinterlegt sein, bitten wir Sie, uns diese mitzuteilen. So können wir Sie bei kurzfristigen Änderungen oder Absagen direkt erreichen. Eine kurze Nachricht an info@frankfurt-ticket.de genügt.

Die folgenden Informationen beziehen sich auf sämtliche Konzerte mit der Angabe „Veranstalter: Alte Oper Frankfurt“. Über die Modalitäten anderer Veranstalter informieren Sie sich bitte beim Kartenvorverkauf.

ABENDKASSE ALTE OPER

Die Abendkasse öffnet in der Regel (spätestens) eine Stunde vor Konzertbeginn.

PRINT@HOME

Sie können bei Ihrer Onlinebestellung die Tickets kostenlos direkt an Ihrem Computer ausdrucken.

EINTRITTSKARTE ALS FAHRSCHEIN

Ihre Eintrittskarte gilt gleichzeitig als Fahrschein auf allen Linien des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) für eine Hin- und Rückfahrt zweiter Klasse zur Alten Oper Frankfurt. Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Veranstaltungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss am Veranstaltungstag. Es gelten die Gemeinsamen Beförderungs- und Tarifbestimmungen des RMV.

PREISGESTALTUNG

Die angegebenen Kartenpreise sind Endpreise einschließlich der gesetzlichen MwSt., welche Service- und Systemgebühren sowie eine RMV-Gebühr enthalten.

Je nach gewähltem Vertriebsweg und der Lieferart über unseren Vorverkauf (Frankfurt Ticket RheinMain) können folgende Zuschläge anfallen:

Onlinebuchung Euro 1,- / Ticket

Versand Euro 3,- / Auftrag

(Die Lieferung erfolgt regulär nach Zahlungseingang am nächsten Werktag, ausgenommen samstags. Aufgrund des Postaufkommens kann es eventuell zu Verzögerungen auf Seiten der Deutschen Post kommen.)

Versand per Einwurfeinschreiben

Euro 5,- / Auftrag

(Das Einwurf-Einschreiben wird vom Auslieferer in Ihren Briefkasten eingeworfen.)

Versand per Einschreiben Euro 7,- / Auftrag

(Die Lieferung erfolgt als Einschreiben der Deutschen Post. Die Zustellung erfolgt gegen Unterschrift des Empfängers oder eines Empfangsberechtigten.)

Abendkassenhinterlegung Euro 2,- / Auftrag.

ERMÄSSIGUNGEN IM VORVERKAUF

Schüler*innen, Studierende und Auszubildende (bis 25 Jahre) erhalten an allen Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket RheinMain sowie bei online- und telefonischer Buchung eine Ermäßigung von 50% (einzelne Konzerte können hiervon ausgenommen sein). Darüber hinaus hat die Alte Oper Kontingente von Tickets zu Euro 10,- für junge Menschen bis 25 eingerichtet („Ein Zehner bis 25“ – weitere Infos: www.alteoper.de/zehner). Schwerbehinderte (ab GdB 80) erhalten auf alle Eigenveranstaltungen der Alten Oper Frankfurt 50% Ermäßigung. Ausnahmen sind entsprechend gekennzeichnet.

Diese Ermäßigungen sind persönlich und nicht übertragbar. Der entsprechende Ausweis (Berechtigungsnachweis) ist bei Einlass unaufgefordert gemeinsam mit der Eintrittskarte

vorzuzeigen. Enthält der vorgelegte Ausweis kein Lichtbild, so ist zusätzlich ein Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Führerschein) vorzulegen.

VERBILLIGTE ABENDKASSE (VA)

Für alle auf unserer Homepage und in den Monatsprogrammen entsprechend gekennzeichneten Eigenveranstaltungen der Alten Oper erhalten Schüler*innen, Studierende bis 25 Jahre, Bundesfreiwilligendienstleistende und freiwillige Wehrdienstleistende, Arbeitslose sowie Inhaber*innen des Frankfurt-Passes und des Kulturpass Frankfurt gegen Vorlage des jeweiligen Ausweises ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn Restkarten – soweit ausreichend vorhanden – zu einem Einheitspreis von Euro 15,-.

BESETZUNGS- UND / ODER PROGRAMM-ÄNDERUNGEN

Für Besetzungs- und/oder Programmänderungen, die ohne Einflussnahme der Alten Oper erfolgen, wird keine Haftung übernommen. Eine Rückerstattung oder Minderung des Kartenpreises ist in diesen Fällen ausgeschlossen. Die Alte Oper behält sich Platzänderungen aufgrund von kurzfristigen produktionsbedingten Um- und Umbauten vor. Die Angaben in der Programmübersicht wurden sorgfältig geprüft. Es kann dennoch keine Garantie für die Vollständigkeit, Richtigkeit und letzte Aktualität übernommen werden.

Bitte beachten Sie unsere vollständigen AGB und unsere Hausordnung.

VORVERKAUFSSTELLEN

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH

www.frankfurt-ticket.de, info@frankfurt-ticket.de

Ticket-Hotline 069 13 40 400

Fax 069 13 40 444

MO - FR 10:00 - 18:00, SA 10:00 - 14:00

Über die aktuellen Öffnungszeiten der Ticket Hotline und der Vorverkaufsstelle Alte Oper in den Monaten Juli bis September informieren Sie sich bitte unter www.frankfurt-ticket.de.



VORVERKAUFSSTELLEN FRANKFURT TICKET RHEINMAIN GMBH

FRANKFURT

Alte Oper Frankfurt Opernplatz, MO - FR 10:00 - 18:30, SA 10:00 - 14:00

Öffnung der Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Aktuelle Öffnungszeiten in den Monaten Juli bis September unter www.frankfurt-ticket.de

HANAU Hanau Laden Am Freiheitsplatz 3, Tel. 06181 258555, MO - FR 10:00 - 16:00, nur DO 10:00 - 18:00, SA 10:00 - 14:00

NEU-ISENBURG Hugenottenhalle Frankfurter Straße 152, Mo - FR 10:00 - 14:00 und 14:30 - 18:00

OBERURSEL Kumeliusstraße 8, MO - FR 09:00 - 18:00, SA 09:00 - 14:00

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

FRANKFURT MyZeil Zeil 106 / Laden 77, Tel. 069 20228 + 296929 /

Ticketshop Michael Friedmann Alt Schwanheim 21, Tel. 069 939951-22/-28

BAD HOMBURG Tourist Info + Service Kurhaus Louisenstr. 58, Tel. 06172 178-3710

BAD VILBEL Kartenbüro Bad Vilbel Klaus-Havenstein-Weg 1, Tel. 06101 559455

DARMSTADT FRIZZ Tickets Der Ticketshop Rheinstr. 30, Tel. 06151 915888

DREIEICH Bürgerhäuser Dreieich Fichtestr. 50, Tel. 06103 60000

FRIEDBERG Kartenvorverkauf-Ticket Shop Vorstadt zum Garten 2, Tel. 06031 15222

FRIEDRICHSDORF Holiday Land/Reisebüro Stosius Taunus Carré, Tel. 06172 4524222

GIESSEN Haus der Karten Kreuzplatz 6, Tel. 0641 7957-60/-61

HAMMERSBACH Schmidt & Salden GmbH & Co. Event KG Am Storchsborn 1, Tel. 06185 818622

HANAU Volksbühne Hanau Nürnberger Str. 2, Tel. 06181 20144

LANGENSELBOLD Selbolder Ferieninsel Gelnhäuser Str. 3, Tel. 06184 921021

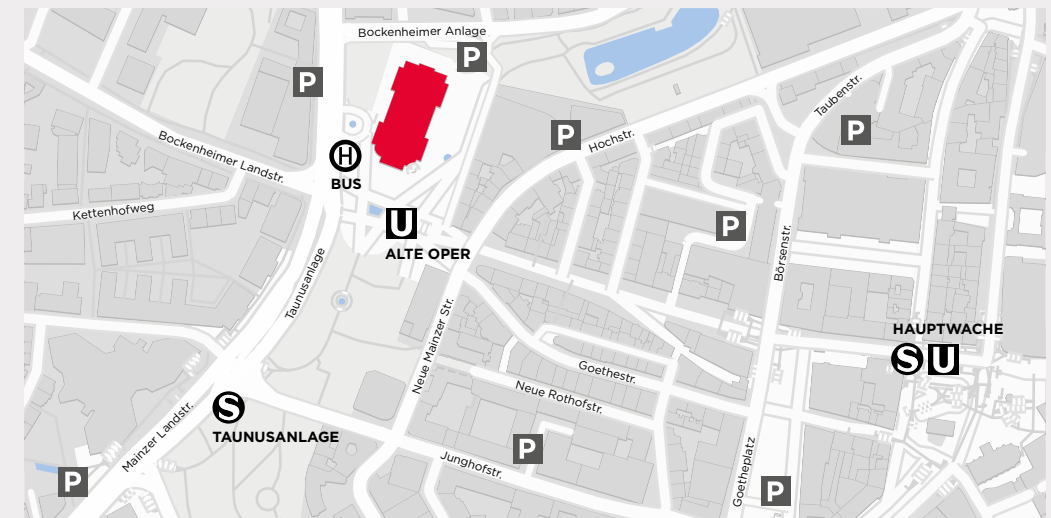
MAINZ Tourist Service Center Brückenturm am Rathaus, Tel. 06131 242888

OFFENBACH Offenbacher Stadtinformation Salzgässchen 1 / Ecke Berliner Str. 46, Tel. 069 80652052

SULZBACH Ticketsnapper im MTZ Shop 89, Tel. 069 30088688

WIESBADEN Tourist-Information Marktplatz 1, Tel. 0611 1729930

ANREISE UND PARKEN



ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

U-Bahn: U6/U7 Station „Alte Oper“

S-Bahnen: Station „Taunusanlage“

Bus: Linie 64 Haltestelle „Alte Oper“

Ihre Eintrittskarte als RMV-Ticket:

genauere Infos auf S. 204

ANFAHRT MIT DEM AUTO

A5 aus Richtung Kassel bzw. Basel/Mannheim, Ausfahrt Frankfurt West, Stadtmitte/Messe, Ausschilderung „Alte Oper“ folgen

A3 aus Richtung Würzburg bzw. Köln, über das Frankfurter Kreuz auf die A5, Ausfahrt Frankfurt West, Stadtmitte/Messe, Ausschilderung „Alte Oper“ folgen

Bitte beachten Sie, dass das Parkleitsystem an der Bockenheimer Anlage defekt ist (falsche Parkplatzanzeige). Bei einem Stau vor dem Parkhaus „Alte Oper“ empfehlen wir, eines der Parkhäuser in der Umgebung zu nutzen. Bitte planen Sie zudem genügend Zeit für Ihre Anreise ein.

Alte Oper* Opernplatz

(Betreiber: www.parkhausfrankfurt.de) durchgehend geöffnet

OpernTurm Bockenheimer Landstraße 2 - 4 (Fußweg 1 - 3 Min.)

durchgehend geöffnet

Q-Park Opernplatz 14, Zufahrt nur über Hochstraße (Fußweg 1 - 3 Min.)

durchgehend geöffnet

Börse* Meisengasse (Fußweg ca. 10 Min.), durchgehend geöffnet

Schiller-Passage* Taubenstraße 11 (Fußweg ca. 5 Min.)

durchgehend geöffnet

Goetheplatz* (Fußweg ca. 6 Min.), durchgehend geöffnet

Junghofstraße* Junghofstraße 16 (Fußweg ca. 5 Min.)

durchgehend geöffnet

Trianon Mainzer Landstraße 16 (Fußweg ca. 5 Min.)

6:00 bis 1:30 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen

*Ticketloses Parken mittels Kfz-Kennzeichenerkennung

ABONNEMENTBEDINGUNGEN



KÜNDIGUNGEN / NEUBESTELLUNGEN

Bestehende Abonnements verlängern sich um eine Spielzeit, wenn sie nicht bis zum 30. April 2024 schriftlich gekündigt werden. Wahlabonnements müssen nicht gekündigt werden.

Die Neubestellung eines Abonnements erbiten wir an das Abonnementbüro in der Alten Oper Frankfurt. Die Alte Oper behält sich vor, bei Bedarf auf nicht rechtzeitig bezahlte Abonnementkarten zurückzugreifen. Bitte geben Sie bei jedem Schriftwechsel Ihre Abonnementreihe oder Kundennummer an. Sollte sich Ihre Anschrift ändern, teilen Sie uns dies bitte mit.



FESTER SITZPLATZ

In der Regel können Sie den ausgewählten Sitzplatz in allen Konzerten Ihres Abonnements beibehalten.

ÄNDERUNGEN

Die Alte Oper Frankfurt behält sich aus künstlerischen oder technischen Gründen Termin-, Programm- oder Platzänderungen im Einzelfall vor. Bei Terminänderungen stellen wir Ihnen auf Anfrage kostenlos einen Tauschgutschein zur Verfügung, der jeweils in der laufenden Saison gültig ist. Der Gegenwert kann für alle Eigenveranstaltungen der Alten Oper Frankfurt eingelöst werden, soweit noch Karten vorhanden sind.



ÜBERTRAGBARE TICKETS

Die Karten Ihres Abonnements sind grundsätzlich übertragbar. Platzänderungswünsche bei bereits bezahlten und ausgedruckten Tickets können nicht mehr berücksichtigt werden.



PREISGESTALTUNG

Die angegebenen Kartenpreise sind Endpreise einschließlich der gesetzl. MwSt., welche Service- und Systemgebühren sowie eine RMV-Gebühr enthalten.

RABATT

- Feste Abonnementreihen **ca. 30%**
- Wahlabonnement und Abo-Card **20%**



ABO-TAUSCHGUTSCHEIN

Sie haben die Möglichkeit, bis zu zwei Konzerte pro Abonnementreihe zu tauschen. Gegen Rückgabe des Tickets bis drei Werktage vor dem jeweiligen Konzert (bis 14:00) sowie Zahlung einer Gebühr von Euro 10,- erhalten Sie einen Gutschein, der in der laufenden Saison für eine Eigenveranstaltung der Alten Oper Frankfurt eingelöst werden kann.



HINWEISE ZUR ABO-CARD

Sofern Sie ein Abonnement (Ausnahme: Jugendabo) oder ein Wahlabonnement für die Saison 2024/25 abgeschlossen haben, profitieren Sie von unserer Abo-Card: Sie erhalten auf alle Eigenveranstaltungen der Alten Oper Frankfurt und auf viele Kooperationen 20% Ermäßigung. Eine Übersicht über die betreffenden Veranstaltungen finden Sie auf S. 210 in dieser Broschüre. Mit Ihrer Abo-Card können Sie in den genannten Veranstaltungen jeweils so viele rabattierte Plätze dazubuchen, wie Ihr Abonnement umfasst. Wenn Sie beispielsweise mit Ihrem/Ihrer Partner*in ein Abo mit zwei Plätzen haben, können Sie jeweils zwei Karten für weitere Konzerte hinzubuchen.

Sobald Ihre Abo-Card freigeschaltet ist, erhalten Sie eine E-Mail von uns mit detaillierten Informationen zur Nutzung der Abo-Card. Bitte beachten Sie, dass nach Eingang der Zahlung für Ihr Abonnement ca. 10 Tage Bearbeitungszeit bis zur Freischaltung der Abo-Card benötigt werden. Ihre Abo-Card ist jeweils für die Saison gültig, für die Sie auch Ihr Abonnement abgeschlossen haben.

www.alteoper.de/abo-card



IMMER AUF DEM LAUFENDEN

Damit wir Sie bei eventuellen Änderungen Ihrer Abonnementkonzerte zeitnah kontaktieren können, möchten wir Sie bitten, uns Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen. Ihre E-Mail-Adresse wird zudem für die Kommunikation im Zusammenhang mit Ihrer Abo-Card und für den Vorabversand der digitalen Programmhefte benötigt.



EINTRITTSKARTE ALS FAHRSCHEIN

Ihre Abonnementkarten gelten gleichzeitig als Fahrschein auf allen Linien des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) für eine Hin- und Rückfahrt zweiter Klasse zur Alten Oper Frankfurt. Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Veranstaltungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss am Veranstaltungstag. Es gelten die gemeinsamen Beförderungs- und Tarifbestimmungen des RMV.

ABO-SERVICE

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz, 60313 Frankfurt
Montag – Freitag 10:00 – 14:00
Tel. 069 13 40 375 / Fax 069 13 40 379
abo@alteoper.de
www.alteoper.de/abo

AUF EINEN BLICK: WAHLABO UND ABO-CARD

20% Rabatt im Wahlabo oder zusätzlich zum Abo mit der Abo-Card auf folgende Veranstaltungen

2024

SEPTEMBER

SA 14 SEPT	SAISONERÖFFNUNG: SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE (GATTI)
FR 20 SEPT	AMAZÓNIA
SA 21 SEPT	AMAZONAS HEUTE
SA 21 SEPT	DAS SALZ DER ERDE
SO 22 SEPT	CHRISTIAN ZACHARIAS <i>Klavier</i>
SO 29 SEPT	MUSIK PLUS: MUSIK UND GEHIRN
SO 29 SEPT	BAMBERGER SYMPHONIKER (HRŮŠA)
SO 29 SEPT	2 X HÖREN: BARTÓK

OKTOBER

DO 10 OKT	INSELMUSIK AUS DEM INDISCHEN OZEAN
MI 16 OKT	MITTAGSKONZERT: CUARTETO SOLTANGO
SA 19 OKT	ENSEMBLE MODERN
SO 20 OKT	PAT METHENY
SO 27 OKT	DEBÜT: ALEXANDRA DOVGAN
SO 27 OKT	MUSIK PLUS: MUSIK UND KULTURERBE
SO 27 OKT	MÜNCHNER PHILHARMONIKER (SOKHIEV)
DI 29 OKT	CÉCILE MCLORIN SALVANT
MI 30 OKT	ALEXANDER GADJIEV <i>Klavier</i>

NOVEMBER

DI 12 NOV	BERLINER PHILHARMONIKER (PETRENKO)
MI 13 NOV	OLIVIER LATRY
SO 17 NOV	ENSEMBLE MODERN
MO 18 NOV	2 X HÖREN: SCHUBERT
SO 24 NOV	ANNETTES DASCHSALON
SO 24 NOV	FREUNDE-ORCHESTER (BAUER)
FR 29 NOV	AUSWÄRTSSPIEL: DER GESANG DER WALE

DEZEMBER

MI 04 DEZ	SALON FRANKFURT: DAS RADIO DES GIUSEPPE BRUNO
FR 06 DEZ	TROUBADOURE AUS WEST-BENGALEN
SO 08 DEZ	DEBÜT: TRIO CHAGALL
SO 08 DEZ	MONTEVERDI CHOIR (GARDINER)
MI 11 DEZ	ENSEMBLE MODERN
DO 12 DEZ	MITTAGSKONZERT: FRANK DUPREE TRIO

2025

JANUAR

SO 12 JAN	1822-NEUJAHRSKONZERT
SO 26 JAN	MUSIK PLUS: MUSIK UND FORSCHUNG
SO 26 JAN	BUDAPEST FESTIVAL ORCHESTRA (FISCHER)
DO 30 JAN	KIEZPALAST: CITY LIFE
FR 31 JAN	KIT ARMSTRONG U. A.

FEBRUAR

MO 03 FEB	IGOR LEVIT <i>Klavier</i>
DI 04 FEB	IGOR LEVIT <i>Klavier</i>
DO 06 FEB	MITTAGSKONZERT: FLAUTANDO KÖLN
SO 09 FEB	ENSEMBLE MODERN
DO 13 FEB	SALON FRANKFURT: SCHÖNE NEUE WELT
SO 16 FEB	MUSIK PLUS: MUSIK UND KOMMUNIKATION
SO 16 FEB	DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE (INKINEN)
FR 21 FEB	VOKALMUSIK AUS DEM SÜDÖSTLICHEN AFRIKA
FR 28 FEB	GEWANDHAUSORCHESTER (NELSONS)
FR 28 FEB	MITSUKO UCHIDA <i>Klavier</i>

MÄRZ

SO 02 MÄRZ	AURORA ORCHESTRA
SO 09 MÄRZ	ENSEMBLE MODERN
DI 11 MÄRZ	MONTEVERDI, MARIENVESPER
MO 17 MÄRZ	PIERRE-LAURENT AIMARD <i>Klavier</i>
SO 23 MÄRZ	2 X HÖREN: SCHUMANN
DI 25 MÄRZ	MICHAEL WOLLNY TRIO
SO 30 MÄRZ	DEBÜT: GUIDO SANT'ANNA

APRIL

SO 06 APR	ANNETTES DASCHSALON
SA 12 APR	BACH, JOHANNESPASSION
DI 29 APR	OMER KLEIN'S NEW SEXTET

MAI

DO 08 MAI	MITTAGSKONZERT: SITKOVETSKY TRIO
FR 09 MAI	AUSWÄRTSSPIEL: OMER KLEIN TRIO
FR 09 MAI	NEUE TÖNE AUS DEM HIMALAYA
SA 10 MAI	AUSWÄRTSSPIEL: OMER KLEIN TRIO
SA 10 MAI	ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA (HARDING)
MO 12 MAI	VIVALDI, DIE VIER JAHRESZEITEN
FR 16 MAI	ENSEMBLE MODERN
SO 18 MAI	DEBÜT: BENJAMIN KRUITHOF
SO 18 MAI	CITY OF BIRMINGHAM SYMPHONY ORCHESTRA (YAMADA)
FR 23 MAI	2 X HÖREN: BEETHOVEN
SA 24 MAI	VERDI, REQUIEM
MI 28 MAI	TILL BRÖNNER & BAND

JUNI

MO 02 JUNI	ORCHESTERFEST
FR 06 JUNI	SALON FRANKFURT: HOMMAGE AN BARBARA KLEMM
FR 13 JUNI	LEIF OVE ANDSNES <i>Klavier</i>

Ausführliche Übersicht siehe www.alteoper.de/abo-card, www.alteoper.de/wahlabo

ZUGANG OHNE HINDERNISSE

BARRIEREFREIHEIT IN DER ALTEN OPER



ROLLSTUHLPLÄTZE

Rollstuhlplätze in allen Sälen, 12 Rollstuhlplätze im Großen Saal bei Veranstaltungen der Alten Oper



BEGLEITPLÄTZE

Zusätzliche Plätze für die Begleitpersonen zu Sonderkonditionen



ZUGANG

Zugang über Rampe an der linken Gebäudeseite in der Nähe des Kreisels



SPEZIELLE PARKPLÄTZE

4 öffentliche Behindertenparkplätze an der linken Gebäudeseite im Kreisel



AUFZÜGE

Sämtliche Räume sind grundsätzlich über großzügige Aufzüge erreichbar. Bestimmte barrierefreie Plätze sind in allen Sälen verfügbar.



TAKTILE BESCHRIFTUNG

Die Bedienelemente der Aufzüge sind auch für Menschen mit Sehbehinderung leicht lesbar.



HÖRHILFEN

Induktive Hörhilfe im Großen Saal für Menschen mit Hörbehinderung



HILFSBEREITSCHAFT

Unsere Hosts und Hostessen stehen Ihnen bei Fragen und Problemen jederzeit zur Verfügung.



ZUGANG MIT EUROSCHLÜSSEL

Mit Ihrem Euroschlüssel erhalten Sie Zugang zu den Behindertentoiletten. Die Hosts und Hostessen am Info-Counter teilen Ihnen gerne mit, wo im Haus Euroschlüssel deponiert sind.

Die Alte Oper Frankfurt ist bestrebt, auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität einen angenehmen Konzertbesuch zu ermöglichen.

Im gesamten Haus können Sie sich ohne Barrieren selbständig bewegen. Innerhalb der Säle gelangen Sie ohne Hindernisse zu Ihrem Platz für mobilitätseingeschränkte Gäste. An der linken Gebäudeseite am Taxistand in der Bockenheimer Anlage gibt es vier öffentliche Behindertenparkplätze, dort befindet sich auch eine Rampe (9,5m, 80 cm Höhenunterschied), über die man mit dem Rollstuhl bequem ins Haus gelangen kann. Wer im Parkhaus Alte Oper sein Auto abstellt, gelangt mit einem Aufzug ins Gebäude. Diese Möglichkeit gilt nur im Zusammenhang mit Veranstaltungen, die in der Alten Oper Frankfurt stattfinden und für Besuche des Restaurant Opéra. Wer mit dem Rollstuhl über den Opernplatz kommt, kann das Haus über die Rampe an der linken Gebäudeseite erreichen. Über großzügige Aufzüge gelangen Sie in den Großen Saal und in unsere Foyers. In die Galerie des Mozart Saals kommen Sie über unseren barrierefreien Eingang auf der linken Seite. Ausgewiesene barrierefreie Plätze stehen in allen Sälen zur Verfügung.

Gänzlich ohne Treppenstufen erreichbar sind im Großen Saal die Plätze im Parkett bis Reihe 21 bzw. 25 (je nach Bestuhlungsvariante). Im Mozart Saal sind die regulären Plätze in der Galerie mit wenigen Treppenstufen zugänglich.

Für die Inklusion von Menschen mit eingeschränkter Mobilität hat die Alte Oper Frankfurt bei ihren Eigenveranstaltungen 12 Rollstuhlplätze im Großen Saal und zwei Plätze im Mozart Saal exklusiv für Rollstuhlfahrer*innen vorgesehen. Bitte fragen Sie in der Vorverkaufsstelle bzw. an der Abendkasse nach den entsprechenden Plätzen. Wenn Sie über das Internet buchen, beachten Sie bitte die Markierungen im Saalplan (Großer Saal: je nach Bestuhlungs-

variante Reihen 20 und 21 oder Reihen 24 und 25, Mozart Saal: Galerie links). Aufgrund des Evakuierungskonzeptes können wir Ihnen keine anderen Plätze zur Verfügung stellen. Daher bitten wir Sie, auch keine anderen Plätze einzunehmen.

Schwerhörige Menschen können im Großen Saal eine induktive Höranlage (Infrarot-Anlage) in Anspruch nehmen.

Wenn Sie im Haus Hilfe benötigen, zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen. Unsere Hosts und Hostessen stehen Ihnen bei Fragen und Problemen jederzeit zur Verfügung.

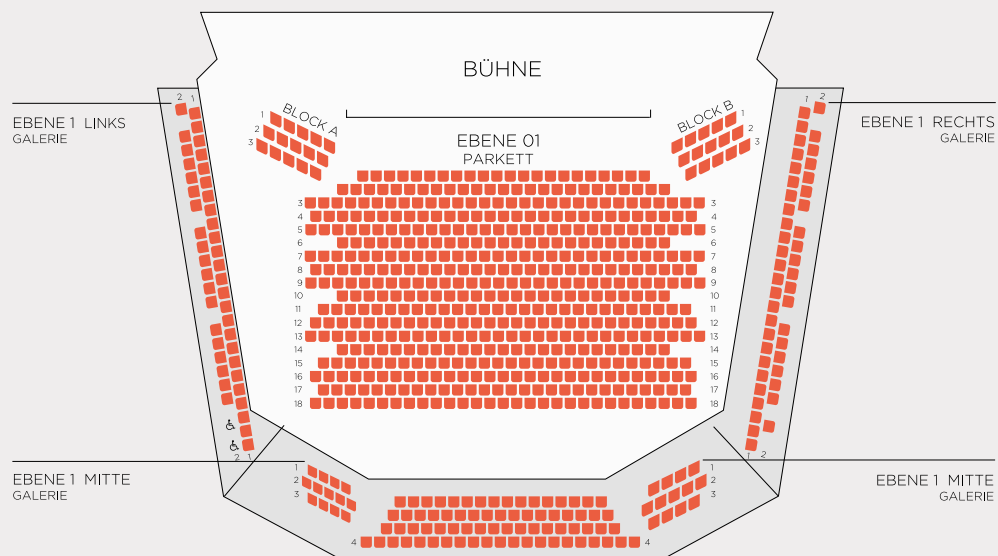
Ein Wort noch zu den Kartenpreisen: Schwerbehinderte Menschen erhalten im regulären Vorverkauf gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises (ab GdB 80) Karten zum halben Preis. Ist in dem Ausweis ein „B“ für die notwendige Begleitperson ausgewiesen, erhält die Begleitperson die gleiche Ermäßigung.

Weitere Informationen unter www.alteoper.de/barrierefreiheit

SAALPLÄNE

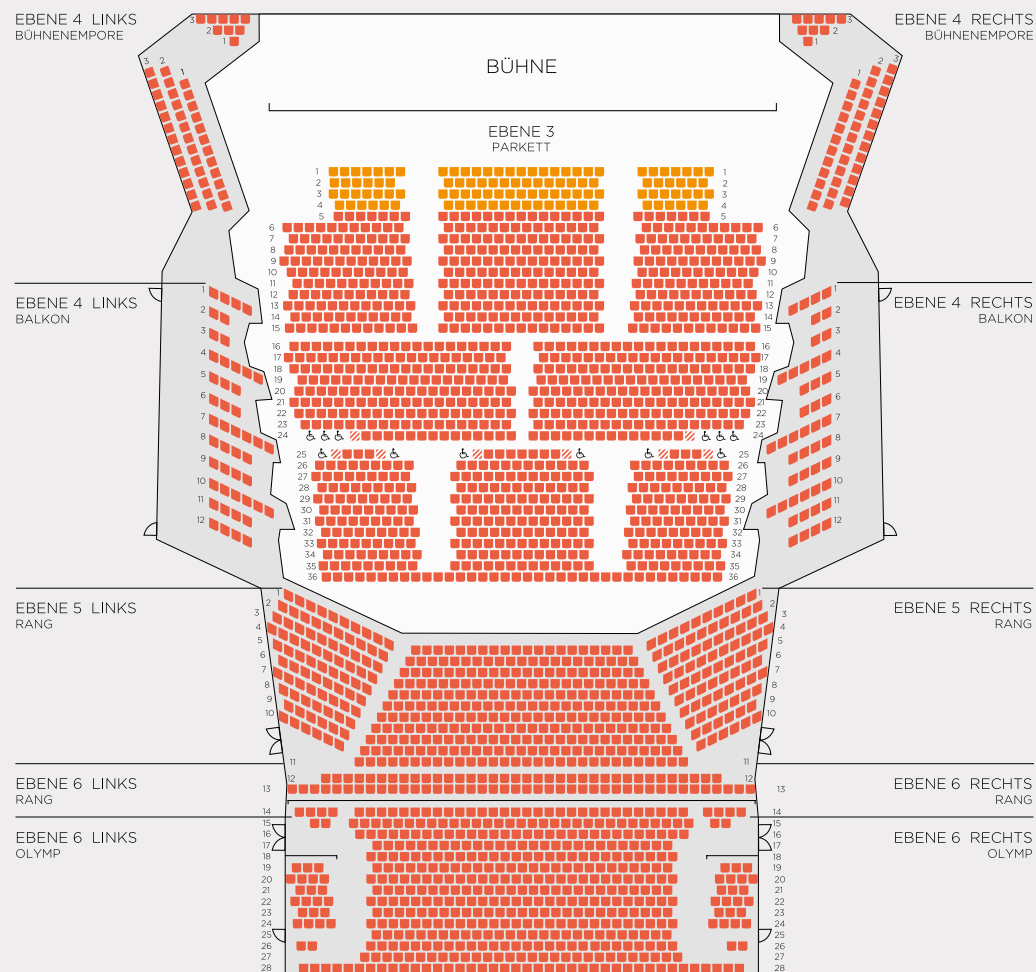
Die hier abgebildeten Pläne des Großen Saals und des Mozart Saals haben exemplarischen Charakter und dienen der allgemeinen Orientierung. Beim Buchungsprozess (online oder über unsere Vorverkaufsstellen) wird Ihnen der jeweils gültige Bestuhlungsplan angezeigt.

MOZART SAAL



GROSSER SAAL

Saalplan mit 36 Reihen
Saalplan mit 32 Reihen ohne die Reihen 1-4





DAS TEAM

Feste und freie Mitarbeiter*innen
sowie Vertreter*innen der Dienstleister
der Alten Oper

DIE ALTE OPER FRANKFURT

DER AUFSICHTSRAT

VORSITZENDE

Dr. Ina Hartwig

STELLVERTRETENDE

VORSITZENDE

Dr. Nargess Eskandari-Grünberg

Thomas Böppler-Wolf

Daniela Fliege

Mirriane Mahn

Uwe Paulsen

Wolfgang Weyand

Britta Wollkopf

MITARBEITER*INNEN

INTENDANT UND GESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Markus Fein

SEKRETARIAT/ASSISTENZ

Lucia Herberg

VERWALTUNGSDIREKTOR UND PROKURIST

Burkhard Stein

SEKRETARIAT/ASSISTENZ

Aiste Ivanauskas

PROGRAMMBEREICH KLASSIK

Stefanie Besser *Leitung*

Andreas Hiebl

Alina Salomon

PROGRAMMBEREICH ENTERTAINMENT

Daniela Fliege

PEGASUS

Tobias Henn (bis 31.05.2024)

Leitung

N.N. (ab 01.06.2024) *Leitung*

Christine Kissel

VERMIETUNG KONZERTE KLASSIK

Doris Benesch

KONGRESSE UND EVENTS

Nicole Klages

Claudia Oleniczak

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Anita Maas-Kehl *Leitung*

Corinna Dirting

MARKETING UND PUBLIKATIONEN

Marco Franke *Leitung*

Anne Buchner

Susanne Wagner *Grafik Design*

Larissa Szlomowicz (in Elternzeit)

Grafik Design

Audrey Lie *Grafik Design*

Ruth Seiberts *Text und Redaktion*

Nicole Berns *Volontariat*

FREIE MITARBEIT

Bjørn Woll,

Ellen Freyberg,

Anne-Kathrin Peitz *Redaktion*

Abendprogramme

DEVELOPMENT

Heinke Poulsen *Leitung*

Anne Tecklenburg

DISPOSITION

Peter Füllgrabe

VERWALTUNG, FINANZEN, CONTROLLING,

RECHNUNGSWESEN

Burkhard Stein *Verwaltungs-*

direktion und Prokura

Aiste Ivanauskas *Sekretariat/*

Assistenz

Manuela Sobat *Controlling*

Muriel Yvon *Leitung Finanz- und*

Rechnungswesen

Uljana Lazerus

Franziska May

Horst Zeißler

HAUS- UND VERANSTALTUNGSTECHNIK

Jürgen Jungmann

(bis 30.06.2024) *Leitung*

Heiko Berger

(ab 01.07.2024) *Leitung*

John Foerster

John Macey

Elke Martini

GÄSTESERVICE

Christine Haas

Antje Mächling

Dr. Andrea Schneider

INSPIZIENZ

Christian Hergert

Johanna Kehl

Irina Wittiber

Monika Wittiber

GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER ALTEN OPER FRANKFURT

Nicole Schmitt-Ludwig

Leitung der Geschäftsstelle

Susanne Mattern

GASTRONOMIE



RESTAURANT OPÉRA

in der Ebene 3

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag: Lunch von 12:00 bis

15:00 Uhr und Dinner ab 18:00 Uhr

Samstag: Dinner ab 18:00 Uhr (mittags
geschlossen)

Sonntag: Brunch von 11:00 bis 15:00 Uhr
und Dinner ab 18:00 Uhr

Vor dem Konzert und in den Pausen bewirbt
das Kuffler-Team Sie in den Pausenfoyers auf
Ebene 2, 3 und 5.

ROSSO SUITE

im Vestibül

ÖFFNUNGSZEITEN

Winter (Oktober bis März):

11:00 – 20:00 Uhr und nach Konzerten

Sommer (April bis September):

11:00 – 23:00 Uhr

KONTAKTDATEN UND RESERVIERUNG

Kuffler AOF Restauration GmbH und Co. KG

Tel: 069 588 04 33 0

opera@kuffler.de

www.kuffler.de

BILDNACHWEISE

Cover © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz

Vorwort Dr. Ina Hartwig © Salome Roessler; Dr. Markus Fein © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan

Intro Alte Oper © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz; Fratopia 2023 © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann; Anavilhanas National Park, state of Amazonas, Brazil, 2009 © Sebastião Salgado; Kirill Petrenko © Monika Rittershaus; Playsonic © Alte Oper Frankfurt/Achim Reissner; Abel Selaocoe © Christina Ebenezzer

Abonnements Sir Antonio Pappano © Alte Oper Frankfurt/Tibor-Florestan Pluto; Fazil Say © Marco Borggreve; Philippe Herreweghe © Wouter Maeckelberghe; Mitsuko Uchida © Justin Pumfrey; Ensemble Modern © Wong Bergmann; Cuarteto Soltango © Andrej Grilc; Mittagskonzert © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Benjamin Kruihof © Kaupo Kikkas; Cécile McLorin Salvant © Karolls Kaminskas; Oriane Lacaille © Fabien Tijou; Hilary Hahn © Dana van Leeuwen/Decca; Senckenberg Museum/TREX © Sven Tränkner, Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung; Carolin Widmann © Lennard Ruehle; Lisa Batiashvili © André Josselin; Pat Metheny © Jimmy Katz; Renaud Capuçon © Simon Fowler; Iván Fischer © Marco Borggreve

Festivals und Schwerpunkte Fratopia © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz/iStock.com (kynny, mennovandijk, Rich Vintage, photo5963, photoart23d, Suriya Phosri, suriya silsaksom, Lili Graphie, carterdayne, Robert Kirk, Tuned_In, Maximkostenko, surasak patchang, Martin Wahlborg, vitacopS, stockdevil, forplayday, Bouillante, cosmin4000, MR1805)/Unsplash.com (Digby Cheung, Steve Harvey, Behrooz, refargotohp, Alekon); Elbtone Percussion © Steven Haberland; Vision String Quartet © Harald Hoffmann; Sarah Maria Sun © Rüdiger Schestag; Omer Klein © Peter Hönnemann; Omer Klein/Fratopia 2023 © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann; Astronaut © iStock/surasak patchang; Wooden Elephant © Anneveldt Multimedia; Vision String Quartet © Harald Hoffmann; Federspiel © Maria Frod; Elbtone Percussion © Steven Haberland; Mohammad Reza Mortazavi © David Barajas; Sarah Maria Sun © Thomas Schloemann; Ensemble Reflektor/Fratopia 2023 © Alte Oper Frankfurt/Tibor-Florestan Pluto; Omer Klein/Fratopia 2023 © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann; Banda Vocale/Fratopia 2023 © Alte Oper Frankfurt/Tibor-Florestan Pluto; deep strings/Fratopia 2023 © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Village of Nova Esperança, Rio Gregório Yawanawá Indigenous Territory, state of Acre, Brazil, 2016 © Sebastião Salgado; Xingu Indigenous Territory, state of Mato Grosso, Brazil, 2005 © Sebastião Salgado; Wim Wenders und Sebastião Salgado in Das Salz der Erde von Wim Wenders & Juliano Ribeiro Salgado © 2014 Decia Films - Amazonas Images; Hilary Hahn © OJ Slaughter; Weltstadt Schöner Globus 1515 © HMF/Petra Welzel; Radio © HMF/Horst Ziegenfusz; Demonstranten mit Hbf © Barbara Klemm; Stadtplan Frankfurt © iStock/lasagnaforone; Senckenberg Naturmuseum/One Day in Life © Alte Oper Frankfurt/Tibor-Florestan Pluto; Freitagsküche © Esra Klein; Omer Klein © Peter Hönnemann; Elisabeth - Das Musical © Showfactory - Schönbrunn-Produktion 2023, Maya Hakvoort als Elisabeth

Das offene Haus Fratopia 2023 © Alte Oper Frankfurt/Tibor-Florestan Pluto; Orchesterprobe © iStock/dima_sidelnikov; Fratopia 2023 © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Backstage Sarah Willis © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann; Playsonic © Alte Oper Frankfurt/Achim Reissner; Fratopia 2023 © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Alte Oper Frankfurt © Alte Oper Frankfurt/Moritz Reich; Pegasus © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan und Achim Reissner; Till@school © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Pegasus © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan

Kongresse und Events © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz

Die Freunde der Alten Oper Gala Youkali © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann; Lieblingsstück Johnny Klinke © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann; Benefizkonzert Alte Oper © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann; Vorstand der Gesellschaft der Freunde der Alten Oper Frankfurt © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann; Nicole Schmitt-Ludwig © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann

Chronologie Daniele Gatti © TerraProject Contrasto/Michele Borzoni; Aracá State Park, state of Amazonas, Brazil, 2019 © Sebastião Salgado; Anavilhanas National Park, state of Amazonas, Brazil, 2009 © Sebastião Salgado; Das Salz der Erde/Sebastião Salgado © NFP/Donata Wenders; Das Salz der Erde/Wim Wenders © Amazonas images/Sebastião Salgado; Das Salz der Erde/Nenzen am Polarkreis © Amazonas images/Sebastião Salgado; Das Salz der Erde/Sebastião Salgado © NFP/Donata Wenders; Christian Zacharias © Constanze Zacharias; Fratopia © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz/iStock.com (kynny, mennovandijk, Rich Vintage, photo5963, photoart23d, Suriya Phosri, suriya silsaksom, Lili Graphie, carterdayne, Robert Kirk, Tuned_In, Maximkostenko, surasak patchang, Martin Wahlborg, vitacopS, stockdevil, forplayday, Bouillante, cosmin4000, MR1805)/Unsplash.com (Digby Cheung, Steve Harvey, Behrooz, refargotohp, Alekon); Elbtone Percussion © Steven Haberland; Vision String Quartet © Harald Hoffmann; Sarah Maria Sun © Rüdiger Schestag; Omer Klein © Peter Hönnemann; Hilary Hahn © Dana van Leeuwen/Decca; Sol Gabetta © Julia Wesely; Jörg Widmann © Marco Borggreve; Carolin Widmann © Lennard Ruehle; Oriane Lacaille Trio © Michel Touchais; Duo Erick Manana & Jenny Fuhr © Lena Maria Loose; Cuarteto Soltango © Andrej Grilc; Pat Metheny © Jimmy Katz; Alexandra Dovgan © Irina Schymchak; Alexandre Kantorow © Sasha Gusov; Cécile McLorin Salvant © Karolls Kaminskas; Alexander Gadjev © Andrej Grilc; Kirill Petrenko © Monika Rittershaus; Anastasia Kobekina © Julia Altkhova; Annette Dasch © Klaus Weddig; Georg Nigl © Anita Schmid; Senckenberg Naturmuseum/One Day in Life © Alte Oper Frankfurt/Tibor-Florestan Pluto; Radio © HMF/Horst Ziegenfusz; Rina Das Baul © Rina Das Baul; John Eliot Gardiner/MonteVerdi Choir and Orchestra © Paul Marc Mitchell; Ensemble Modern © Wong Bergmann; Frank Dupree Trio © Ralph Steckelbach; Der gestiefelte Kater © Cornelius Malerczyk; Elisabeth - Das Musical © Showfactory - Schönbrunn-Produktion 2023, Maya Hakvoort als Elisabeth; © 1822-Neujahrskonzert © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Kebyart Saxophon Quartett © David Ruano; Renaud Capuçon © Simon Fowler; Katja Riemann © Mirjam Knickriem, Roter Vorhang © iStock/Isa Yildiz; Kit Armstrong © Marco Borggreve; Mike Josef © Oliver Tamagnini; Gerhard Polt © Maurice Korbel; Igor Levit © Felix Broede; Lucie Horsch © Simon Fowler; Hagen Rether © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann; Globus © HMF/Petra Welzel; Augustin Hadelich © Suxiao Yang; MoZulu-Art © Lukas Beck; Lucas Jussen, Arthur Jussen © Marco Borggreve; Mitsuko Uchida © Justin Pumfrey; Gala Youkali © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann; Aurora Orchestra © Chris Christodoulou; Omer Klein © Katha Mau; Philippe Herreweghe © Michiel Hendryckx; Pierre-Laurent Aimard © Julia Wesely; Julian Prégardien © Peter Rigaud; Michael Wollny Trio © Gregor Hohenberg; Raphaël Pichon © Piergab; Omer Klein © Alexander Heil; Hilary Hahn © Dana van Leeuwen/Decca; Omer Klein © Peter Hönnemann;

Ensemble Night © Night Artist Archive; Joshua Bell © Phillip Knott; Kindertag © Alte Oper Frankfurt/Corinna Dirting; Fazil Say © Fethi Karaduman; Till Brönner © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann; Lisa Batiashvili © Samy Hart; Kaiserstraße, Demonstranten mit HbHf © Barbara Klemm; Andy Warhol vor Tischchens Goethe im Städel, 1981 © Barbara Klemm; Leif Ove Andsnes © Sony Music Entertainment/Helge Hansen
Service Anfahrtskizzen © mapz.com-Map Data: Open-StreetMap ODbL
Team Mitarbeiterfotos © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz
Gastronomie Terrasse Opéra © Kuffler

IMPRESSUM

Alte Oper Frankfurt

Konzert- und Kongresszentrum GmbH

Intendant und Geschäftsführer Dr. Markus Fein

Vorsitzende des Aufsichtsrates Dr. Ina Hartwig

Opernplatz, 60313 Frankfurt

Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 18335

Programmgestaltung der Spielzeit 2024/25

Dr. Markus Fein

Leitung Klassik. Programm und Produktion

Stefanie Besser

Konzeption und Programme der Reihe Musiken

der Welt Birgit Ellinghaus

Redaktion Ruth Seiberts, Ilona Schneider

Texte Birgit Ellinghaus, Ellen Freyberg, Ilona

Schneider, Ruth Seiberts

Koordination Marco Franke (Leitung Marketing,

Publikationen und Kooperationen Alte Oper)

Corporate Design hauser lacour, Frankfurt

Konzept und Gestaltung Thomas Broll, Mirella

Sciortino, Larissa Szlomowicz, Susanne Wagner

Mitarbeit und Versandlogistik Anne Buchner

Lithografie Schwabenrepro GmbH, Stuttgart

Druck AC medienhaus GmbH, Wiesbaden

Redaktionsschluss 30. Januar 2024

Änderungen vorbehalten

Sollten Sie die Broschüre auf dem Postweg erhalten haben und möchten nicht mehr auf diesem Weg über die Veranstaltungen in unserem Haus informiert werden, können Sie den Versand jederzeit einstellen lassen. Es genügt ein Anruf unter der Telefonnummer 069 13 40 327 oder eine Mail an marketing@alteoper.de.

Die Alte Oper Frankfurt behält sich vor, bei Veranstaltungen in ihrem Hause Ton-, Foto- und Filmaufnahmen zu Dokumentationszwecken erstellen zu lassen oder Rundfunk- und Fernsehanstalten solche Übertragungen und Aufzeichnungen zu gestatten. Bildaufnahmen von Besuchern in diesem Zusammenhang sind auch ohne deren Einverständnis rechtlich zulässig (§ 23 Abs. 1 KunstUrhG). Hinweise zum Schutz Ihrer Daten finden Sie unter www.alteoper.de/datenschutz
 Weitere Allgemeine Geschäftsbedingungen unter www.alteoper.de



INFORMATIONEN ZUM KARTENKAUF

**TELEFONISCHER
KARTENVORVERKAUF**
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Ticket-Hotline 069 13 40 400
MO - FR 10:00 - 18:00 Uhr,
SA 10:00 - 14:00 Uhr

Fax 069 13 40 444
info@frankfurt-ticket.de
www.frankfurt-ticket.de

**VORVERKAUFSSTELLE
ALTE OPER**
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz
60313 Frankfurt
MO - FR 10:00 - 18:30 Uhr,
SA 10:00 - 14:00 Uhr

ABO-BÜRO
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz
60313 Frankfurt
MO - FR 10:00 - 14:00 Uhr
Tel. 069 13 40 375 / Fax 069 13 40 379
abo@alteoper.de
www.alteoper.de

Weitere Informationen
siehe S. 204 oder unter
www.alteoper.de

Die gehobene Alternative.....

- Menschlichkeit und Zuwendung
- Würde und Respekt
- Professionalität
- Sicherheit
- Ambiente und Komfort



....der Rahmen für anspruchsvolle Senioren,
die sich außergewöhnliches Umsorgtsein
leisten wollen.

NEU:

- hauseigenes Therapiezentrum
- hauseigene Ärztin

Sonnenhof Gruppe

Senioren- und Pflegeheime
Hettenleidelheim - Frankfurt

Telefon 069 - 15 20 30 info@sonnenhof-am-park.de



www.alteoper.de

